– Vor dem Urlaub –
Urlaubscheck für's Auto
Das sollte geprüft werden: Reifen, Öl, Bremsen, Kühlwasser, Beleuchtung.
Aktionspreis: € 14,50
Autohaus **Rubbert** GmbH
Vertragshändler der Adam Opel GmbH
21149 Hamburg
Cuxhavener Straße 355
Telefon 70 10 12 0 · Fax 70 10 12 26
OPEL

59. Jahrgang
21. Juni 2008
Nr. 25

DER NEUE RUF

Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg

Bobeck Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14 info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

ARCADEN Shopping
ist die schönste Verabredung, die es auf der Lüneburger gibt.
HARBURG ARCADEN

Harburg
Gesine Liese: An der TUHH hat sie ein bundesweit beachtetes und jetzt prämiertes Projekt für Kinderforschung ins Leben gerufen.
Lesen Sie mehr auf Seite 2

Sinstorf
Rolf Mödl: Der König des Schützenvereins Sinstorf, genannt auch „der Rosenkavalier", weil er ein passionierter Hobbygärtner ist, blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück.
Mehr dazu auf Seite 3

Harburg
Peter Wigger: Der Vorstand des DRK Harburg begrüßte bei der Eröffnung des neuen DRK-Infoshops in der Rathausstraße viele Gäste.
Lesen Sie auf Seite 9

Heimfeld
Ausmarsch, Umzug, Festreden, Spargelessen – die Harburger Schützengilde feiert im 480. Jahr ihres Bestehens ihr traditionelles Fest am Schwarzenberg.Gastredner war Carsten Lüdemann.
Mehr auf Seite 16

Kubbi – der Mann neben dem Kaiser

Der Neue Ruf zu Besuch bei Ex-Nationalspieler Jürgen Kurbjuhn

Ein Foto aus großen Tagen: Jürgen Kurbjuhn (l.) bearbeitet gemeinsam mit Jochen Meinke den Weltstar Pelé im Freundschaftsspiel gegen den FC Santos.

■ *(dla) BUXTEHUDE.* Oben im Büro im ersten Stock lagern die Schätze aus einem bewegten Fußballer-Leben. Hier die Medaille vom ersten Länderspiel. An der Wand Fotos, auf denen er gerade die Weltstars Pelé und Eusebio bearbeitet. Daneben ein Schnappschuss bei der Nationalhymne: „Kubbi" zwischen Kaiser Franz und Sepp Meier.

„Kubbi"? Richtig: Jürgen Kurbjuhn, Buxtehudes stiller Nationalspieler. Der lange Schlacks, der mit Franz Beckenbauer, Uwe Seeler und Charly Dörfel für Deutschland kickte. Einer, der selten in den Schlagzeilen war. Und der trotzdem zu den ganz Großen in der goldenen HSV-Ära gehörte.

„Jetzt während der Europameisterschaft sprechen mich die Leute wieder öfter an", sagt der 67-Jährige. Sie wollen wissen, was er von Ballack und Co. hält. Oder wie er das Spiel gegen Österreich fand. Kubbi freut es. Kubbi antwortet höflich. Kubbi prophezeit, dass Holland die EM gewinnt.

Dabei hat ihm das Bad in der Menge schon damals nicht gelegen. Journalisten umkurvt der linke Verteidiger bis heute weiträumig. Dabei kann er wirklich was erzählen.

470 Spiele für den HSV haben ihn durch die halbe Welt gespült. Allein 37 Europacup-Einsätze sind verbrieft. 1962 war er bei der WM in Chile dabei. 1963 Deutscher Pokalmeister mit dem HSV. 1968 Europacup-Vize gegen Mailand. Fünf A-Länderspiele. Insgesamt elf Einsätze für den DFB. Und so weiter. „Ist schon lange her", knurrt er anfangs. „Fußball ist doch Kasperkram gegen die anderen Probleme in der Welt." Knappe Sätze, fast so wie damals, als die Teamkollegen dem grantigen und kantigen Buxtehuder den Spitznamen „Moser" verpassten.

Nach der dritten Tasse Kaffee taut der 1,87-Meter-Mann dann aber doch auf. Und zieht die echten Anekdoten aus dem Register. Erzählt von den mittelalterlichen Methoden des geschätzen alten Herberger. Von seinen Zimmerkollegen Otmar Hitzfeld und Otto Rehagel.

Fortsetzung auf Seite 5

„Haben Sie schon gehört...?"

Rumänische Bauarbeiter und die politische Verantwortung

Begonnen hatte es mit Hinweisen aus der Marmstorfer Bevölkerung dass am Beutnerring in Marmstorf in einer Immobilie rumänische Bauarbeiter einquartiert wurden. Rainer Bliefernicht, örtlicher CDU-Chef, nahm sich des Themas („Haben Sie schon gehört...") an und seither hat Harburg, erstmals nach der Wahl, wieder ein Thema. Alle reden mit, Anschuldigungen und Unterstellungen sind an der Tagesordnung und ein Ende ist (noch) nicht in Sicht.

■ *MARMSTORF/NEUGRABEN.* Dem vorangegangen war im April ein Antrag an die Harburger Verwaltung, der bis heute nicht beantwortet ist. Eine Baufirma – Wayss & Freytag aus Frankfurt – beabsichtigte 130 rumänische Arbeiter, die auf der Baustelle des potenziellen Kohlekraftwerks in Moorburg arbeiten, in den Räumen des ehemaligen Selbach-Dentallabors am Beutnerring, das Marmstorfer Gewerbegebiet, unterzubringen. Und obwohl die Antwort bis heute nicht vorliegt, sind – zumindest nachträglich – 40 Bauarbeiter dort gemeldet worden. Insgesamt, das bestätigte Ralf-Dieter Fischer, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung, sei aber geplant, zukünftig dort bis zu 450 Bauarbeiter für zwei bis zweieinhalb Jahre unterzubringen – allerdings nur, wenn das Kraftwerk gebaut wird. Zuvor hatte eine Immobiliengesellschaft ebenfalls aus Frankfurt das Gebäude in Marmstorf erworben und 1 Million Euro in den Umbau investiert. Etwa 6.000 Quadratmeter in der oberen Etage werden unverändert von 20 verbliebenen Mitarbeitern als Dentallabor genutzt, weitere 18.000 Quadratmeter standen leer, bis schließlich Wayss & Freytag einen Mietvertrag mit dem Eigentümer schloss.

Jetzt gelte es eine Antwort auf die Frage zu finden, ob – wer auch immer – in einem Gewerbegebiet wohnen darf, so Fischer. Dabei spiele es überhaupt keine Rolle, ob diese Bauarbeiter aus Rumänien, Dänemark oder aus dem Schwarzwald kämen, betonte Rainer Bliefernicht, dem mittlerweile fremdenfeindliche Äußerungen unterstellt worden waren. Dieser habe lediglich darauf hingewiesen, dass mittlerweile am Beutnerring 50 Bauarbeiter illegal – ein Verstoß gegen das Meldegesetz – einquartiert wurden. „Wieso ist das möglich?", fragt Fischer. Zu befürchten sei, das aus diesem Gewohnheitsrecht ein Folgerecht abgeleitet wird, ganz nach dem Motto „Was bisher möglich war, muss auch in Zukunft möglich sein können." Deshalb sei jetzt die Politik aufgerufen – im Schulterschluss mit der Verwaltung – Fischer: „Ich telefoniere täglich deswegen mit dem Bezirksamtsleiter und auch mit Wayss & Freytag" – eine adäquate Lösung zu finden. Das sei im Übrigen auch eine originäre Aufgabe für einen Lokalpolitiker, so Fischer weiter. Man sei sich darin einig, dass eine Ausnahmegenehmigung die Gefahr der Verfestigung von Strukturen mit sich bringe. Auch der Bebauungslpan müsste dann geändert werden. Allein darauf habe Rainer Bliefernicht aufmerksam machen wollen. Ihm jetzt Fremdenfeindlichkeit zu unterstellen sei unredlich. Bliefernicht will nach eigener Aussage lediglich geäußert haben, „dass Wohnnutzung nicht in das Quartier passt weil wir es nicht belasten wollen." Und schon gar nicht wolle man eine massive Ansammlung. Für diese Äußerungen erwartet Manfred Schulz (SPD), Abgeordneter aus Neugraben in der Bezirksversammlung und neu gewählter Vorsitzender des Regionalausschusses Süderelbe, von Rainer Bliefernicht und der CDU eine Entschuldigung – auch bei den rumänischen Arbeitern. Diese dürfe man nicht einfach ins Abseits stellen, mahnte er.

Mittlerweile hat der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg in der jüngsten Sitzung des Hauptausschusses Bericht erstattet. Kurios: Als Bliefernicht seine Anfrage an die Verwaltung richtete, waren weder der Bezirksamtsleiter noch der Baudezernent Jörg Heinrich Penner über diesen Vorgang informiert.

Nun soll die Verwaltung prüfen, welche leer stehenden Gebäude im Bezirk für eine Unterbringung der Bauarbeiter zur Verfügung stehen. Eine mögliche Variante wäre die leer stehende Röttiger-Kaserne in Fischbek, eine andere die Errichtung eines Containerdorfes für weitere, zusätzliche, 250 Bauarbeiter am Förstercamp, zwischen B 73 und Bahnlinie.

Fortsetzung auf Seite 10

Ronald Preuß: Die Debatte beenden.
Kurt Duwe: Ein politisches Armutszeugnis der CDU.
Manfred Schulz: Bliefernicht soll sich entschuldigen.
Rainer Bliefernicht: Ich habe niemanden diskriminiert.

von Peter Müntz

Erste Palliativstation im Süden Hamburgs

Für Patienten ohne Aussicht auf Heilung

■ *(pm) WILHELMSBURG.* Bisher konnten schwerkranke Patienten ohne Aussicht auf Heilung ausschließlich nördlich der Elbe auf einer speziellen Palliativstation behandelt werden. Auf diesen Mangel ist nicht zuletzt auf einer Hamburger Fachtagung zur Hospiz- und Palliativversorgung im Februar 2008 hingewiesen worden.

Jetzt gibt es eine Palliativstation auch südlich der Elbe und zwar im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand. Sechs Betten stehen ab sofort bereit. Möglich gemacht hat das die Anschubfinanzierung eines Spenders. Betreut werden die Patienten durch ein fachübergreifendes Expertenteam mit viel Erfahrung.

Auf der neuen Palliativstation in diesem Krankenhaus werden Menschen mit fortgeschrittenen Erkrankungen und einer begrenzten Lebenserwartung behandelt, wenn die Erkrankung nicht mehr auf heilende Therapie anspricht und die Beherrschung von Schmerzen, anderen Krankheitsbeschwerden sowie psychologischen, sozialen und spirituell-religiösen Problemen höchste Priorität besitzt (gemäß WHO Definition aus dem Jahr 1990). Ziele sind dann Symptomlinderung und psychosoziale Stabilisierung sowie die Organisation weiterführender Versorgung, möglichst in der eigenen Häuslichkeit.

Bundesweit benötigen mehr als zehn Prozent aller Menschen mit zum Tode führenden Erkrankungen spezialisierte palliativmedizinische Unterstützungsangebote. Bei einer Einwohnerzahl von 100.000 Menschen sind dies im Durchschnitt 103 Palliativpatienten pro Jahr.

AUTOWÄSCHE clean car
Sommer, Sonne, Sauber...
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:
+ Komplett-Wäsche Titan-Wachs
inkl. Aktiv-Schaum, Heisswachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen
inkl. Titan-Wachs
● Cabrio geeignet
● hochwertiges Polymer-Wachs
● Farbauffrischung für den Lack
~~19,-~~ nur € 10,-
Gültig bis 29.06.2008
Einlösbar: CleanCar Hamburg · Stader Straße 202

Machen Sie den Venen-Check!
Vom 30.6.'08 bis 4.7.'08 in der Schäfer-Apotheke
Schutzgebühr 5,– €/mit Kundenkarte 2,50 €
Um telefonische oder persönliche Anmeldung wird gebeten.
Gesundheit braucht einen starken Partner
Telefon 76 79 30-0 · Harburg
Harburger Rathausstraße 37
Apotheker Ernst-Friedrich Menges
SCHÄFER APOTHEKE
Antistax Frische-Gel 2 Proben Gutschein
Antistax Extra Venenkapseln 10% Rabatt Gutschein
Venoruton Intens Filmtabletten 10% Rabatt Gutschein

Juwelier am Rathaus
Jeden Tag ein Artikel für ersten Kunden zum
Schnäppchenpreis!
Harburger Rathausstraße 41
(gegenüber der Deutschen Bank)
Telefon 040/766 44 56

Kassenumzug des Harburger Theaters

■ *(pm) HARBURG.* Der lang erwartete Umbau des Foyerbereichs steht bald bevor. Eine Million Euro wurden für die Neugestaltung und Verschönerung des Gebäudes zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Räumung des Baubereichs zieht die Theaterkasse des Harburger Theaters vorläufig um. Sie ist ab 21. Juni über die Knoopstraße erreichbar: Theaterkasse Harburger Theater, Knoopstraße 12, 21073 Hamburg, Tel. (040) 428 71 36 04. Der Zugang zur Kasse liegt neben der roten Tür bzw. schräg gegenüber von der Polizeistation. Die Tageskasse ist dienstags bis freitags von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sowie samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Spiegelausstellung im „Consortium“

■ *(pm) HARBURG.* Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sich Ilona Hoffmann mit dem Gestalten nicht alltäglicher Spiegel und deren Symbolik. Die erste öffentliche Ausstellung zeigte sie im November 1987 im Consortium (Neue Straße 55). Dorthin zieht es sie immer wieder zurück, „um die Geselligkeit und die Musik zu genießen“, wie sie betonte.
Ilona Hoffmann: „Bisher habe ich meine Spiegel immer zum Jahreswechsel präsentiert, doch dieses Jahr werde ich bereits vom 29. Juni bis zum 31. August meine neuen Arbeiten vorstellen. Die Künstlerin wird am Tag der Ausstellungseröffnung anwesend sein.

Klassentreffen nach 50 Jahren geplant

A. Emmerich und J. Mäder haben Organisation übergenommen

■ *NEUGRABEN.* Nicht alle sind auf diesem Bild, das einen Teil der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 1959 der Volksschule Neugraben, Francoper Straße, bei einer Schulaufführung zeigt, denn ein Klassenbild mit allen von damals war leider nicht mehr aufzutreiben. Trotzdem: Vielleicht erkennt sich ja doch der eine oder andere wieder oder hat noch Kontakt zu damaligen Mitschülerinnen und Mitschülern und Interesse, zum geplanten Klassentreffen

von Peter Müntz

nach 50 Jahren im Frühjahr 2009 zu kommen.
Armin Emmerich und Jürgen Mäder sind zuversichtlich, von den Klassenkameraden des Jahrgangs 1959, die heute Mitte 60 sein dürften, noch viele im nächsten Frühjahr begrüßen zu können. Als Gedächtnisstütze: die Klassenlehrer waren die Herren Martens, Benz und Herr Utesch, der Mathelehrer. Alle „Ehemaligen“ werden gebeten, sich bei Armin Emmerich (Telefonnummer 0 41 31-39 72 86) oder Jürgen Mäder (738 84 21) zu melden.

Wer erkennt sich wieder? (Einige) der Schulabgänger der Volksschule Neugraben, Francoper Straße von 1959. Foto: ein

Bezirksversammlung

Verkehrsprobleme im Mittelpunkt

■ *(pm) HARBURG.* Die nächste Sitzung der Bezirksversammlung findet am Dienstag, 24. Juni ab 17.30 Uhr im großen Sitzungsaal des Harburger Rathauses statt.
Die abgeordneten befassen sich diesmal unter anderem mit Sicherheitsmängeln und betrieblichen Störungen auf der Strecke der S 3, mit dem Umfeld des Bahnhofs Neugraben, der als der zweitunsicherste Bahnhof Hamburgs gilt und – wieder einmal – mit dem Verkehrskonzept Süderelbe.

Neue Zuspielerin für NA.Hamburg

Swantje Basan kommt aus Norderstedt für Stéphanie Volle

■ *(mk) FISCHBEK.* Volleyball-Bundesligist NA.Hamburg hat mit Swantje Basan eine neue Zuspielerin verpflichtet. Die 21-Jährige wechselt als zweite Zuspielerin vom 1. VC Norderstedt an die Süderelbe und nimmt den Platz von Adina Hinze ein, die in die Zweitliga-Mannschaft der Fischbekerinnen wechselt.
Basan erhält einen Vertrag für zunächst ein Jahr. Die 1,78 Meter große Zuspielerin, die zunächst einen Vertrag für ein Jahr unterschrieben hat, begann ihre Karriere im Sportinternat des Schweriner SC und hat bis 2006 auch dort gespielt, bevor sie für die Saison 2006/2007 zu WiWa Hamburg in die Bundesliga und ein Jahr später zum 1. VC Norderstedt in die Zweite Liga wechselte. „Swantje hat in den letzten Jahren eine sehr gute Entwicklung gemacht, sie ist sehr trainingsfleißig und ehrgeizig und passt damit sehr gut zu uns“, sagt NA.Hamburg-Trainer Helmut von Soosten.
„Zudem liegen ihre Qualitäten auch im Aufschlag und in der Feldverteidigung. Wir sind zuversichtlich, dass sie sich unter den guten Rahmenbedingungen bei uns noch weiter steigern kann.“ Für die Spielerin selbst ist der Schritt zu NA.Hamburg eine große Chance: „Mein Ziel ist es, Bundesliga zu spielen und mich dort durchzusetzen. Ich freue mich auf das intensive Training mit so guten Spielerinnen und will mich natürlich darüber auch weiterentwickeln.“ Dass sie das in Hamburg tun kann, wo sie derzeit im vierten Semester Geologie studiert, ist ein weiterer Pluspunkt. Basan nimmt im Bundesliga-Team die Position von Hinze ein, die als Zuspielerin zu NA.Hamburg II in die zweite Liga wechselt. „Wir sind unserem Hauptsponsor Norddeutsche Affinerie sehr dankbar, dass wir dank seines Engagements zwei Spielerinnen dieser Klasse an uns binden können“, so Manager Horst Lüders. Hinze beginnt im September eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei der NA.

Flohmarkt mit Mahl- und Backtag an der Ovelgönner Wassermühle

Am 29. Juni von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

■ *(pm) OVELGÖNNE.* Und wieder ist es soweit: Auch in diesem Jahr, am 29. Juni von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet wieder ein Flohmarkt, verbunden mit dem nächsten Mahl- und Backtag, auf dem Gelände der historischen Ovelgönner Wassermühle von 1674 und am Mühlenteich statt.
Die Besucher dieses besonderen Flohmarktes können nicht nur in den angebotenen Schätzen stöbern, sie können auch dabei wieder den Betrieb der alten Mühle erleben, beim Mahlen des Korns zusehen, Mahlvorführungen erleben und am Nachmittag ofenfrischen leckeren Butterkuchen, gebacken im renovierten alten Backofen, in passender Atmosphäre probieren. Und natürlich wird auch das kernige Ovelgönner Mühlenbrot wieder angeboten.
Zusätzlich wird für den kleinen Hunger zwischendurch zur Mittagszeit Wurst vom Grill verkauft. Standanmeldungen sind ab sofort bei Andrea Martens unter der Telefonnummer (0 41 61) 871 94 (ab 18.00 Uhr) möglich. Die Standgebühr beträgt 10,00 Euro.
Außer an den festgelegten Mahl- und Backtagen, die Beizeiten angekündigt werden, ist die Mühle an den nachfolgenden Sonntagen jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr zu besichtigen: am 13. Juli und 21. September.

Wilhelmsburg wecken.

Mit dem Fahrradkorso zum Fest der Kulturen

■ *(pm) WILHELMSBURG.* Ein Korso aus bunt geschmückten Fahrrädern fährt am Sonntag, 22. Juni über die ganze Elbinsel Wilhelmsburg und läutet das Fest der Kulturen ein.
Mit dieser Aktion, organisiert von Aktiv-Jobbern bei „Aktiv Rad“, einem Beschäftigungsbetrieb der SBB Kompetenz gGmbH, werden die Radler die Wilhelmsburger wecken und zum Fest begleiten.
Der Start erfolgt um 10.00 Uhr am Südportal der alten Harburger Elbbrücke. Auf dem Weg werden an zwei Stationen Mitfahrer aufgesammelt: um 10.30 Uhr am Freizeithaus Kirchdorf, Stübenhofer Weg 11 und um 11.15 Uhr vor der Bücherhalle am S-Bahnhof Wilhelmsburg. Gegen 12.00 Uhr wird das Fahrradkorso am Stübenplatz eintreffen. Die Teilnehmer werden vom Veranstalter, der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg (AIW), begrüßt und die originellsten Räder werden vorgestellt.
„Aktiv-Rad“ ist ein Beschäftigungsbetrieb der SBB Kompetenz. Die Beschäftigten richten alte Fahrräder von privaten Spendern und Institutionen wieder her und spenden sie Schulen. Darüber hinaus planen und organisieren sie begleitete Radtouren rund um die Insel Wilhelmsburg.

Jazz trifft Poesie

Zweites Konzert in der Hamburger Klangkirche

Misha Steinhauer

Mathias Claus

■ *(pm) HARBURG.* Der Publikumsandrang beim Auftaktkonzert im April war groß – jetzt veranstaltet der Kirchenkreis Harburg in der „Hamburger Klangkirche” den zweiten musikalischen Abend. Am 27. Juni treten die Moskauer Sängerin Misha Steinhauer und der Hamburger Jazz-Pianist Mathias Claus um 20.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in der Neuen Straße 44 auf.
Misha Steinhauer ist in der russischen Jazzszene auch als Lied-Texterin eine feste Größe. Kritiker loben, dass ihre Musik Poesie und Jazz gelungen verbindet. Viele ihrer Texte schreibt und interpretiert die Russin auch auf deutsch. In Hamburg stellt Steinhauer vor allem Kompositionen vor, die sich auf Zitate aus der Bibel beziehen. Begleitet wird sie dabei von dem Pianisten Mathias Claus. Der preisgekrönte Absolvent der Hamburger Musikhochschule hat sich bei zahlreichen Auftritten und mit CD-Produktionen in der europäischen sowie amerikanischen Jazz-Szene einen Namen gemacht. Seine Spezialität: Solo Piano und das Begleiten von Sängern.
Die Eintrittskarten kosten 8 Euro im Vorverkauf, 9,90 Euro an der Abendkasse. Sie sind in der Buchhandlung am Sand, an der Theaterkasse Karstadt sowie in der Musik-Kneipe Consortium (Neue Straße) erhältlich.

pool der Sparkasse Harburg-Buxtehude präsentiert:
4.7. TORFROCK
5.7. LOTTO KING KARL & Die Barmbek Dream Boys
WESENBERG NEU WULMSTORF
WWW.FOXHEAD.DE
Malte Kanebley Konzerte präsentiert:
NENA live
30.8. ECKERMANN PARK WINSEN / LUHE
www.rocknacht-winsen.de
TICKETS: www.kartenhaus.de · 0 18 05 - 57 00 00

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst **(2)**: 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst **(1)**: 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

— ohne Gewähr —

Juni 2008

Sa	21	X 2/1	Mi	25	Q 2/1
So	22	B 2/1	Do	26	K 2/1
Mo	23	H 2/1	Fr	27	J 1/2
Di	24	U 1/2	Sa	28	C 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1 **Markt Apotheke Neugraben**
– Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
A2 **Eißendorfer Apotheke**
Eißend. Str. 103 / Am Exerzierplatz, Ruf 77 62 36
A2 **Ulex-Apotheke (Finkenwerder)**
Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
B1 **Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstr. 35d,(MPC) Ruf 700 15 20
B2 **Schwalben-Apotheke (Harburg)**
Denickestr. 88 / Weusthoffstr., Ruf 790 63 00
C1 **Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 42, Ruf 742 18 20
C2 **Einhorn-Apotheke (Harburg)**
Sand 24, Ruf 766 00 40
D2 **Apotheke an der Moorstraße (Harburg)**
Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
E2 **Adler-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
E1 **Apotheke Marmstorf**
Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66
F2 **Arcaden-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
G1 **Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99
H1 **Mühlen-Apotheke (Neugraben)**
Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
H2 **Sachsenhaus-Apotheke (Harburg)**
Bremer Straße 76, Ruf 77 32 76
J1 **Schäfer-Apotheke (Harburg)**
Harb. Rathausstr. 37, Ruf 767 93 00
K2 **Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)**
Striepenweg 41, Ruf 702 087-0
K1 **Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)**
Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
L1 **Fischbeker Apotheke (Fischbek)**
Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83
L2 **Stern-Apotheke (Harburg)**
Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
M2 **Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
M1 **Deich-Apotheke (Finkenwerder)**
Steendiek 8, Ruf 742 17 10
M1 **Millennium-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20
N1 **Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
N2 **Ärtzehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)**
Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
O2 **City-Apotheke (Harburg)**
Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
P1 **Lavendel Apotheke (Harburg)**
Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
P2 **Markt-Apotheke (Am Harburger Ring)**
Hölertwiete 5, Ruf 77 61 10
Q2 **Neuwiedenthaler Apotheke** (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
Q1 **Mohren-Apotheke (Harburg)**
Tivoliweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
R1 **Deich-Apotheke (Georgswerder)**
Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
R2 **Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)**
Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47
S1 **Ulen-Apotheke (Neugraben)**
Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
S2 **Galenus-Apotheke (Harburg)**
Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
T1 **Isis-Apotheke (Harburg)**
Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
T2 **Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)**
Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
U2 **Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)**
Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
W1 **Panorama-Apotheke (Harburg)**
Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y
W2 **SEZ-Apotheke**
Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
X2 **Apotheke im Marktkauf (Harburg)**
Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
X1 **VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf))**
Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
Y2 **Berg-Apotheke (Harburg)**
Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91
Z2 **Schloßmühlen-Apotheke (Harburg)**
Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62
Z1 **Niedersachsenh.Ap (Heimfeld)**
Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUFE

Polizei Harburg, Nöldekestr. 42 86-5 45 10
Polizei Harburg, Knoopstr. . 42 86-5 46 10
Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
Notruf 110
Feuer 112
Rettungsdienst, ... 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
Rettungsdienst des
Deutschen Roten Kreuzes 1 92 19
Krankenhaus-Bettennachweis. 1 97 21

Zahnärztlicher Notdienst
sonnabends und sonntags .01 80-5 05 05 18

Augenärztlicher Notdienst
sonnabends und sonntags 10–12 Uhr

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Hauptpreis der Körber-Stiftung für TUHH – „Kinderforscher“

Gesine Lise gründete das erfolgreiche Projekt

■ *HARBURG / BERLIN.* Großer Preis für kleine Forscher: Das „Kinderforscher-Projekt“ an der Technischen Universität Hamburg Harburg (TUHH) wurde am 16. Juni in Berlin im transatlantischen Wettbewerb „USable“ der Körber-Stiftung ausgezeichnet. Gesine Liese nahm einen der Hauptpreise in Höhe von 10.000 Euro im Kaisersaal am Potsdamer Platz entgegen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann, Professor Andreas Liese von der TUHH hat

von Peter Müntz

die Chemie- und Mathematiklehrerin das inzwischen auch bundesweit beachtete Projekt entwickelt. Es soll Grundschülern Spaß am entdeckenden Lernen und Zugang zur Welt des Forschens bietet. An der Preisverleihung nahmen auch TUHH-Präsident Prof. Dr.-Ing. Edwin Kreuzer sowie Prof. Dr. rer. nat. Andreas Liese selbst teil.

Die Stiftung zeichnet mit dem transatlantischen Ideenwettbewerb „USable“ bundesweit innovative Projekte aus, die – inspiriert von amerikanischen Vorbildern – auch in Deutschland helfen, gesellschaftliche Herausforderungen zu meistern. Das diesjährige Thema lautete: „Empowerment – Menschen stark machen.“ Die Jury prämierte das von Gesine Liese entwickelte Projekt aus einem Grund, und der liegt in deren transatlantischen Biographie: An ihrer kalifornischen Schule zählte sie in der 6. Klasse zu den Schwächsten in Mathematik. Bis sie an einem Besuchsprogramm an der Stanford University teilnahm und dort einen Tag mit Studenten und Professoren mit Robotern experimentieren durfte.

Gesine Liese: „Danach hatte ich mein Ziel klar vor Augen, für das es lohnte, sich in der Schule anzustrengen: Ich war fasziniert von der Wissenschaft und Technik und wollte an der Stanford University studieren.“ Seither fragt sie sich immer wieder, warum Kinder in Deutschland nicht stärker motiviert werden, während ihrer Schulzeit, berufliche Perspektiven zu entwickeln, in den USA ein selbstverständlicher Grundgedanke.

Gesine und Andreas Liese von der TU haben ein bundesweit beachtetes projekt entwickelt. *Fotos: R. Jupitz/TUHH*

Jendrik Horst (4. Klasse) und Johanna Liese (3. Klasse) experimentieren am TU-Institut für Biokatalyse zum Thema „Was können Enzyme?“

„Mit den Besuchen an der TUHH möchten wir den Kindern sowohl Einblicke in die ingenieurwissenschaftliche Welt bieten, als auch dazu bewegen, nicht nur deshalb zur Schule zu gehen, um einen Schulabschluss zu machen, sondern um ein selbst gesetztes Ziel für die eigene Zukunft zu erreichen“, sagt die Preisträgerin.

Den „USable“-Preis über 10 000 Euro wird die Chemie- und Mathematiklehrerin verwenden, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern und auszubauen. Denn eine finanzielle Unterstützung zum weiteren Projektausbau seitens der Schulbehörde ist nur bis 2009 zugesagt.

Die Hamburger Wissenschaftsbehörde räumt dem Kinderforscher-Projekt im Rahmen ihrer „Talentstrategie“ eine hohe Priorität ein. An der TUHH ist das Projekt inzwischen zu einem wichtigen Baustein in der Nachwuchsförderung avanciert.

Umzugshelfer gesucht!

Helfen Sie uns unsere Läden und Lager zu räumen. Nutzen Sie die attraktiven Rabatte im Rahmen unserer Umzugsaktion und packen Sie bis zum 28. Juni kräftig ein. Ab 3. Juli erwarten wir unsere Kunden in den neuen Räumen in der Lüneburger Straße 2 mit einem noch größeren Sortiment.

Strade seit 1930

Harburg: Sand 18 – 22 und Winsener Straße11

Okay Friseur

Friseur-Dienstleistungen von A bis Z

Neueröffnung:
Am Samstag, dem 28. Juni um 14.00 Uhr
eröffnen wir unseren neuen Salon im Ernst-Bergeest-Weg 41 in Marmstorf.
Genießen Sie bei uns einen leckeren kleinen Imbiss kostenlos.

Ohrringe (auch f. Ki. ab 7 Monaten) + Nasenpiercings
Hochsteckfrisuren aller Art

3 Monate lang: Juli – August – September
Foliensträhnen ab € 50,– / Ki.-Haarschnitt (bis 6 J.) € 5,– / He.-Haarschnitt € 10,–

Jetzt neu:
Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause! GRATIS im Großraum Harburg!

Haarverdichtung & Haarverlängerung
Great Lengths Das Original

– Wir machen auch Hausbesuche –
Mit und ohne Anmeldung · Mo. - Do. 8³⁰-19⁰⁰, Fr. 8⁰⁰-19⁰⁰, Sa. 8⁰⁰-14⁰⁰
NEU: Ernst-Bergeest-Weg 41 · HH-Marmstorf
Telefon 040/792 57 54

Umweltmanagemet als Selbstverpflichtung

Rückert als umweltbewusster QuB- Betrieb zertifiziert

■ *(pm) HAMBURG / WILHELMSBURG.* Das zweite Mal in Folge erhielt nun die Arnold Rückert GmbH für Heizung und Sanitär aus Wilhelmsburg die begehrte Zertifizierung vom „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB)“. Gemeinsam mit anderen engagierten Handwerksbetrieben, die ebenfalls vom TÜV rezertifiziert wurden, bestreiten sie in Hamburg eine Vorreiterrolle als Umweltpartner.

Die Rückert GmbH führt somit eine Reihe von Erfolgen in Sachen betrieblicher Umweltschutz (Solarpreis 2003, Umweltschutzpreis 2004, QuB-Zertifizierung 2006) erfolgreich fort.

Ausschlaggebend für die erneute Auszeichnung war die konsequente Umsetzung der strengen Kriterien des QuB. Mit der Weiterzertifizierung hat sich die Arnold Rückert GmbH aber auch viele zusätzliche Umweltschutz-Ziele gesetzt: Neben dem Einbau einer umweltschonenden Gas-Brennwert-Heizung mit Solarthermie im eigenen Betrieb steht die Anschaffung von weiteren erdgasbetriebenen Firmenfahrzeugen sowie die Nachrüstung von Partikelfiltern in die vorhandenen Firmenfahrzeuge auf dem Programm der Energie- Spezialisten. Im vergangenen Jahr war man bereits in der Schmidts Breite 19 zu wasserlosen Urinalen übergegangen, als man die Geschäftsräume modernisiert hatte.

„Unser Betrieb hat sich als einer der ersten Anwärter freiwillig dem Qualitätsverbund umweltbewusster Handwerksbetriebe angeschlossen. Wir haben uns verpflichtet, ein Umweltmanagement nach den QuB-Richtlinien aufzubauen und umzusetzen“, erklärt Geschäftsführer Lars Rückert. Diese beinhaltet eine Selbstverpflichtung zur Einhaltung umweltfreundlicher Vorschriften. „Unser Unternehmen stellt sich damit der Aufgabe, aktiv zum Umweltschutz beizutragen und in einem beständigen Verbesserungsprozess mehr Verantwortung zu tragen“, so Andreas Schuhmann, ebenfalls Geschäftsführer der Arnold Rückert GmbH

Die Zertifizierung der Betriebe erfolgt durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft wie zum Beispiel den TÜV, und muss alle zwei Jahre wiederholt werden. QuB hilft den Firmen, ihre innerbetrieblichen Abläufe zu verbessern, beispielsweise beim Energie- und Wasserverbrauch oder beim Umgang mit Gefahrstoffen. Das gilt für alle Betriebsgrößen und Branchen.

Sie sind Vorreiter im Umweltschutz: Die Geschäftsführer der Arnold Rückert GmbH Lars Rückert und Andreas Schuhmann.

Abenteuer Tanz mit „Znat“

Tänzerisches Können, neu und unkonventionell

■ *(pm) HARBURG.* „Abenteuer Tanz“ heißt es in diesem Jahr bei zwei Aufführungen der Schülerinnen der Ballett- und Gymnastikschule Angelika Baudach am 28. und 29. Juni im Saal des Helms-Museums. Es sind wie immer zwei unterschiedliche Vorstellungen die die Tanzpädagogin mit ihren Elevinnen einstudiert hat.

Das „Abenteuer Tanz“ gewährt gleichzeitig einen Einblick in die umfangreiche Arbeit der Ballett- und Gymnastikschule. Diese muss von hoher Qualität sei: Nicht allein weil die Vorstellungen jedesmal ausverkauft sind sondern auch weil das Bühnenprogramm das hält was es verspricht, nämlich tänzerisches Können in allen Altersstufen. Choreografiert hat Angelika Baudach auch diesmal das Programm und „weil man ja sonst nichts zu tun hat,“ hat sie so mal ganz nebenbei auch eine hauseigene Band – „Znat“ – gegründet, die am kommenden Wochenende ihre Premiere erlebt. Getanzt wir nicht nur zu Musik sondern auch zu Sprache, denn, so betont Angelika Baudach, „die jungen Menschen haben Freude auch am Neuen und Unkonventionellen – deshalb ist die Vorstellung mit Überraschungen gespickt. Wer eine moderne und kreative Tanzwelt erleben möchte, sollte sich diese beiden Vorstellungen – sie beginnen jeweils um 16.00 Uhr (Sonnabend) und 11.00 Uhr (Sonntag) nicht entgehen lassen. Eintrittskarten gibt es in der Ballett- und Gymnastikschule am Schloßmühlendamm 25 sowie unter der Telefonnummer 765 32 38.

Auch eine eher „klassische“ Nummer aus dem Musical „Cabaret“ bekommen die Zuschauer zu sehen *Foto: Müntz*

Das Bad Finkenwerder – die Perle an der Elbe!

Wer in den Sommermonaten in Hamburg eine grüne Oase mit einem besonderen Ambiente sucht, wird wider Erwarten in Finkenwerder fündig.

Das Bad Finkenwerder fasziniert durch seine exponierte Lage und bietet den auf den rund 20.000 qm großen Liegewiesen verweilenden Badegästen einen unmittelbaren Blick auf die Elbe und Blankenese. Beim Anblick vorbeiziehender Frachter und Kreuzfahrtschiffen kann man getrost die Seele baumeln lassen. “Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah ist”, schwärmen die Gäste in Anbetracht des traumhaften Ausblickes.

Aber nicht nur zum Träumen lädt das Bad Finkenwerder ein: Neben einem 25 m Innenpool, bietet das Bad großzügige Liegeflächen mit Liegestühlen und einen 50 m Außenpool. Sportliche Schwimmer können ungestört ihre Bahnen ziehen, Kinder und Familien fühlen sich im flachen Wasser am wohlsten. Für einen Sprung ins kühle Nass steht ein Sprungturm mit 1 m und 3 m Sprungbrett zur Verfügung. Für sportliche Aktivitäten außerhalb der Schwimmbecken sorgen ein Beachvolleyballfeld und eine Tischtennisplatte. Für die kleinsten Gäste gibt es das Kinderplanschbecken. Auch für das leibliche

Baden mit wunderschönem Blick auf die Elbe

Wohl ist gesorgt. Der beliebte Kiosk im Bad bietet eine umfangreiche Auswahl an Snacks, Getränken und kleinen Speisen für Jung und Alt.

Als besonderer Clou erweist sich die Fährverbindung, mit der man von den Landungsbrücken bzw. vom Anleger Teufelsbrück in nur wenigen Minuten den Anleger Finkenwerder, der nur 500 m vom Bad entfernt ist, erreichen kann. Ein Ausflug ins Bad in Verbindung mit einer Bootsfahrt über die Elbe – die ideale Kombination für eine Stadt mit Weltstadtflair.

Öffnungszeiten im Sommer:

Mo - Do	10.00 - 20.00 Uhr
Fr	08.30 - 20.00 Uhr
Sa + So	10.00 - 18.00 Uhr

Preise:

1 Kind	2,30 Euro
1 Erwachsener	4,50 Euro
1 Erw. + 1 Kind	5,80 Euro
2 Erw. + 1 Kind	9,00 Euro

Bad Finkenwerder, Finksweg 82

Weitere Infos unter Tel. 040/18 88 90 oder www.baederland.de

bäderland

Schützenfest Sinstorf

27.6.–30.6. 2008

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN
www.albers-bestattungen.de
040/77 35 62

Holert
seit 1919 BESTATTUNGEN
Inh. Renate Ahrens
Schwarzenbergstr. 38
21073 HH-HARBURG
☎ 77 43 83
www.holert-bestattungen.de

DER NEUE RUF
wünscht allen Schützen „Gut Schuss"

BÄCKER BECKER
Qualität Frische Vielfalt
PHOENIXCENTER HAMBURG HARBURG
EKZ Marmstorf
Bremer Straße 67
Lüneburger Straße 31
„Gut Schuss"
den Harburger Schützen und einen guten Verlauf ihres Vogelschießens!
Bäcker Becker

GRABMALE
NATURSTEINARBEITEN ALLER ART
WERNER TESCHNER
STEINMETZMEISTER
Inh.: Helene Teschner
LANGENBEKER FRIEDHOFSWEG 9
21079 HAMBURG · ☏ 7 68 26 10 · Fax 7 69 64 44
WWW.GRABMALE-TESCHNER.DE

Die Ära des Rosenkavaliers geht zu Ende

Der König war immer und überall dabei

■ *(ts) SINSTORF.* Das Königsjahr von Rolf Mödl „Der Rosenkavalier" neigt sich dem Ende entgegen. „Ich habe dieses Jahr voll genossen," sagt er rückblickend. Der König des SV Sinstorf hat eine turbulente Zeit hinter sich.

Die Feste der befreundeten Vereine deren Festen mit einer großen Abordnung besucht. Ein unvergessliches Erlebnis wird der große Landeskönigsball im CCH bleiben; auch der eigene Königsball im November 2007 zählte zu den weiteren Höhepunkten. Im Juli 2007 unternahm der SV Sinstorf eine Stippvisite nach Wehlen in Sachsen vor, wo ein großes Jubiläum des ortsansässigen Vereins gefeiert wurde.

Auch auf Seiten des SV Sinstorf gab es einige Aktivitäten zu verzeichnen: von der Osterfeuerfeier über die erste-Mai-Ausfahrt bis hin zur Schnitzeljagd und das Vatertagsschießen – alles hat der amtierende König Rolf Mödl mitgestaltet. Vizekönig Hans Georg Reinholz und Henryk Müller sowie Ursula Reinholz waren als seine Adjudanten stets an seiner Seite und unterstützten ihn, wo sie nur konnten.

Rolf Mödl ist leidenschaftlicher Hobbygärtner; sein Garten in Seevetal gleicht einem kleinen Paradies. Auch die Grünflächen rund um das Schützenhaus hält er, gemeinsam mit den Schützenbrüdern, stets in Ordnung. Sein Hund Larry liebt es, vorne auf dem Fahrrad im Korb sitzend, Ausflüge mit Rolf Mödl zu unternehmen.

Rolf Mödl mit seinen Adjutanten Hans Georg Reinholz (li.) und Henryk Müller.

„Großer Zapfenstreich" auf dem Eichhof

Volks- und Schützenfest des SV Sinstorf

■ *(ts) SINSTORF.* Vom 27. bis 30. Juni findet das große Volks- und Schützenfest des SV Sinstorf statt.

Die Eröffnung des Festplatzes mit Waffelbäckerei, Süßwaren, Imbiss, Entenangeln und einer Schießbude wird am Freitag um 18.00 Uhr stattfinden. Im Anschluss treten die Schützen, Gastvereine und Musiker zu einem Platzkonzert an, bevor es um 19.45 Uhr zum Ummarsch durch Sinstorf losgeht.

Der „große Zapfenstreich" ist für 21.30 Uhr auf dem Eichhof vorgesehen – es folgt der Kommers im Vereinshaus.

Am Sonnabend heißt es für die Schützen früh aufstehen: Bereits um 8.00 Uhr treten sie an der Schießsportstätte „Alfred Wildhusen" an, bevor es für alle um 11.30 Uhr ein leckeres Festessen mit geladenen Gästen gibt. Ab 15.00 Uhr kommen die kleinen Besucher bei einem Kindervergnügen auf dem Festplatz voll auf ihre Kosten. Auch der Festplatzpokal für jedermann wird an diesem Tag ausgeschossen. Von 14.00 bis 17.00 Uhr können die Gäste beim Preisschießen auf Vogel und Scheiben ihr Könne unter Beweis stellen.

Der große Schützenball mit der bekannten Kapelle „Albatros" sowie eine Tombola bei der zahlreiche Presie zu gewinnen sind, beginnen um 20.00 Uhr bevor es am Sonntag um 10.00 Uhr mit dem Schießen um den Ausmarschorden weitergeht. Der Festplatz öffnet seine Tore um 11.00 Uhr mit „Hau den Lukas" zu Gunsten der Jugend des Kaninchenzuchtvereins HH35 und der Jungschützen des SV Sinstorf. Mit Musik und Spiel um die „Wurst" für jedermann findet von 11.00 bis 14.00 Uhr ein großer Frühschoppen statt. Der Eintritt ist frei.

Anschließend kann jeder bis 18.00 Uhr tolle Preise beim Schießen auf Vogel und Scheiben gewinnen. Der Höhepunkt des Festwochenendes ist die Königsproklamation, die am Sonntag um 19.00 Uhr vorgenommen wird. Für Montag steht um 19.00 Uhr ein Katerfrühstück im Schützenhaus auf dem Programm.

„Offenes Atelier" bei Anke de Vries

Projektreise nach Karelien im Mittelpunkt

„Offenes Atelier" bei der Malerin Anke de Vries in der Dempwolffstraße 24: Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. Juni stehen die Türen für alle an Kunst Interessierten offen. An beiden Tagen, immer zwischen 11.00 und 19.00 Uhr, gewährt Anke de Vries einen Einblick in ihr Schaffen. Gezeigt werden nicht nur Fotografien und Bilder, die 2007 infolge einer Projektreise nach Karelien (Foto) entstanden sind – Theodor Stenzel und Werner Conradi demonstrieren verschiedene Verfahren der Druckgrafik. Eintritt frei.

Anzeige

Rundum-Service für das Haar

Saalon Okay zieht nach 19 Jahren um

■ *Harburg.* Seit 19 Jahren betreibt Friseurmeisterin Lütfiye Okay mit ihren Töchtern Seda und Fulda den kleinen Salon in der Eißendorfer Straße 125 und bietet ihrer Kundschaft kompetenten Rundum-Service fürs Haar an. Nun ist die Zeit reif für einen Umzug in größere Räumlichkeiten. Am Samstag, 28. Juni um 14.00 Uhr eröffnet sie ihren neuen modernen Salon in Marmstorf am Ernst-Bergeest-Weg 41. Mit einem leckeren Imbiss möchte das Team vom Okay Friseur sich für 19 tolle Jahre bei der Kundschaft und ehemaligen Mitarbeitern herzlich bedanken. Der Eingang und die neuen Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Zusätzlich wird ab 30. Juni in Harburg ein kostenloser Abholservice angeboten. Selbstverständlich werden die Kunden auch wieder nach Hause gefahren. Am 4. Juli von 9.30 bis 14.30 Uhr – ebenfalls kostenlos – bietet Frau Okay ein Salon-Seminar mit „Revlon"-Farb- und Typberatung an. Hiermit möchte man besonders Damen ansprechen, die sich beim Färben der Haare schwer tun. Weitere Infformationen erteilt Lütfiye Okay unter der Telefonnummer (040) 7 92 57 54.

Das Okay-Team v.l.n.r.: Manuela, Lütfiye Okay, Nicole

Der Schützenkönig ist ein passionierter Pistolenschütze

Schützen- und Volksfest vom 27.-29. Juni in Neuland

■ *(pm) NEULAND.* Seit 32 Jahren ist Lutz Henke (45) Mitglied im Schützenverein Neuland – im vergangenen Jahr wurde er erstmals König. Gemeinsam mit Frank Odau lieferte er sich einen denkwürdigen, einstündigen Kampf, bis der Vogelrumpf endlich fiel und Lutz Henke – er war 2002 schon einmal Vizekönig – proklamiert werden konnte.

Zu seinen Adjutanten ernannte er daraufhin Holger Odau und Alfred Dreier. Beide sind schon einmal Schützenkönig gewesen und konnten die Majestät daher nach Kräften unterstützen.

Lutz Henke ist ein begeisterter Pistolenschütze. Seinem Hobby geht der Sportschütze im SV Hausbruch nach, wo er ebenfalls Mitglied ist. Kreismeister ist er schon mehr als nur einmal gewesen und auch einen Landesmeistertitel hat er bereits errungen.

Durch das Königsjahr hat ihn seine Frau Anett begleitet. Sie ist ebenfalls Mitglied im SV Neuland. In der Damengruppe ist sie eine gute Luftgewehrschützin. Das Paar hat nebst Gefolge die Königsbälle der befreundeten Vereine aus Moor, Over, Meckelfeld und Moorwerder besucht. Der eigene Königsball wurde bereits im September auf dem eigenen Schießstand gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt war nicht zuletzt auch die Teilnahme im Dezember am Ball der Könige im CCH.

Beruf und Schützenverein (wo, wie Lutz Henke sagte, eigentlich jeder alles macht) lassen ihm wenig Zeit. Aber einmal im Jahr fährt er gerne mit seinen Schützenbrüdern zum Angeln nach Norwegen oder Dänemark.

Das diesjährige Schützen- und Volksfest findet vom 27. bis 29. Juni statt. Am Freitag steht nach dem Zapfenstreich (20.30 Uhr) der Kommers in der Schützenhalle auf dem Programm. Das Schießen auf den Vogel beginnt am Samstag um 13.00 Uhr. Es wird am Sonntag fortgesetzt, ehe um 19.00 Uhr die neue Majestät proklamiert wird. Der Festball mit dem DJ „André" schließt sich an.

Lutz Henke ließ sich von den Adjutanten Holger Odau (li.) und Alfred Dreier durch das Königsjahr begleiten

Lutz und Anette Henke blicken auf ein abwechslungsreiches Königsjahr zurück

690.000 Euro für den Alten Friedhof

Stadtentwicklungsbehörde stellte Geld zur Verfügung

■ *(pm) HARBURG.* Auf der Mitgliederversammlung des Vereins „Alter Friedhof“ im Elbcampus der Handwerkskammer überbrachte der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg die gute Nachricht: Das Bezirksamt hatte bei der Stadtentwicklungsbehörde für die Zeit bis 2010 genau 690.000 Euro eingeworben. „Mit dem Geld soll,“ so der Vereinsvorsitzende Peter Jungehülsing, „die gartendenkmalpflegerische Anlage aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt werden. Wir sind in bisschen stolz darauf, dass wir diese positive Entwicklung angestoßen haben.“

Das Gutachterbüro Dr. Wagner aus Rostock, das mittlerweile eine Bestandsaufnahme vorgenommen hat, will die Alleen „stärken“, einschließlich Beleuchtung, wertvolle Grabmale – unterstützt durch diesen Harburger Verein – restaurieren und die bürgerfreundliche Öffnung des Areals zum Phoenixviertel ermöglichen. Die Öffnung zum Schulgelände der neuen Stadtteilschule Maretstraße sei ein ebenso langer wie schwieriger Aspekt, so Jungehülsing weiter. Hier werde die Verwaltung mit den betroffenen Institutionen in Verbindung treten, sagte er weiter.

Anklang fand auch der Vorschlag, ein oder zwei moderne Kunstwerke auf großen Freiflächen zu platzieren um der Anlage damit ein Alleinstellungsmerkmal zu erschaffen.

Die Gutachter versprachen noch im Spätsommer den von ihnen erarbeiteten Pflege- und Entwicklungsplan vorzulegen.

Die Grab-Denkmale am Alten Friedhof können jetzt aus ihrem Dornröschenschlaf geholt werden.

Harburgs Jugend tanzt

Eine Tanzgala zum Abschluss als Höhepunkt

■ *(pm) HARBURG.* Salsa, Swing; Rock'n Roll, Hip Hop, Ballett, Stepp, Break, Dance, Standard und Latein oder gar Jump-style – am 23. Juni beginnt die ultimative Tanzveranstaltung des Jahres für alle Kinder und Jugendlichen in Harburg!vDie gesamte Veranstaltung wird für einen guten Zweck, nämlich für STAR CARE Hamburg e.V. durchgeführt! „Harburgs Jugend tanzt“ heißt es dann vom 23. bis 28. Juni. In dieser Zeit sollen die Kinder und Jugendlichen aus einem Angebot von über 100 Tanz- und Ballett-Unterrichtseinheiten das für sie Passende erfahren und erleben. Anschließend folgen ab 1. Juli Workshops in den beteiligten Ballett- und Tanzschulen – bis zum großen Finale mit einer beeindruckenden Tanzgala die am 16. November in der Friedrich-Ebert-Halle in Heimfeld (Alter Postweg) stattfindet.

Ziel des Projektes ist, dass Kinder und Jugendliche aus Harburg etwas Neues erfahren, eine Abwechslung haben und dabei sind sowie hoffentlich dran bleiben. Auch das Gefühl, sich zu bewegen und etwas Tolles zu erleben sowie neue Freunde zu gewinnen oder mit den Freunden eine tolle gemeinsame Erfahrung zu haben, ist mit diesem Projekt verbunden. Getanzt wird in der nächsten Woche im Helms-Museum, bei Karstadt, im Rieckhof, im Phoenix-Center und am Veritas-Beach in maximal drei Einheiten an 45 Minuten. Der TTC Harburg, die Club-Tanzschule Hädrich, die Ballett- und Gymnastikschule Baudach, die Ballettschule Zimmermann sowie die Hamburger Dance Academy haben das Programm gestaltet.

Ob Ballett, Standard- oder Oldtime-Tänze (wie bei einer Auffhrung der Club-Tanzschule beim Außenmühlenfest 2007) – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt *Foto: Müntz*

Kubbi – der Mann neben dem Kaiser

Der Neue Ruf zu Besuch bei Ex-Nationalspieler Jürgen Kurbjuhn

Eine Wand voller Erinnerungen: Jürgen Kurbjuhn in seinem Büro.

Fortsetzung von Seite 1

Vom verrückten Linksaußen Charly Dörfel, als der 300 Fans auf dem Warschauer Flughafen zum Eis einlud – ohne einen Sloty in der Tasche zu haben. „Unser Flieger durfte nicht abheben bis die DFB-Funktionäre die Rechnung bezahlt hatten“, grinst Kubbi. Oder er erinnert sich an den jungen Franz Beckenbauer. Wie der Kaiser 1966 beim Flug nach Belfast neben ihm um seinen WM-Einsatz bibberte – und der alte Kubbi quasi Händchen halten musste.

Vielleicht hätte er es lieber lassen sollen. Im persönlichen Konditions-Trainingslager auf Helgoland erfuhr Jürgen Kurbjuhn ein paar Tage später, wer für die WM gestrichen war: er selbst. „Ich bin da die Dünen rauf und runter gerannt. Und dann höre ich im NDR, dass ich nicht dabei bin“, grollt er noch heute. Der „Herr Schön“ habe sich nicht gemeldet.

Damals hätte er am liebsten vor Wut die Insel umgegraben. Inzwischen ist er sicher, dass gerade die Niederlagen ihn fürs spätere Leben gestählt haben. Während viele Kollegen noch nicht im Traum an die Zukunft dachten, investierte Kurbjuhn bereits die ersten Groschen von den 320 Mark Grundgehalt beim HSV ins Häuschen in Altkloster. Später verkaufte der gelernte Bankkaufmann Versicherungen. Das war dem gebürtigen Ostpreußen sicherer als irgendein Trainerjob. Und auch ganz einträglich… „Der Fußball hat mir unheimlich viele Türen geöffnet“, sagt er.

Die Kicker-Millionäre von heute mag er trotzdem nicht. Bei Ballack verzieht er ein bisschen das Gesicht. Jogi Löw hält er immerhin für „clever“ im Umgang mit der Presse. Die anderen? Na ja, lieber kein Kommentar. Nur „den Kleinen“ hat er irgendwie ins Herz geschlossen. Der Kleine ist Philipp Lahm. „Der spielt so, wie ich gerne gespielt hätte. Toll, wie der mit in die Offensive geht“, sagt Kubbi. „Mich hat man damals ja als Verteidiger hinten festgebunden.“

Zitate von Jürgen Kurbjuhn:

„Meine Mutter wollte nicht, dass ich zu St. Pauli gehe. Mein Vater wollte nicht, dass ich zu Werder gehe. Also habe ich die Rote Hose angezogen“.
(Kurbjuhn über seinen Wechsel vom BSV Buxtehude zum HSV).

„Wir sind hier Grenzstation. Die nächsten Dörfer sind alle schon Werder“.
(Kurbjuhn über die Fußball-Vorlieben in Altkloster und Umgebung.)

„Charly, das hast du mir alles schon 100 mal erzählt“.
(Kurbjuhns Standard-Antwort an seinen Freund Charly Dörfel, wenn der ins Quatschen kommt.)

„Als ich mein bestes Länderspiel gemacht habe, stand ich im Hamburger Abendblatt nur in der Aufstellung. Sonst keine Zeile. Ich weiß nicht, was ich dem Reporter getan habe“.
(Kurbjuhn zu seinem schwierigen Verhältnis zur Presse.)

„Ganze zwei Jahre habe ich das ausgehalten“.
(Jürgen Kurbjuhn zu seinem Ausflug in die Politik - als Stadtrat in Buxtehude).

„Wir humpeln inzwischen alle. Komischerweise immer auf dem linken Bein“.
(Kurbjuhn zur aktuellen Fitness der ehemaligen HSV-Kollegen).

„Im Herzen bin ich Spielmacher. In der Nationalmannschaft musste ich Verteidiger spielen – und das auch noch auf der falschen Seite“.
(Jürgen Kurbjuhn über den ungeliebten Job als rechter Verteidiger Deutschlands).

Seit 46 Jahren ein Team: Jürgen Kurbjuhn mit Gattin Ellen beim Studium von alten Zeitungsausschnitten.

Ran an die Buntstifte

Großer Umwelt-Malwettbewerb von GRS Batterien

HAMBURG. Kleine Künstler aufgepasst: Die Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien wird in diesem Jahr zehn Jahre alt und möchte dieses Jubiläum gerne mit zahlreichen Hamburger Kindern feiern. Aus diesem Grund ruft GRS Batterien zu einem großen Malwettbewerb auf und freut sich über viele schöne Geburtstagsbilder.

Im Mittelpunkt des kreativen Wettbewerbs steht der BATT-Man, das kleine blaue und bei Kindern beliebte Batterie-Männchen von GRS Batterien. Die Bilder sollen den BATT-Man dabei zeigen, wie er seinen zehnten Geburtstag feiert. Zu gewinnen gibt es einen tollen Kindergeburtstag im Wert von 500 Euro.

Doch nicht nur die Kreativität, auch das Umweltbewusstsein soll bei den Kindern durch den großen Malwettbewerb gefördert werden. Denn das Thema Batterierecycling geht alle an und desto mehr gebrauchte Batterien und Akkus in den grünen Sammelboxen von GRS Batterien landen, desto mehr wertvolle Rohstoffe können für die Zukunft gewonnen werden.

Geburtstagsparty in der Innenstadt

Am 26. und 27. Juni feiert GRS Batterien das Jubiläum von 11.30 bis 19.30 Uhr in der Spitalerstraße/Ecke Lange Mühren. Neben einer 6 Meter großen begehbaren Riesenbatterie, in der die Besucher alles rund um das Thema Batterierecycling erfahren können, verwandelt täglich von 12.00 bis 17.00 Uhr eine Schminkkünstlerin die kleinen Geburtstagsgäste in den BATT-Man oder in ein anderes Fabelwesen.

Die bereits angefertigten Bilder können direkt an der Riesenbatterie abgegeben oder noch dort vor Ort gemalt werden.

Alle Kinder, die nicht in der Hamburger Innenstadt mitfeiern können, haben die Möglichkeit, die kleinen Kunststücke bis zum 26. Juni an folgende Adresse zu senden: Segmenta PR, An den BATT-Man, Feldbrunnenstraße 52, 20148 Hamburg

100.000 Tonnen in zehn Jahren

Neben dem runden Geburtstag ist auch das Sammelergebnis ein Grund zum Feiern: Über 100.000 Tonnen Batterien und Akkus wurden seit 1998 von GRS Batterien zurückgenommen. Umgerechnet mehr als 4 Milliarden Stück– hintereinander gelegt würde diese Kette aus Batterien fünf Mal den Äquator umrunden.

Neue Telefonnummer für Bildungstätte

■ *(pm) HARBURG.* Ab 23. Juni sind die Ev. Familien-Bildungsstätte Harburg und das Projekt wellcome unter der neuen Telefonnummer 519 00 09 61 (Büro) zu erreichen. Das neue Jahresprogramm, so Edeltraud Swoboda, Leiterin der Bildungsstätte, „ist in Arbeit und erscheint Ende Juli.“

Bürgersprechstunde mit Torsten Meinberg

■ *(pm) HARBURG.* Am 25. Juni lädt der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg wieder zu einer Bürgersprechstunde ein: in das ein.

Die Harburger Bürger haben von 18.00 bis 20.00 Uhr im Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg, Raum 102 die Möglichkeit , im persönlichen Gespräch Wünsche, Anregungen und Kritik anzubringen.

Bei Interesse wird um vorherige Anmeldung am 24. Juni zwischen 10.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 040/428 71-35 05 gebeten.

Unsere Juni-Highlights

Opel Tigra Sport 1.4
66 kW (90 PS), EZ 06/05, 26.146 km, 4 x Airbag, Servo, ZV mit FB, ABS, ESP, Color, WFS, DZM, el. Stahlklappdach, CD-Radio CD30 MP3, el. FH vo., el. A-Sp. beh., NSW, Sitzheizung vo., Sportsitze, uvm.
Nr. 178 **Euro 13.690,–**

Opel Vectra First Edition 1.8
90 kW (122 PS), EZ 11/05, 13.503 km, 6 x Airbag, Servo, ZV m. FB, ABS, ESP, DZM, WFS, Kopfst. hi., get. Rückbank, Autom. Klimaanlage, CD Radio CD30, Xenon, el. FH vo., el. A-Sp., Armlehne, Halogen-NSW, uvm.
Nr. 233 **Euro 14.990,–**

Peugeot 206 CC „Roland Garos“ 2.0 Cabrio
100 kW (136 PS), EZ 04/04, 56.082 km, 4 x Airbag, Servo, ABS, ESP, DZM, WFS, el. Verdeck, Klimaautomatik, CD-Radio, Navi, BC, el. FH vo. + hi. , el. A-Spiegel, Alu 16“, Leder, Halogen-NSW, Sitzheizung, uvm.
Nr. 172 **Euro 12.690,–**

Opel Zafira Edition 1.6
77 kW (105 PS), EZ 08/07, 27.197 km, 6 x Airbag, Servo, ZV + FB, ABS, ESP, DZM, get. Rückb., Flex7-Sitzsyst., Kopfst. hi., Klima, CD-Radio, el. A-Sp., el. FH vo., NSW, uvm.
Nr. 182 **Euro 15.990,–**

Opel Corsa Catsch Me 1.2
59 kW (80 PS), EZ 10/07, 10.203 km, 6 x Airbag, Servo, ZV m. FB, ABS, ESP, get. Rückb., Kopfst. hi., Klima, CD-Radio CD30 MP3, Halogen-NSW, el. FH vo., el. A-Sp., uvm.
Nr. 215 **Euro 11.990,–**

Opel Meriva Edition 1.6
74 kW (100 PS), EZ 05/05, 39.621 km, 4 x Airbag, Servo, ZV + FB, ABS, Laderaumabd., DZM, WFS, get. Rückbank, Kopfst. hi., Klima, Cassettenradio, el. FH vo.
Nr. 154 **Euro 10.890,–**

– Und viele weitere Gebrauchtwagen zu Superpreisen –

– Vor dem Urlaub –
Urlaubscheck für's Auto
Das sollte geprüft werden: Reifen, Öl, Bremsen, Kühlwasser, Beleuchtung.
Aktionspreis: € 14,50

Ihr freundlicher Opel-Händler
Autohaus Rubbert GmbH
Vertragshändler der Adam Opel GmbH
21149 Hamburg (Neugraben)
Cuxhavener Straße 355
Telefon 70 10 12 0 oder 701 40 33
Fax 70 10 12 26
Rubbert – Die bessere Entscheidung!
OPEL

Seifert auf Rang zwei

■ *(nr) HARBURG.* Beim zweiten Turnier auf amerikanischen Boden belegte die deutsche Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft mit der Sinstorferin Nicole Seifert erneut den zweiten Platz. Im Finale des North America Cups in Birmingham/ Alabama musste sich Deutschland den Amerikanerinnen diesmal deutlich mit 37:50 geschlagen geben. Nicole Seifert erzielte vier Punkte. Beim 58:56-Sieg im Halbfinale gegen Australien hatte die Spielmacherin des HSV mit sieben Zählern ebenfalls überzeugt. Deutschland strebt bei den Paralympics im August in Peking eine Medaille an.

Drei Titel für Ronja Lancker

■ *(nr) NEUGRABEN.* Top-Resultate gab es für die LG HNF Hamburg bei den Hamburger Leichtathletik-Meisterschaften der Erwachsenen und Jugend. Ronja Lancker wurde Frauen-Meisterin über die 100 m in 12,54 sec. und 100m Hürden in 14,77 sec. Sabrina Holst landete im Frauen-Weitsprung mit sehr guten 5,47 m auf Rang zwei. Die Frauen-Staffel der LG HNF wurde mit Sandra Mahnke, Ronja Lancker, Sabrina Holst und Sarah Hartel ebenfalls Vizemeister. Ihre Zeit: 52,55 sec. Rang drei im Weitsprung der weiblichen A-Jugend belegte Sarah Hartel mit 4,66 m.

Fischbek sucht Handballtrainer

■ *(nr) FISCHBEK.* Der TV Fischbek sucht einen Handball-Trainer für seine männliche B-Jugend. Das Team spielt in II. Liga. Da einige Jungs erst seit einem Jahr am Ball sind, ist vorwiegend Grundlagenarbeit gefragt. Trainiert wird montags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr und donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle Neuwiedenthal. Infos gibt es bei Jens Kabuse (Telefon 76 10 19 12) oder Stefan Zielke (Telefon 796 09 33).

Vierte Schlappe in Serie

■ *(nr) HEIMFELD.* Nach der vierten Niederlage in Folge ist vorerst auch der zweite Tabellenplatz futsch. Mit 2:5 unterlagen die Hockey-Herren der TG Heimfeld gegen den Verfolger TKK Sachsenwald, der jetzt selbst auf Rang zwei der Oberliga liegt. Die Heimfelder Damen zieren nach dem 0:0 gegen den Club an der Alster II Rang vier der Regionalliga.

Schluchtfest bei Grün-Weiß

■ *(nr) HARBURG.* Am 28. Juni lädt der SV Grün-Weiß Harburg zum „Tag der offenen Schlucht" ein. Auf der Sportanlage „Scharfsche Schlucht" geht es von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr rund.

Meisterschaft am Opferberg

■ *(nr) NEUGRABEN.* Am Dienstag, 24. Juni, finden auf der Sportanlage Opferberg in Neugraben die Leichtahletik-Regionalmeisterschaften der Harburger Schulen statt. Es haben 350 Schüler für knapp 600 Disziplinen gemeldet. Am Start sind Kinder und Jugendliche von 11 bis 17 Jahren.

Infos an sport@neuerruf.de

Im vergangenen Jahr holte sich die Mannschaft des SV Wilhelmsburg den Harburg-Pokal - allerdings mit reichlich Losglück. *Fotos: ein*

Harburg-Pokal – der Sommerhit

Vom 5. bis zum 13. Juli kämpfen 24 Teams um den Pott

■ *(dla) HARBURG.* Die Organisatoren haben noch mal nachgerechnet. Rund 222.000 Euro wurden bislang beim Harburg-Pokal zusammengekickt. Das Geld ist in die Nachwuchsarbeit der Vereine geflossen. Ausnahmslos. Vom 5. bis zum 13 Juli steigt es wieder, Harburgs größtes Fußball-Event. Es ist die 44. Auflage. Mit 24 Herren-Mannschaften aus der ganzen Süderelbe-Region.

„Für mich sind die höherklassigen Vereine Buchholz 08, Grün-Weiß Harburg und der FC Süderelbe die Favoriten", sagt Ingo Brussolo aus dem Organisations-Team. Im Vorjahr sackte jedoch der SV Wilhelmsburg den Pokal ein – mit einem 7:0 im Finale gegen SVS Mesopotamien.

von Axel Liesenfeld-Dehning

Die Vorrunde 2008 wird am Samstag, 5. Juli, ab 14.00 Uhr auf vier Plätzen ausgespielt. Je fünf Teams kicken am Alten Postweg, am Lichtenauerweg, am Kiesbarg und am Rothenhäuserdamm.

Die Achtelfinals steigen am 7. Juli auf den gleichen Sportanlagen. Dann greifen auch Hamburg-Ligist Buchholz 08, Hamburg-Liga-Absteiger Grün-Weiß Harburg, Landesligist FC Süderelbe und Einigkeit Wilhelmsburg ins Geschehen ein.

Die Viertelfinale finden am 9. Juli ab 18.30 auf dem Kiesbarg und am Rothenhäuserdamm statt. Die Halbfinals sind für Freitag, 11. Juli ab 18.30 Uhr auf dem Viktoria-Sportplatz an der Winsener Straße angesetzt. Dort läuft am Sonntag, 13. Juli, auch das große Finale. Anpfiff ist um 11 Uhr. Hier wird ein Fahrrad der Firma B.O.C. Fahrradmegamarkt aus Harburg verlost.

Ingo Brussolo und seine Mitstreiter aus dem Harburg-Pokal-Ausschuss haben im vergangenen Jahr jede Menge Organisationsarbeit geleistet. „Der Harburg-Pokal ist vermutlich eines der größten Turniere Deutschlands", sagt Brussolo, der den Pott als Trainer und als Spieler bereits mehrere Male gewonnen hat. „Jetzt hoffen wir nur noch auf gutes Wetter und viele Zuschauer."

Die Gruppeneinteilung der Vorrunde: **Gruppe 1, Alter Postweg:** FSV Harburg, Bostelbeker SV, Harburger TB, Viktoria Harburg, TSV Neuland.

Gruppe 2, Lichtenauerweg: TVV Neu Wulmstorf, Harburger SC, Harburger Türksport, SV Rönneburg, Rot-Gelb Harburg.

Gruppe 3, Kiesbarg: TSV Moorburg, FTSV Altenwerder, TuS Fleestedt, TV Meckelfeld, BSC Neu Wulmstorf.

Gruppe 4, Rothenhäuserdamm: SVS Mesopotamien, FC Türkiye, Este 06/70, SV Wilhelmsburg, SV Rot-Weiß Wilhelmsburg.

Das Organisationsteam wünscht sich auch für dieses Jahr tolle Szenen und vor allem keinen Regen.

Vor dem Sprung ins Nationalteam

Felix Rieckmann auf Rang acht bei den „Deutschen"

■ *(nr) HARBURG.* Mit zwei guten Platzierungen kehrte das Radteam Sparkasse Harburg-Buxtehude der Harburger RG von der Deutschen Meisterschaft in Unna bei Dortmund zurück.

Rechtzeitig zum Start war die schwere Knieverletzung von Jannick Geisler (16) aus Langenbek , die er sich vor vier Wochen beim Etappenrennen in Waltershausen zugezogen hatte, auskuriert. Trotz erheblichen Trainingsrückstands machte er das Beste daraus. Mit Übersicht und großem Kampf im Finale konnte Jannick den 12. Platz von 120 Startern nach 77 km im Feld der U 17 herausfahren.

Noch besser machte es sein Klassenkamerad Felix Rieckmann vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium. Der 15-jährige Sinstorfer erspurtete Rang acht für die Harburger RG. Damit war er der einzige Fahrer des jüngeren Jahrgangs 1993 unter den ersten 30 im Gesamtergebnis. Einem direkten Durchmarsch in die Jugendnationalmannschaft steht jetzt nichts mehr entgegen.

Der zweite der Norddeutschen Meisterschaft, Max Nabrotzky (15), belegte Platz 36. Pech hatte dagegen der 15-jährige Marmstorfer Julian Lehmann. Wie vor Jahresfrist in Harburg stürzte er auch diesmal zwei Kilometer vor dem Ziel. Im Massensturz von 16 Fahrern wurde sein Rad förmlich begraben. Unverletzt kam er schließlich als 81. ins Ziel.

In der Klasse Schüler U 15 belegte der Neugrabener Eric Skowronek einen achtbaren 59. Rang unter 120 Startern. Damit war er bester Hamburger Teilnehmer.

Auf dem Weg nach oben: Felix Rieckmann von der Harburger Radsport-Gemeinschaft. *Foto: ein*

Dreimal Gold für die TSH

Dazu noch sechsmal Silber und dreimal Bronze

■ *(pm) HARBURG.* Bei den diesjährigen Meisterschaften des Hamburger Leichtathletik-Verbandes konnten die Athleten der Turnerschaft Harburg am 14. und 15. Juni auf der Jahnkampfbahn in der Jugendklasse drei Meistertitel und sechs Vizemeistertitel sowie 3 Bronzemedaillen vorweisen. Melissa Bottermund (WJgdA) hat alleine die drei Meistertitel für sich verbuchen können: über 100 m Hürden sowie im Weit- und Hochsprung. Beim Speerwurf reichte es für den 3. Rang.

Überraschend kam der Vizemeistertitel für Tim Düße (MJgdB) im 200 m Sprint mit neuer Bestleistung (24,06 sec) sowie für Niklas Franke (MJgdA) im 400 m Sprint mit 52,37 sec. Ganz knapp an Gold vorbei lief die Staffel der männlichen Jugend A mit Waldemar Günther, Tim Düße (beide 1991), Niklas Franke (1990) und Kamil Rahn (1989) bei den 4 x 100 m in 45,24. Sie mussten sich lediglich der Staffel der LAV Hamburg Nord (45,15 sec) geschlagen geben. Patricia Hulsch (WJgdA) warf den Diskus 26,97 m weit und konnte sich ebenfalls über einen 2. Platz freuen. Monique Damaschke (WJgdA) wurde ihrerseits 2. im 100 m Hürden und Dritte über 100 m. Mit der Staffel kam sie gemeinsam mit Melissa Bottermund, Patricia Hulsch und Roni Zorina ebenfalls auf Platz 2.

Die 4 x 100 m Staffel der Startgemeinschaft TSH/ HTB in der Altersklasse WJgdB mit Vanessa Lewin (HTB), Stefanie Korthaus, Larissa Hulsch und Vanessa Schnitter (alle TSH) konnte sich desgleichen über einen den Dritten Platz freuen.

Die Staffel der männlichen Jugend A (v.l.) Kamil Rahn, Niklas Franke, Tim Düße und Waldemar Günther *Foto: ein*

Auf zum Kids-Cup

Sparkasse freut sich am Schwarzenberg auf Radler

■ *(nr) HARBURG.* Die nächsten beiden Freitage bietet die Harburger Radsport-Gemeinschaft allen Kindern von 6 bis 15 Jahren ein organisiertes, von Übungsleitern geführtes Radtraining an. Erlaubt ist jede mögliche Art von verkehrssicheren Rädern, das Tragen eines Helmes ist Pflicht.

Am 27. Juni und am 4. Juli trifft sich die HRG um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz des Fahrrad Centers Harburg zur gemeinsamen Ausfahrt. Es wird in kleinen Gruppen, gestaffelt nach dem Alter gefahren. Dauer: rund eine Stunde.

Am 6. Juli findet dann wieder das 8. Radrennen um den Sparkassen-Kids-Cup (vormals Knax-Rennen) auf dem Harburger Schwarzenberg statt. Los geht es ab 10.00 Uhr. Startberechtigt sind alle Jungen und Mädchen zwischen dem 5. und 15. Lebensjahr. Eine Anmeldung ist auch vor Ort noch möglich. Alle Räder sind erlaubt.

Helm auf und los: Nachwuchsradler freuen sich auf den Sparkassen-Kids-Cup. *Foto: ein*

Fünf erste Plätze für TuS

Boxer aus Finkenwerder überzeugen in Blankenburg

■ *(nr) FINKENWERDER.* Fünf erste Plätze – dreimal Zweiter. Das war die Bilanz der Boxer des TuS Finkenwerder bei der „Jugend- und Kinderolympiade" in Blankenburg.

Vor allem der frisch gebackene deutsche Kadetten-Vizemeister Ömer Okumus und der Hamburger Titelträger Berat Aciksari beeindruckten das Publikum mit Kämpfen auf hohem Niveau. Weitere Sieger waren Abdullah Yildiz, Artur Idt und Sefa Okumus. Timo Geerts, Eshabil Aciksari und Enes Cimen landeten auf dem zweiten Rang.

„Für uns war das der Abschluss einer tollen Saison", sagte der Trainer und Manager der Finkenwerder Boxriege, Mecit Cetinkaya.

Raben knacken Bullen

Football-Team siegt 15:12 in Flensburg

■ *(nr) HARBURG.* Die Hamburg Ravens im HTB haben auch ihr drittes Saisonspiel in der Football-Verbandsliga gewonnen. Das Team von Trainer Thomas Brusch gewann mit 15:12 bei den Flensburg Bulls. Es war der erwartete heiße Fight. Zunächst lagen die Raben mit 0:6 zurück. Sie kamen vor allem durch eine gute Defense-Leistung zurück ins Spiel.

Jetzt beginnen die „Kieler Wochen". Am kommenden Sonntag haben die Raben um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz Memellandallee in Altona Heimrecht gegen die Kiel Baltic Hurricanes. Sechs Tage später geht es nach Kiel.

Anzeige

Das orthopädische Schuhhaus Strade zieht um

Schritte zählen und gewinnen!

■ *(gd) HARBURG.* Seit dem Jahr 1930 hat das orthopädische Schuhhaus Strade, damals von Heinrich Strade gegründet, seinen Sitz in der Winsener Straße 11. In wenigen Tagen werden sich jedoch die Türen an dieser Adresse endgültig schließen. Die jetzigen Inhaber, das Ehepaar Uta und Bernd Hauenstein eröffnen am 3. Juli in der Lüneburger Straße 2, gegenüber vom ehemaligen Gloria-Kino, ihre neuen und modernen Geschäftsräume.

Damit verbunden ist für die Inhaber auch viel Arbeit und Umzugsstress. Unter dem Motto „Helft uns beim Umzug“ hat Bernd Hauenstein eine Initiative ergriffen, um das Lager schnell noch zu räumen. Gemeint war mit diesem Slogan ein Umzugsverkauf zu besonders günstigen Preisen mit Nachlässen von 10 bis zu maximal 50 Prozent. Von einigen Leuten wurde dieser Aufruf, so berichtet Bernd Hauenstein, aber vollkommen falsch verstanden. Er habe Anrufe erhalten, in denen sich Helfer meldeten, die bereit gewesen seien, bei dem anstehenden Umzug mit Hand anzulegen.

Gleichzeitig mit der Schließung der Räume in der Winsener Straße wird auch das Geschäft am Sand seine Pforten schließen. Es sind zum Glück aber nur wenige Schritte von den derzeitigen Standorten bis zu der neuen Adresse in der Lüneburger Straße. Wer einmal die Schritte oder Meter auf diesen Wegen zählt und die richtige Zahl zu nennen weiß, dem winken bei einem Gewinnspiel der Firma Strade attraktive Sachpreise mit einem Gesamtwert von fast 2.500 Euro. Die Teilnahmekarten sind ab sofort in den Geschäften der Firma Strade erhältlich.

Bernd Hauenstein

Dieser Umzug ist für uns auch ein Grund, einmal etwas genauer nachzufragen, was die Firma Strade ihren Kunden zu bieten hat. Es sind nicht nur die Menschen mit orthopädischen Problemen, die sich hier beraten und bedienen lassen. Wer immer das Verlangen hat, sich handgefertigte und maßgeschneiderte Schuhe zuzulegen, ist bei Strade an der richtigen Adresse. Einerlei, ob in einer ausgefallenen Farbe oder in besonderer Form, ob Straßenschuhe oder Sandalen, Sport- oder Hausschuhe, das geschulte Fachpersonal steht gern jedem Kunden beratend zur Seite.

Es bedarf allerdings etwas Geduld, bis man sein neues Schuhwerk in den Händen halten, oder besser gesagt, an den Füßen tragen darf. Die Herstellung handgefertigter Schuhe kann bis zu 9 Wochen dauern. Aber dafür weiß man dann schließlich auch, was man hat.

Uta Hauenstein

Auf die Frage, wie weit sich die derzeitige Gesundheitsreform bei orthopädischen Schuhen und anderen orthopädischen Hilfsmittel bemerkbar macht, kann der Inhaber Positives berichten. Nach wie vor tragen die Krankenkassen noch immer einen großen Teil dieser Kosten. Bemerkenswert ist auch, dass Strade einzigartig in ganz Hamburg, über die Möglichkeit einer dreidimensionalen Computervermessung der Füße verfügt. Diese Methode versetzt den Fachmann in die Lage, unkompliziert und schnell, die entsprechenden Schuhe oder Einlagen herzustellen.

Am Samstag, den 28. Juni haben die beiden Geschäfte in der Winsener Straße 2 und am Sand 18 letztmalig geöffnet. Jetzt heißt es aber Schritte zählen. Die Lösung findet sich jedoch auch im Internet unter www.stra.de

Hier
könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
☎ (040) 70 10 17-0

Anzeige

Möbel in neuem Look

Die Polsterprofis kommen auch zu Ihnen nach Hause

Sollten Sie sich nicht schlüssig sein, ob Ihre Vorstellungen mit Ihrer Einrichtung gut zueinander passen, kommen die Polsterprofis auch zu Ihnen nach Hause um Sie umfassend zu beraten.

■ *(ts) ROSENGARTEN.* Ihr Sofa hat Flecken und sieht nicht mehr schön aus? Ihre Stühle passen nicht mehr zu der neuen Einrichtung? Kein Problem! Bevor Sie sich komplett neue Möbel kaufen, sollten Sie sich erstmal bei der Polsterei Helmeke & Hosch GmbH in Rosengarten umschauen.

Über 140.000 verschiedene Bezug- und Dekostoffe, rund 500 Lederfarben und Qualitäten und ein enormes Angebot von Alcantara / Microfaser, wie Sie es bei Helmeke & Hosch finden, gibt es in keinem Möbelhaus. Hinzu kommen eine große Auswahl an klassischen und modernen Leuchten, exklusive Möbel Einzelstücke und englische Stilmöbel. Sollten Sie sich nicht schlüssig sein, ob Ihre Vorstellungen mit Ihrer Einrichtung gut zueinander passen, kommen die Polsterprofis auch zu Ihnen nach Hause um Sie umfassend zu beraten. In den Werkstätten wird nach alter Handwerkstradition gearbeitet. Die Polsterei Helmeke & Hosch bezieht und arbeitet Polstermöbel auf, restauriert Möbelstücke, fertigt Sonnen- und Insektenschutz nach Maß an, näht Ihre Fensterdekoration und führt Rohrflechte- und Korbarbeiten sowie Tischler- und Lackierarbeiten aus.

Helmeke & Hosch hat den Firmensitz in 21224 Rosengarten, Schützengrund 2A. Nähere Informationen gibt es telefonisch unter (0 41 08) 64 01 oder im Internet unter www.raumausstattung-hosch.de

EURO 2008

vom 7. bis 29. Juni 2008

Axels Anpfiff

Von draußen nach drinnen

Wieso die Türkei bei der Europameisterschaft mitspielt, wollte meine Frau kürzlich wissen.

Dabei möchte ich in Ruhe Fußball gucken – und keine politischen Fragen beantworten.

Da sie sowieso nicht locker lässt, verweise ich auf die Terrasse schräg gegenüber. Dort hat eine Großfamilie aus Istanbul den riesigen Fernseher umgedreht – und starrt begeistert von draußen nach drinnen.

Den netten Familienvater und seine aufgereihten Sprösslinge beneide ich. Ein langes Kabel, praktische Veranlagung, norddeutsche Sonne von oben – und moderne Frauen, die einfach nur mitjubeln.

Axel Liesenfeld-Dehning

La ola in der Lämmertwiete

■ *(nr) HARBURG.* Vorne rechts in der Lämmertwiete hat der Portugiese eine riesige Landesflagge gehisst. In der Mitte hängt ein deutsches In-Lokal ganz salomonisch die Fähnchen aller Nationen in den Wind. Und sogar in der brasilianischen Bar wird über europäischen Fußball in der Großbild-Glotze philosophiert.

Harburgs kleine Flaniermeile ist dieser Tage der nette Gegenentwurf zum Halligalli auf dem Hamburger Heiligengeistfeld. Schlemmen und Fußballgucken im Freien. Sehen und gesehen werden. Abgedrehte Kellner aus allen Nationen, die ständig zwischen Küche und Fernsher hin- und hersprinten.

Unsere Expertenmeinungen...

...von Frank Heine, A-Trainer Harburger SC

Blödsinn Einzelzelle

So ein Schwachsinn, dass der arme Jogi oben in seiner Einzelzelle schmoren musste. Die alten Herren von der UEFA sollten einmal im Leben Trainer sein. Dann würden sie das nie wieder tun. Zum Fußball gehört einfach Emotion.

Deutschland hat unten auf dem Platz wirklich Herz gezeigt. Besonders Schweini.

Kampfgeist, Ordnung und Disziplin haben gestimmt. Und ganz wichtig: endlich auch die Standards.

Das war das beste Spiel von Deutschland. Jeder hat die Zweikämpfe angenommen. So kann man auch gegen Techniker aus Portugal gewinnen. Und so sollten wir auch den klaren Favoriten Niederlande bearbeiten.

Mal ganz ehrlich: Am Anfang hätte ich das nicht für möglich gehalten. Aber jetzt glaube ich an das Finale!

...von Frank Plambeck, Deutscher Meister Radsport

Holland, zieh dich warm an

Wow, wer hätte das gedacht? Endlich zeigt mal jeder von unseren Jungs, was er kann. Zu erwarten war das nach dem letzten Vorrundenspiel nicht. Da war doch keiner bis auf Philipp Lahm und Torwart Lehmann in Form.

Aber mit diesem Spiel gegen Portugal konnte man ja sogar Pessimisten aus dem Häuschen locken. Philipp Lahm wie immer einer der Besten, Schweini Weltklasse, Kumpel Poldi wieder fit. So wollen wir das sehen. Wir haben toll nach vorne gespielt. Und hinten stand Deutschland auch - bis auf einmal – richtig. Lehmann war ein Garant des Erfolges. Wenn es so weiter geht, dann sollen sich die Holländer schon mal warm anziehen.

Und Hansi Flick? Sah er nicht aus wie der Zwilling von Jogi Löw? Prima. Dann gibt's eben zwei gute deutsche Trainer.

...von Ron Tietgen, Trainer Harburg Baskets II

Schlaaaaaand! in Reihe zwei

Bloß kein Elfmeter-Entscheid. Nicht, dass wir es Hansis Jungs nicht zutrauen würden, aber genau wie Jogi sitze auch ich heute in der zweiten Reihe. Vor dem selben Fernseher wie im WM-Spiel gegen Argentinien.

Während in den Häusern drum herum Riesenjubel ausbrach, legte sich bei uns noch der Schütze den Ball zurecht. Der Fluch der Übertragungsunterschiede von DVBT/ Kabel und Satellit.

Aber dazu sollte es ja gar nicht kommen. Konzentrierte Abwehr, häufiges Doppeln, zackiges Abspiel und druckvolles Spiel nach vorn. Die erste halbe Stunde gegen Portugal war super. Mehr davon! Die Dramatik zum Schluss konnte ich erst nach dem Abpfiff richtig gut finden. Ich freue mich jetzt auf ein sehr umkämpftes Halbfinale. Schlaaaaaand!!!

Hier gucken wir!

Cindy's (Kneipe), Harburg: Auf etwa 100 Plätzen inklusive Außenterrasse kann man alle EM-Spiele auf Großbild-Leinwand und Flachbildfernseher sehen. Bei deutschen Toren gibt es einen „Kurzen“ gratis. Mitbetreiber Georgious Skoulas: „Wir freuen uns auf viele Gäste und Tore.“ (Gaiserstraße 2a, Telefon 040 / 67 95 15 35).

Vereinslokal des SV Rönneburg: Im Vereinslokal des SV Rönneburg „Zur Wilstorfer Höh“ können alle EM-Spiele auf einer Großbild-Leinwand gesehen werden. Für jedes deutsche Tor gibt es vom Wirt, Michael Höling, einen Schnaps gratis. (Brandesstraße 12, Harburg, Telefon 639 45 167).

Schützenhalle Neuland: Hier zeigen Schützenverein und Freiwillige Feuerwehr die deutschen Spiele. Getränke gibt es zu „humanen Preisen“ – aber erst ab 18!

Rieckhof, Harburg: Alle Spiele live. Die deutschen werden im großen Saal gezeigt, die übrigen in der Gastronomie. „Immer auf Großbild-Leinwand“, sagt Gastronomie-Boss Jan Reinholdt. (Rieckhoffstr.12, Tel.: 7666922).

Fan-Meile auf dem Heiligengeistfeld: Bis zum 29. Juni steigt das große Hamburger Public Viewing und das Kia Fan Fest auf dem Heiligengeistfeld auf St. Pauli - mit Fußball-Anhängern aus allen Nationen. Die Spiele laufen auf einer 60 Quadratmeter großen Video-Leinwand. Im Fan-Park kommen noch viele weitere Angebote dazu. Feiern und Eigenbetätigung ist angesagt.

Wir geben alles für Deutschland!

Wie farbenfroh die RUF-Leser Jogis Buben unterstützen

■ *(nr) HARBURG.* Halbfinale - wir sind drin! Nach dem irren 3:2 gegen Portugal knallten in Neuwiedenthal die Feuerwerkskörper. Überall wurde gefeiert. In Harburg wurden sogar Straßen blockiert.

Auch unsere Leser geben weiter alles für Deutschland. Beispielsweise die Neugrabenerin Jasmin Schäbe auf dem Foto rechts. Sie stylt sich regelmäßig für die große Fußball-Party. Mit knallengem Top und Minirock mit Deutschland-Ornamenten.

Die schwarz-rot-goldene Perücke gehört für sie einfach dazu. Genau wie die Schminke mit den Nationalfarben quer durchs Gesicht.

Und natürlich der Plüschball und das Deutschland-Fähnchen

Der Nachwuchsbereich zeigt ebenfalls deutlich Flagge. Alex Staszat lichtete auf dem Foto links einen Jung-Fan mit Fläschen und in Komplett-Montur ab.

Natürlich können Sie uns auch weiterhin ihre EM-Fotos schicken. Die besten werden wir veröffentlichen. Ganz einfach geht es per E-mail an sport@neuerruf.de.

Oder an unsere Postadresse: Der Neue Ruf, Sportredaktion, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg.

Friseurstudio Pfeiffer
Hairstyling · Kosmetik · Fußpflege · Wellness
Look-Veränderung die Sie begeistern wird
Gutschein gültig à Person bis 31.7.08
Bei Mitbringen dieser Vorlage erhalten Sie € 5,– Ermäßigung auf eine Farbbehandlung oder Umformung.
Bremer Straße 64 • 21073 Hamburg
Telefon 040/77 57 03

Sommerfest der Fleestedter Chöre

■ *(pm) FLEESTEDT.* Wie schon in den vergangenen Jahren findet das Fleestedter Sommerfest am und im Dorfgemeinschaftshaus „Fleester Hoff“ statt. Am 29. Juni, beginnt der bunte Nachmittag pünktlich um 14.00 Uhr bei freiem Eintritt mit einem Stundenkonzert der Fleestedter Chöre. Auch anschließend sind Jung und Alt wieder eingeladen, einige unbeschwerte Stunden bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und erfrischenden Getränken zu verbringen. Für die Kinder gibt's jede Menge Spiel und Spaß, wie in der großen Hüpfburg, Torwandschießen und beim Malwettbewerb mit Preisverleihung.

Straßenfußball für Toleranz

Schule Grumbrechtstraße war dabei

■ *(ts) HEIMFELD.* Für die Schüler der Grundschule Grumbrechtstraße war es ein ganz besonderes Erlebnis: Zehn Teams haben im Rahmen des Projekts „Straßenfußball für Toleranz“ teilgenommen. Die gemischten Mannschaften bestanden aus Vorschülern sowie Kindern aus den Klassen eins bis vier. Insgesamt waren 70 Mädchen und Jungen mit von der Partie.

Anders als bei „normalen“ Fußballturnieren zählten die erzielten Tore nur, wenn ein Mädchen auch getroffen hatte. Nach sehr fairen Spielen stand das Gewinnerteam fest: Lynn Isken, Belma Becevic, Niyazi Bidav, Hasan Cakmak, Brayn Yorke, Melich Dukrmus und Niklas Schulze haben sich für die Finalrunde im September qualifiziert. Beste Torschützin des Turniers wurde Lynn Isken mit acht Treffern.

„Straßenfußball für Toleranz“ ist ein Projekt der Hamburger Sportjugend in Kooperation mit Nestwerk e. V. und wird seit 2002 in Hamburg ausgetragen. Die Turniere finden überwiegend in sozialen Brennpunkten statt. Alle Veranstaltungen werden in einer mobilen Straßenfußballanlage ausgetragen. Wegen der miserablen Wetterverhältnisse waren die Kicker der Grumbrechtstraße in die Turnhalle ausgewichen. Die anwesenden Sportpädagogen haben für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und haben insbesondere darauf geachtet, unfaires Spiel und Gewaltbereitschaft – sowohl körperlich als auch sprachlich – zu unterbinden. „Bei uns ist alles fair und harmonisch abgelaufen“, freute sich Thomas Starke. Spiel und Spaß standen stets im Vordergrund. Das Projekt „Straßenfußball für Toleranz“ wird unter anderem von TV-Moderator Reinhold Beckmann unterstützt.

Die Schüler der integrativen Grundschule Grumbrechtstraße hatten beim Soccer-Turnier viel Spaß.

Sommerfest im Paulusladen

■ *(pm) HEIMFELD.* Am Montag, den 30. Juni lädt der „Paulusladen“ der Kirchengemeinde, Petersweg 1, wieder alle kleinen und großen Heimfelder von 14.00 bis 17.00 Uhr zu einem Grillfest ein! Gegrillte Würstchen gibt es zu familienfreundlichen Preisen. Über der Feuertonne können die Kinder Stockbrot backen und sich bei gutem Wetter sogar im Planschbecken und auf dem neuen Spielplatz vor dem Gemeindehaus austoben!

Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr bietet die Kleiderkammer Wilhelmsburg – wie jeden Montag – günstig Textilien an.

§ IHR GUTES RECHT §

Unterhaltszahlungen sollten zeitnah überprüft werden

von Rechtsanwalt Rocco Dammann Fachanwalt für Familienrecht

■ *HAMBURG.* Seit dem 1. Januar gilt ein neues Unterhaltsrecht. Es verfolgt drei Ziele:

1.) die Förderung des Kindeswohls

2.) die Stärkung der nachehelichen Eigenverantwortung

3.) die Vereinfachung des Unterhaltsrechts.

Das erste Ziel (Förderung des Kindeswohls) ist dadurch erreicht worden, dass die Rangfolge im Unterhaltsrecht verändert wurde. Dies bedeutet praktisch, dass in den Fällen, wo neben Kindern auch Erwachsene unterhaltsberechtigt sind, die Kinder in der Regel mehr Unterhalt (zu Lasten der Erwachsenen) erhalten. Dies gilt insbesondere in beengten Einkommensverhältnissen.

Das zweite Ziel der Stärkung der nachehelichen Eigenverantwortung ist tatsächlich eine Schlechterstellung insbesondere von allein erziehenden Müttern. Denn: (geschiedene) Elternteile, die Kinder betreuen, die deutlich älter als drei Jahre sind, haben in der Regel keinen eigenen Unterhaltsanspruch mehr nur wegen der Betreuung der Kinder. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten der Begrenzung und Befristung des Unterhalts (auch schon vor der Scheidung) erweitert und teilweise erleichtert worden.

Das dritte Ziel der Vereinfachung des Unterhaltsrechtes wird praktisch nicht umgesetzt werden können, da nunmehr in den zukünftigen Unterhaltsprozessen wesentlich mehr vorgetragen und womöglich auch durch Beweisaufnahmen belegt werden muss als vorher und die alte Rechtsprechung insbesondere zur Frage, ab welchem Alter der Kinder allein erziehende Elternteile und wie viel arbeiten müssen, nicht mehr anwendbar ist.

Das neue Unterhaltsrecht hat folgende Konsequenzen:

Für Unterhaltspflichtige allgemein: Es muss möglichst kurzfristig überprüft werden, ob erwachsene unterhaltsberechtigte Personen überhaupt noch nach neuem Recht einen Unterhaltsanspruch haben. Wenn – was der häufigste Fall ist – Unterhalt wegen der Betreuung von Kindern nach altem Unterhaltsrecht ausgeurteilt / zu zahlen ist, könnte dieser Unterhaltsanspruch weggefallen sein, wenn die zu betreuenden Kinder älter als drei Jahre sind. Zwar steigt dann der Kindesunterhalt, die Verpflichtung gegenüber dem oftmals ungeliebten anderen Elternteil könnte jedoch vollkommen wegfallen.

Für Unterhaltspflichtige in neuen Ehen / Partnerschaften: Insbesondere in den Fällen, in denen aus verschiedenen Beziehungen mehrere Kinder hervorgegangen sind, dürften sich die Unterhaltszahlungsverpflichtungen erheblich verschieben. Zum einen sind – wie dargestellt – die Kinder besser gestellt, sind also in erster Linie mit Unterhalt zu versorgen. Zum anderen sind Mütter, die kleine Kinder erziehen, nunmehr mindestens gleich-, wenn nicht sogar besser gestellt gegenüber Exfrauen (ohne oder mit älteren Kindern).

Rocco Dammann.

Zusammenfassend ist also für Unterhaltspflichtige festzuhalten, dass in jedem Fall kurzfristig überprüft werden sollte, ob die nach altem Recht ergangenen Unterhaltstitel oder erstellten Unterhaltsberechnungen nach neuem Recht überhaupt noch zutreffend sind. Da das Unterhaltsrecht nunmehr schon ein viertel Jahr in Kraft ist, sollte man sich mit der Überprüfung nicht mehr allzu viel Zeit lassen. Es besteht nämlich die Gefahr, einen so genannten Vertrauenstatbestand zu schaffen. Dies könnte die unangenehme Folge haben, dass trotz des objektiven neuen Rechtes eine Abänderung im Einzelfall nicht mehr möglich ist, wenn man sich zu lange Zeit gelassen hat.

Für Unterhaltsberechtigte: Elternteile, die Kinder erziehen und nicht schon den Höchstsatz des jeweiligen Kindesunterhalts erhalten haben, sollten überprüfen lassen, ob durch die Änderung der Rangfolge nunmehr die Kinder nicht wesentlich besser gestellt sind. Dies kann in der Regel zu höheren Unterhaltszahlungen zu Gunsten der Kinder führen. Auf der anderen Seite müssen die unterhaltsberechtigten Elternteile damit rechnen, dass der eigene Unterhaltsanspruch wegen Kindeserziehung wegfällt. Auch hier sollte – am Besten über einen Anwalt – überprüft werden, welche konkreten Auswirkungen das neue Unterhaltsrecht im Einzelfall hat.

Alle von Unterhaltszahlungen Betroffene müssen beachten, dass ohne entsprechende schriftliche Aufforderungen keine Änderung der alten Unterhaltsituation herbeigeführt werden kann. Für Unterhaltsverpflichtete gilt dies noch verschärfter: Eine rückwirkende Absenkung des bestehenden Unterhaltsanspruches kann man grundsätzlich nicht erreichen. Wenn also fest steht, dass nach neuem Unterhaltsrecht weniger Unterhalt gezahlt werden muss, muss die entsprechende Änderung möglichst kurzfristig herbeigeführt werden. Im Falle der Weigerung der Unterhaltsberechtigten muss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen dann möglichst schnell eine Unterhaltsabänderungsklage in die Wege geleitet werden. Anders als bei der Erhöhung des Unterhalts erfolgt eine Absenkung des Unterhalts durch das Gericht erst ab Rechtshängigkeit (also erst, wenn tatsächlich eine Unterhaltsklage eingereicht worden ist).

Das neue Unterhaltsrecht schafft also bei allen, die mit Unterhalt zu tun haben, Handlungsbedarf. Zumindest muss überprüft werden, ob die nach altem Recht ermittelten Unterhaltspflichten nach neuem Recht noch zutreffend sind. Da sich darüber hinaus auch noch die Düsseldorfer Tabelle (als Grundlage der Kindesunterhaltsberechnung) geändert hat, kann es sogar zu Änderungen in den Unterhaltsverpflichtungen kommen, obwohl sich an den tatsächlichen Gegebenheiten nichts geändert hat. Dies hätte dann mit der Neueingruppierung des jeweiligen Unterhaltspflichtigen und seines Einkommens in die Düsseldorfer Tabelle zu tun.

Rat & Tat
...bei allen Fragen im Arbeitsrecht

Dr. Rolf Geffken
Rechtsanwalt & Autor
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Harburger Schloßstraße 30
„Channel 8“
D-21079 Hamburg · Tel. 040/7 90 61 25
www.DrGeffken.de
info@DrGeffken.de

HORST HÖLTER
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT & FÜR ARBEITSRECHT
RAE HÖLTER, SCHRÖDER & HOLST
HEIMFELDER STR. 114 · 21075 HAMBURG
TEL.: 040/7 90 30 94 · FAX: 040/7 90 30 96
WWW.HSH-KANZLEI.COM · POST@HSH-KANZLEI.COM

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Neuhöfer Str. 23
Pusthof Haus 2
21107 Hamburg
Tel.: 040 750 628 33
Fax: 040 750 628 34
Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken • Mirco Beth
Harald Humburg
Arbeitsrecht
ausschließlich für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Betriebs- und Personalräte
Sozialrecht
Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung
RA.Humburg@fuer-arbeitnehmer.de

AXEL WALAS
RECHTSANWALT
• allgemeines Zivilrecht
• Familien- und Arbeitsrecht
• Straf- und Straßenverkehrsrecht
Groot Enn 1 · 21149 Hamburg
Telefon (040) 702 74 04 · Fax (040) 702 48 76

LERDON & PARTNER
Steuerberater
• private und betriebliche Steuererklärungen
• Jahresabschlüsse, Finanz- und Lohnbuchhaltungen
• Vermögens- und Finanzplanung
• qualifizierte Ärzteberatung
• Unternehmensnachfolgeberatung
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg
Fon: 040/701 25 41 • Fax 040/702 60 91
Email: info@Lerdon.de • www.Lerdon.de

Külper + Röhlig
Rechtsanwälte
Rainer Külper
Arbeitsrecht, Erbrecht
Frank Röhlig
Familienrecht (FA), Erbrecht, Gesellschafts-Steuerrecht
Olaf Schönfelder
Miet- und Immobilienrecht, Inkasso
Kerstin Hillmann
Familienrecht (FA)
Dirk Breitenbach
Arbeitsrecht (FA), Verkehrsrecht, Baurecht
Norderkirchenweg 80 · 21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon 040/74 21 80-0 · Telefax 040/74 21 80-19
www.kuelperundroehlig.de info@kuelperundroehlig.de

Jürgen Mohrmann & Angela Krützfeld
Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht
Rechtsanwältin Fachanwältin für Strafrecht
In Kanzlei Bruhn & Küper Rechtsanwälte
Sand 35 (Ärztehaus) 4. Etage
21073 Hamburg
www.toweranwaelte.de
Telefon 040/75 66 16 22
Telefax 040/79 14 50 19
info@toweranwaelte.de

Nicole Bolsmann-Heick
Rechtsanwältin
Familien- und Erbrecht
Arbeitsrecht · Allgemeines Zivilrecht
Straßenverkehrsrecht
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Ohlenbütteler Stadtweg 9 · 21279 Eversen-Heide
Telefon 0 41 65/13 72 · Fax 0 41 65/22 47 11

JÜRGEN WALCZAK LL.M.
Rechtsanwalt
auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
Akademischer Europarechtsexperte (Österreich)
Karnapp 25 · 21079 Hamburg
Telefon 00 49 - 40 - 75 27 98 0 · Telefax 00 49 - 40 - 75 27 98 22
Mail: info@anwalt-walczak.de · www. anwalt-walczak.de

Rechtsanwälte
Peters & Busacker
RA Peters Familienrecht, Erbrecht und Grundstücksrecht
RA Busacker Mietrecht, Arbeitsrecht und Strafrecht
Groot Enn 4 · 21149 Hamburg
Telefon: 040/701 70 73 · Fax: 040/7 02 41 28
e-mail: kanzlei@peters-busacker.de

BIEKER · DAMMANN · GROSINSKI
RECHTSANWÄLTE · HAMBURG · KÖLN
Rocco Dammann
Fachanwalt für Familienrecht
(Scheidung, Zugewinn, Unterhalt)
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Lüneburger Straße 11 · 21073 Hamburg
Tel. (040) 7 67 32 10 · www.raebdg.de

Rechtsanwältin
Gabriele Witten
Tätigkeitsschwerpunkte
Ehe- und Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht
Karnapp 25 (Channel Tower) · 21079 Hamburg
Tel. 040/76 70 05-0 · Fax 040/76 70 05 20

Anzeige

„Tostedt ist bunt“, und soll es auch bleiben

3. Bürgerfest in Tostedt am 28. Juni

■ *(ww) TOSTEDT.* Ganz Tostedt feiert am Sonnabend, 28. Juni, gemeinsam auf dem Platz Am Sande. Das 3. Bürgerfest wird vom Forum für Zivilcourage und dem Familienservicebüro der Samtgemeinde organisiert, unterstützt von der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

„Tostedt ist bunt“ – das ist nicht nur Ausdruck für das friedliche und vielfältige Miteinander von Bürgerinnen und Bürgern aus mehr als 90 Nationalitäten in der Samtgemeinde. „Tostedt ist bunt“ – das ist auch das Motto für das 3. Bürgerfest des Forums für Zivilcourage am Sonnabend, 28. Juni, von 14.00 bis 22.00 Uhr auf dem Platz Am Sande. Nach der erfolgreichen Durchführung in den Jahren 2001 und 2003 wollen die Organisatoren, zu denen auch das Familienservicebüro der Jugendpflege zählt, zum dritten Mal einen Beitrag zur besseren Integration ausländischer Mitbürger leisten und das gegenseitige Verständnis fördern, unabhängig von Hautfarbe, Religion, Kultur und Herkunft. Das Bürgerfest versteht sich als ein Fest für den ganzen Ort, auf dem sich Vereine, Verbände, Institutionen und Parteien präsentieren und gemeinsam feiern. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt dieses ehrenamtliche Engagement für das gesellschaftliche Leben in der Region mit einer Spende in Höhe von 750 Euro.

Zeitgleich mit dem Bürgerfest wird um 14.00 Uhr das internationale Büfett eröffnet, das in den Vorjahren begeisterte Reaktionen auslöste. Mitbürgerinnen und Mitbürger aus den unterschiedlichsten Ländern der Erde steuern Spezialitäten aus ihrer Heimat bei. Das Bühnenprogramm auf dem Bürgerfest bietet einen Einblick in die vielfältigen kulturellen Aktivitäten. Diese reichen vom Gospelchor über Theater- und Tanzdarbietungen bis zu heißen brasilianischen Trommelrhythmen mit „Sambucada“. Parallel gibt es ein attraktives Kinder- und Jugendprogramm auf der Wiese. Das 3. Bürgerfest „Tostedt ist bunt“ klingt ab 18.30 Uhr mit einem Rockkonzert von drei Nachwuchsbands aus, bevor ab 20.30 Uhr die Band „Cockroach“ in die Gitarrensaiten greift.

Das als Mitorganisator auftretende Forum für Zivilcourage wurde vor zehn Jahren nach einer Schlägerei mit rechtsradikalem Hintergrund gegründet, bei der eine Frau schwer verletzt wurde. Es versteht sich als unabhängiges Gremium, in dem sich Bürger aus Tostedt und Umgebung zusammenfinden, denen das Wohl der Gemeinde am Herzen liegt. In ihrer Arbeit setzen sie sich mit allen Formen von Gewalt auseinander. „Auch in Zukunft soll unsere Arbeit dazu dienen, dass Tostedt bunt bleibt und Gewalt und Fremdenfeindlichkeit keinen Platz haben“, formuliert Sprecher Ulrich Graß das zentrale Ziel des Forums für Zivilcourage.

Am Vorabend des Bürgerfestes trifft sich in der Vielharmonie Tostedt (Am Sande) eine hochkarätige Talkrunde. Ab 20.00 Uhr moderieren Lea Rosh und Ulrich Graß eine Diskussion zum Thema „Zivilcourage gestern und heute: 1940 bis 2008“, an der unter anderem Bundestagsabgeordnete Monika Griefahn, Honey Deihimi, Landesbeauftragter für Integration, KZ-Überlebender Günter Discher und Walter Punde, Harburger Kreisvorsitzender im Verband Deutscher Sinti, teilnehmen. Um 19.00 Uhr wird die Ausstellung „Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben“ zu zwei Jugend-Konzentrationslagern eröffnet. Sie ist ab Montag, 30. Juni, täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr in den Räumen der Herz-Jesu-Gemeinde Tostedt zu besichtigen.

Freuen sich auf das 3. Bürgerfest „Tostedt ist bunt“ am Sonnabend, 28. Juni (von links): Ralf Rappsilber von der Sparkasse Harburg-Buxtehude, Forumssprecher Ulrich Graß, Samtgemeinde-Jugendpfleger Michael Himmel und Mitorganisator Jürgen Petersson. Foto: Sparkasse Harburg-Buxtehude

„Mensch, das interessiert uns mal“

Neuer DRK-Infoshop in der Stadtmitte

■ *HARBURG.* Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet seit Montag Beratung in der Harburger Innenstadt an. Zur Eröffnung des neuen DRK-Info in der Harburger Rathhausstraße 37 kamen zahlreiche Gäste, auch aus der Harburger Verwaltung und Politik. Am Tag der Einweihung des Büros übergaben Kinder der DRK-Kita Bremer Straße symbolisch Salz und Brot zum Einzug an Peter Wigger, Vorstandsvorsitzender des DRK Harburg.

Das „DRK-Info“ wird nun an einem zentralen Standort Interessierten und Hilfebedürftigen die Möglichkeit bieten, alle Informationen über die unterschiedlichsten Dienste des DRK aus einer Hand zu bekommen.

Filiz Sütcü (li.) und Yvonne Runge freuen sich jetzt auf die neue Herausforderung. Fotos: Müntz

von Peter Müntz

„Egal, ob es um spezielle Wünsche beim Kitaplatz oder um Angebote für Senioren geht, unsere Info-Mitarbeiter beraten kompetent, damit jeder das Angebot findet, das zu ihm passt“, sagt Harald Krüger, Kreisgeschäftsführer des DRK-Harburg. Das DRK habe zwar in der Maretstraße an der Außenmühle einen tollen Standort, der aber von der Innenstadt zu weit weg ist, sagte er weiter. Krüger: „Hier kommt niemand zufällig vorbei.“ Damit sich das ändert, „kommen wir jetzt zum Kunden.“ Und Fragen gebe es mit Sicherheit viele, so der Geschäftsführer weiter, „weil das DRK allein in Harburg 1.500 Kinder, 650 Personen in Seniorenwohnanlagen und mehrere Hundert Senioren in Pflegeeinrichtungen betreut.“ Nicht zu vergessen die vielen DRK-Mitarbeiter. Insgesamt haben demnach täglich mehrere Tausend Personen Kontakt mit dem DRK.

Harald Krüger und Peter Wigger sind sich darin einig: „Wenn wir etwas machen, dann machen wir es richtig“.

„Wir streben nicht nur Bürgernähe an, sondern möchten unseren Kunden zum Beispiel auch bei Schwierigkeiten mit Behörden zur Seite stehen“, ergänzt Peter Wigger. Die Harburger sollten getreu dem Motto „Mensch, das interessiert uns mal,“ reinschauen und sich auch über die Arbeit des DRK im Allgemeinen informieren, fuhr er fort. Außerdem ist geplant, dass Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Dienstleistungsbereichen in regelmäßigen Sprechstunden ihre Arbeit darstellen. Aushänge vor Ort werden dieses Angebot ankündigen, die Termine können jedoch auch telefonisch erfragt werden.

Die beiden neuen Info-Mitarbeiterinnen Filiz Sütcü (29), ausgebildete Altenpflegerin, und Yvonne Runge (30), Sozialpädagogin und Diakonin, haben bereits in den letzten Jahren für das DRK gearbeitet und kennen die Kollegen und das Gesamtangebot in Harburg genau. Beide freuen sich jetzt auf die neue Herausforderung.

Yvonne Runge: „Ich hoffe, dass sich das DRK-Info im Laufe der Zeit zu einer Einrichtung mit eigenem Profil entwickelt.“ Filiz Sütcü sagte ihrerseits: „Ich habe schon meine Kunden der DRK-Sozialstation beraten. Ich freue mich nun darauf, das Gesamtangebot des DRK-Harburg zu repräsentieren.“

Filiz Sütcü spricht fließend Türkisch, so dass auch eine zweisprachige Beratung erfolgen kann.

Das Harburger Rote Kreuz ist Träger von rund 50 Einrichtungen und Diensten, darunter ambulante Krankenpflege, betreute Seniorenwohnanlagen, Kindertagesstätten und Rettungsdienst.

Sie erreichen die Mitarbeiterinnen des DRK-Info von Montag bis Freitag zwischen 10.00 und 18.00 Uhr, Telefonnummer 76 60 92-99, E-Mail drk@drk-hh-harburg.de

Traditionell Brot und Salz überreichten die Kinder von der Kita Bremer Straße Peter Wigger und den beiden Info-Shop Mitarbeiterinnen.

Nicht weniger als 1.500 Kinder betreut das DRK Harburg täglich in seinen Einrichtungen. Diese 12 waren zur Eröffnung des DRK-Infoshops in der Rathausstraße gekommen.

Medio-Apotheke
Jeden Samstag
10% Rabatt
auf alle frei verkäuflichen Arzneimittel
dauerhaft
20% Rabatt auf alle EUCERIN-Produkte
LIEFERSERVICE IM GROSSRAUM HARBURG!
Medio-Apotheke
Gesa Trachmann
Apothekerin
Bremer Straße 14
21073 Hamburg
Telefon
040 / 77 20 47
E-Mail: medio-apotheke@t-online.de

Es gibt Menschen,
die immer
für Sie da sind

Der Haus-Notruf-Dienst
für Senioren und Behinderte

- Selbstständig bleiben in der eigenen Wohnung – und trotzdem jederzeit Hilfe auf „Knopfdruck“ erhalten
- Im Notfall sofortige Verbindung zur Notruf-Zentrale des Roten Kreuzes
- Vermittlung aller weiteren Serviceangebote des Roten Kreuzes

Telefon: (040) 766 09 2-0

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg Harburg

Fit für Mathe!
Ausführliche Diagnostik und professionelle Hilfe nach der erprobten oko Methode.
oko Lehrinstitut
Tel.: 040 / 531 22 30
oko@oko.de · www.oko.de
Aus Liebe zur Bildung - Seit 1985

AUFSTIEG

Weiter? Bilden! AUSBILDUNG SICHERT ZUKUNFT.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Anzeige

Öffentliche Monatsfeier

(pm) HARBURG. Auf der Heideburg der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, findet am Samstag, 28. Juni ab 9.00 Uhr eine öffentliche Darbietung von Ergebnissen aus dem Unterricht der Klassen 1 bis 11 statt. Die Schüler zeigen, was sie sich in den vergangenen Wochen erarbeitet haben und geben allen Zuschauern einen Einblick in das Leben einer Waldorfschule. Nach den Darbietungen – das Programm dauert etwa 90 Minuten – wird es Gelegenheit geben, bei einer Tasse Kaffee mit Eltern und Lehrern der Schule zu sprechen und sich über die besondere Form der Waldorfschule zu informieren.

Anzeige

Mit Workshops Studiengänge erkunden

Macromedia Fachhochschule der Medien

■ *HAMBURG.* Die letzten Abiturprüfungen laufen gerade, die Abschlusszeugnisse sind fast druckreif. Spätestens nach dem Abiball beschäftigen sich etliche Schulabgänger mit der Frage: Was studiere ich bloß? Es ist höchste Zeit: Bald laufen die Bewerbungsfristen an den Universitäten und Fachhochschulen ab.

Besonders Medienstudiengänge sind sehr gefragt. Aber welcher ist der richtige? Am Montag, 7. Juli können sich Studieninteressenten beim Open Campus an der Macromedia Fachhochschule der Medien (MFM), Paul-Dessau-Straße 6 in Bahrenfeld orientieren und sich ein eigenes Bild von den Studiengängen Medienmanagement und Journalistik machen. „Unsere Erfahrung zeigt, dass es jungen Leuten sehr hilft, sich ausführlich über Studienmöglichkeiten zu informieren“, erklärt Katharina Schröder, Studienberaterin an der MFM.

Beim Open Campus schnuppern die Teilnehmer Praxisluft und beschäftigen sich in Probeseminaren alternativ mit Unternehmensmarken oder digitalen Trends. Oliver Schmid, Lehrbeauftragter für mobile Medien und Internetkommunikation, informiert über neue Technologien und die Auswirkung der sozialen Netzwerke auf das alltägliche Leben: „Die Möglichkeiten sind beinahe unendlich, die Kommunikationsfallen im Internet jedoch auch.“ Einige dieser Risiken erarbeitet der Dipl. Multimedia Producer an diesem Nachmittag mit den Teilnehmern.

Im Vortrag von Prof. Dr. Gabriela Rieck geht es um Markenbildung: „Unternehmen nutzen zunehmend das „Prinzip Marke“, um sich im Markt der Aufmerksamkeit zu behaupten. Marken geben im besten Fall eine klare Orientierung nach außen wie nach innen. Das ist eine wichtige Zielsetzung für alle Konzerne, die in einer immer größeren Öffentlichkeit wahrgenommen werden wollen. Unternehmen als Marke, ein Thema also, das die Wirtschaft weiter beschäftigen wird“, so die Professorin für PR und Kommunikationsmanagement. Der Studiengang Medienmanagement vermittelt grundlegende Qualifikationen der Medienwirtschaft, des Medienrechts und des Medienmarketing, eng verknüpft mit Qualifikationen der Medienproduktion. Der Studiengang Journalistik lehrt über das journalistische Handwerk hinaus wirtschaftliche und managementbezogene Qualifikationen.

Die MFM bietet auch im kommenden Wintersemester ab dem 1. Oktober den staatlich anerkannten Studiengang „Medienmanagement“ mit dem Abschluss B.A. in den Fachrichtungen „PR und Kommunikation“, „Crossmedia und Online Management“ sowie „Sport und Event“ an. Der Studiengang Journalistik (B.A.) in den Fachrichtungen „Sport“ sowie „Kulturjournalismus“ startet ebenfalls am 1. Oktober 2008.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten sich Interessierte recht zeitig anmelden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katharina Schröder, Telefonnummer 300 30 89 35 oder per E-Mail: k.schroeder@macromedia.de (Homepage: www.macromedia- fachhochschule.de)

Die Macromedia Fachhochschule der Medien (MFM) ist Teil der Macro media GmbH. Die 2006 eröffnete Privathochschule ist staatlich anerkannt. Alle Studiengänge sind akkreditiert. Das Unternehmen ist der führende private Ausbildungsanbieter im Medienbereich mit Standorten in fünf deutschen Städten (München, Hamburg, Köln, Stuttgart und Osnabrück).

Rönneburger Schulen erneut erfolgreich

Auszeichnungen für nachhaltiges Handeln

Iris Brückner (li.) und Sabine Hansen nahmen die Zertifikate für das AvH-Gymnasium entgegen.

■ *(pm) RÖNNEBURG.* „Wir gestalten die Zukunft“. Unter diesem Motto versammelten sich Mitglieder aus 25 Hamburger Schulen. Anlass war der erfolgreiche Abschluss des Projektes Transfer 21, in dem über 2000 Schulen bundesweit neun Jahre lang an der Entwicklung ihrer Schulen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gearbeitet haben. Kernthema in Unterricht und Schulleben war die Entwicklung von Handlungskompetenz, um mit den Herausforderungen der Globalisierung, des Klimawandels, den sozialen Spannungen vor der eigenen Haustür aber auch mit der Armut in anderen Ländern umgehen zu können.

Präsentiert wurden auf der zweitägigen Veranstaltung eine Fülle von Themen mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Schwerpunkten. Der Leiter des Bundesprojektes, Professor de Haan aus Berlin betonte die Vorbildfunktion der Schule, und stellte fest, dass in der heutigen Zeit eine Schule ohne eine Solaranlage auf dem Dach keine echte Schule mehr sei.

Auf der Abschlussveranstaltung in der überfüllten Aula des Landeinstitutes für Lehrerbildung wurden 25 Hamburger Schulen mit einem Zertifikat ausgezeichnet, das die kontinuierliche Verbesserung nachhaltigen Lebens und Lernens an ihren Schulen hervorhob. Mit dabei waren gleich drei Rönneburger Schulen: das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, die Grundschule Rönneburg und die Schule Hanhoopsfeld, von denen zwei auf der Auszeichnungsveranstaltung auch gleich großartige Ergebnisse ihrer Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorstellten.

Der Chor der Grundschule Rönneburg präsentierte gemeinsam mit dem Liedermacher und Komponisten Rolf Zuckowski das Lied „Meine Heimat unser blauer Planet“. Die Theatergruppe des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums unter Leitung der stellvertretenden Schulleiterin Sabine Hansen begeisterte mit einer Kurzfassung ihres selbstgeschriebenen Theaterstückes „Zukunft positiv“, in dem die Aids-Problematik in einfühlsamer und informativer Weise verarbeitet wurde.

„Haben Sie schon gehört...?“

Rumänische Bauarbeiter und die politische Verantwortung

Fortsetzung von Seite 1

Aber, sagt er einschränkend, man habe nach und nach alle Containerdörfer geschlossen. Deshalb sei es nicht anzustreben, wieder eines zu öffnen. Manfred Schulz fragt sich – und die CDU – welches des Unterschied zwischen einem Gewerbegebiet Marmstorf und einem Gewerbegebiet Hausbruch sei. Was in Marmstorf unverträglich sei, gelte in gleichem Umfang auch für Süderelbe, betonte er. Doch während Fischer eine zentrale Unterbringung der Arbeiter befürwortet – zum Beispiel auch in einem Containerdorf auf der Baustelle selbst – plädiert Schulz für eine dezentrale Unterbringung. Nicht zuletzt müsste die Regelung der Unterbringung auch ein Teil der Baugenehmigung für das Kraftwerk sein, mahnt Fischer. Er machte gleichzeitig deutlich, dass für Moorburg etwa 4.000 Bauarbeiter benötigt würden. Wo die alle wohnen sollen, habe sich bisher niemand gefragt. Dass sie im Süderelberaum untergebracht würden, liege auf der Hand, denn sie täglich quer durch Hamburg und durch den Elbtunnel zu karren sei ein Ding der Unmöglichkeit. All das habe die Behörde bisher nicht bedacht.

Frank Wiesner, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung stellte fest, dass sich die Marmstorfer CDU vor den Konsequenzen ihrer eigenen Politik scheue. Es sei der alte CDU-Senat gewesen, „der kurz vor der Wahl eine Vorabgenehmigung für das Kohlekraftwerk Moorburg gegeben hat.“ Nun werde, wie von der CDU gewollt, gebaut, „aber am liebsten wohl ohne Bauarbeiter.“ Es sei immer klar gewesen, „dass bis zu 4.000 Beschäftigte auf der Baustelle eingesetzt werden sollten. Es war auch immer klar, dass diese Anzahl nicht allein in Hamburg zu finden ist.“ Also müssten die Facharbeiter menschenwürdig untergebracht werden. Dazu gehöre, dass sie möglichst viel Ruhe in der Nacht erhalten sowie Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten in der Nähe haben.“

Wohnunterkünfte, so erläuterte Wiesner weiter, „dürfen in allen Wohngebieten, die ein entsprechendes Planrecht haben, allein durch eine Baugenehmigung der Verwaltung eingerichtet werden. In Gewerbegebieten, wie zum Beispiel am Beutnerring oder auch am Försterkamp, sind die jetzt geplanten Wohnunterkünfte nur mit einer Befreiungsgenehmigung zulässig.“ Diese Befreiung vom Planrecht werde letztendlich von der Politik entschieden. Wiesner: „Dabei wird die Harburger SPD neben den bereits genannten Kriterien auch Belange der Nachbarschaft berücksichtigen. Ein Zustand, der ohne Genehmigung bereits Fakten schafft, ist für uns nicht hinnehmbar.“ Die Harburger SPD-Fraktion wird sich mit den genehmigungsrechtlichen Fragen für die angedachten Wohnunterkünfte dann beschäftigen, wenn entsprechende Bauanfragen in den jeweiligen Regionalausschüssen vorliegen. Dies ist bisher noch nicht erfolgt. Wiesner: „Eine große Eile haben wir dabei auch nicht, weil wir den Bau des Kohlekraftwerk in Moorburg nach wie vor ablehnen.“

Für die GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung betonte deren Fraktionsvorsitzender Ronald Preuß, dass der Hauptausschuss am vergangenen Dienstag einvernehmlich beschlossen hat, „einen vorliegenden Antrag für ein Bauarbeiter-Wohnheim in Marmstorf nicht zu entscheiden.“ Die Verwaltung wurde beauftragt, „mit dem Bauunternehmen Gespräche über mögliche Standorte und deren baurechtliche und sonstige Eignung zu führen. Eine einvernehmliche Lösung sollte dadurch ermöglicht werden.“ Preuß: „Ich halte es für unverantwortlich, die Debatte in der bisherigen Weise fortzuführen. Wenn man einerseits erklärt, dass man einem Stadtteil ‚die Belastung‘ durch ausländische Bauarbeiter nicht zumuten kann, wird man von den Menschen in einem anderen Stadtteil kaum erwarten können, dass sie eine solche vermeintliche Last bei sich akzeptabler finden. Von der Politik sollte man auch erwarten können, dass sie nicht einfach reflexartig auf ‚Vorbehalte‘ reagiert, sondern sich kritisch damit auseinandersetzt. Die Menschen, um die es in der Diskussion geht, kommen hierher, um für verhältnismäßig wenig Geld unter Bedingungen zu arbeiten, die für viele von uns kaum akzeptabel wären. Sie nehmen es in Kauf, über Wochen und Monate von ihren Familien und Freunden getrennt zu sein, um für sich einen Bruchteil des Wohlstands zu erreichen, den wir als selbstverständlich erachten. Sie haben aus meiner Sicht einen respektvollen und gastfreundlichen Umgang mehr als verdient. Deshalb plädiere ich dafür, die öffentliche Standortdebatte umgehend zu beenden und die Ergebnisse der Gespräche von Verwaltung und Baufirma abzuwarten.”

Die Immobilie am Beutnerring: Wohnen oder nicht wohnen (dürfen), das ist hier die Frage. Foto: Müntz

Aufgrund der anhaltenden Diskussion über die Unterbringung von rumänischen Bauarbeitern in Marmstorf sah sich auch Kurt Duwe, Vorsitzender der FDP-Fraktion in der Bezirksversammlung veranlasst, Stellung zu nehmen. Duwe: „Ich hatte gehofft, dass die CDU schnell ihre Haltung überdenken und nicht noch mehr Porzellan zerschlagen würde. Dem ist in der Tat wohl nicht so.“ Die unsachlichen Äußerungen von Herrn Bliefernicht seien augenscheinlich von Ralf-Dieter Fischer unterstützt worden. Duwe weiter: „Die CDU scheint die Lücke am rechten Rand ausfüllen zu wollen, die ProDM/Schill hinterlassen hat. Wer den Aufenthalt von ausländischen Bauarbeitern in einem Gewerbegebiet in Marmstorf ablehnt, weil „diese nicht in den Stadtteil passen“, leistet der Fremdenfeindlichkeit Vorschub. In der Harburger CDU will dies anscheinend niemand begreifen – ein politisches Armutszeugnis sondergleichen. Als Liberaler kann ich dies nur schärfstens verurteilen.“

Vielleicht habe die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung auch nur deshalb den FDP-Vorschlag für neue Ortsschilder mit dem Schriftzug „Willkommen in Harburg“ abgelehnt. „Gastfreundschaft sieht wirklich anders aus, als es der Harburger CDU in Marmstorf vorschwebt,“ fasste er die Haltung der Liberalen zusammen.

Der Pommeraner schoss den Vogel ab

Verein der Mecklenburger ermittelte Majestäten

König Hans-Jürgen Steinberg und Damenkönigin Christa Lenz.

■ *(pm) HARBURG.* Das Vogelschießen des Vereins der Mecklenburger fand am Wochenende auf dem Schießstand in Rönneburg statt. Der Verein der Mecklenburger ist im Jahre 1902 in Harburg gegründet worden. Heute werden mit viel Geselligkeit, darunter auch das traditionelle Vogelschießen, aber auch mit Wandern und Fahrten in die alte Heimat das Vereinsleben gestaltet.

Um 17.05 schoss Hans-Jürgen Steinberg (er wird in diesem Jahr 80 Jahre alt) den Rumpf mit dem 510. Schuss ab. Er war der glückliche Schütze von drei Mitbewerbern. Außer ihm schossen noch Jürgen Daasch und Jürgen Lenz auf den Vogel. Bei der Proklamation übernahm der neue König die Königskette von seinem Vorgänger Peter Ahrens.

Der neue König erhielt den Beinamen der „Pommeraner". Der Grund: Er wurde in Pommern geboren. Hans-Jürgen Steinberg, er ist mittlerweile schon zweifacher Urgroßvater, war kaufmännischer Angestellter. Er gehört seit nur einem Jahr dem Verein der Mecklenburger an. Seine Hobbys sind Spaziergänge, Schwimmen und Kochen. Mit seiner Lebensgefährtin Erika Lehmann lebt er in Eißendorf. Zu seinen Adjutanten ernannte er Edmund Rogalski, 1. Schatzmeister im Verein und Jürgen Daasch.

Die 70-jährige Christa Lenz wurde neuen Damenkönigin der Mecklenburger. Ihre Hobbys sind ihr Garten und Reisen, nach Afrika, die sie mit ihrem Ehemann Jürgen unternimmt. Seit zehn Jahren gehört sie bereits dem Verein der Mecklenburger an. Sie erhielt den Beinamen „Die Unermüdliche" da sie schon 2000 und 2003 Königin war. Ihre Adjutanten sind Regina Stüben und Inge Donath.

Flohmarkt der SPD

■ *(pm) NEUGRABEN.* Am 22. Juni findet wieder der schon traditionelle Kinder- und Familienflohmarkt der SPD Neugraben-Fischbek und Hausbruch statt.

Wie in den letzten Jahren steht die Marktfläche im Neugrabener Zentrum Familien und Kindern zur Verfügung. „Unser Flohmarkt ist ein Angebot für Amateure, professionelle Händler wollen wir nicht und werden sie auch wieder wegschicken" erklärte der Distriktsvorsitzender Thomas Völsch deutlich. Der Flohmarkt beginnt offiziell um 8.00 Uhr und wird gegen 15.00 Uhr beendet. Die Standgebühr beträgt 10 Euro. Eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich.Thomas Völsch rechnet wie in den Vorjahren mit 4- bis 5.000 Besuchern. „Mit diesem Umfang kommen wir langsam an die Grenze dessen, was wir als Ehrenamtliche noch leisten können", äußerte sich der SPD-Politiker. „Wir wissen aber, dass der Flohmarkt in Süderelbe eine Institution und außerordentlich beliebt ist. Auch wenn es viel Arbeit bedeutet, freuen wir uns selbst auch immer auf dieses Großereignis."

Gemeinsam wachsen

■ *(pm) HARBURG.* Auf der Monatsveranstaltung des Wirtschaftesvereins am Donnerstag, dem 26. Juni ab 18.00 Uhr im Hotel Lindtner, Heimfelder Straße 123, spricht diesmal Heinrich Lieser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Marketing GmbH über das Thema: „Gemeinsam wachsen als Metropolregion unter der Marke Hamburg".

Einladung nach 50 Jahren nach Pembroke

Delegation der Marinekameradschaft war in Wales

■ *MARMSTORF/PEMBROKE.* Auf besonderen Wunsch des Councillor Ron G. Watts (68) aus Pembroke Dock in Süd-Wales wurden acht Marinekameraden aus Deutschland eingeladen – die Stammbesatzung der Bordgemeinschaft der Schulfregatte „Brommy" – darunter Manfred F. Völkel, 1. Vorsitzender der Marine-Kameradschaft Harburg.

Die Einladung war ein später Dank des Bürgermeisters an die Gäste, die 1958 dem kleinen Ort Pembroke Dock Arbeit verschafften, erläuterte Völkel. Der englische Zerstörer „HMS Eggesford" ist in Pembroke Dock für die damalige Bundesmarine generalüberholt und für die Fahrt 1959 nach Flensburg seeklar gemacht

von Peter Müntz

worden. Der Zerstörer Ex Eggesford wurde mit den neuem Namen Schulfregatte „Brommy" versehen und für die Bundesmarine in Dienst gestellt.

Bei dem Empfang waren folgende Gäste anwesend: vom Deutschen Marineattaché in London, Kptl. Gorna Swistek, Helga Rother-Simmods, Honorar Konsulin von Deutschland in Wales, Lord Lieutenant von Dyfed Hon Robin mit Frau Lewis Robin und aus Malta Honorar Konsul Sir Brooke Boothby. Auf dem Ehrenfriedhof wurde für die verstorbenen Kameraden ein Kranz niedergelegt. Im Royal Naval Association Club sind die Gäste von der Deutschen Marine durch den Club-Präsidenten N. Clegg für Internationale Freundschaft und Völkerverständigung ausgezeichnet anschließend worden.

Manfred F. Völkel (2.v.l.) gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister von Pembroke, Ron G. Watts (roter Umhang) und den Kameraden der Stammbesatzung aus Deutschland.

WIR IN MECKELFELD

„Kompetenzen bündeln!"

In Meckelfeld entsteht das „Evangelische Familienzentrum"

■ *MECKELFELD.* Noch in diesem Jahr beginnt die Meckelfelder Kirchengemeinde mit dem Bau des „Evangelischen Familienzentrum Meckelfeld". Generationsübergreifend werden Angebote unter dem Dach des „Familienzentrums" konzentriert: Dazu zählen etwa soziale Beratungsangebote, Elternkurse, Krippenplätze im Kindergarten, Seniorenkurse und auch ein Treffpunkt-Café für Jung und Alt. Denn: „Familie ist dort, wo Generationen für einander Verantwortung übernehmen. Das Familienzentrum ist unsere Antwort auf die veränderte Lebensweise von Menschen und Familien und den wachsenden Bedarf an Beratung und Begegnung zwischen den Generationen", sagt Meckelfelds Pastor Peter M. Schwarz. Um dies zu realisieren, sind umfangreiche Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen am Gemeindehaus der Meckelfelder Kirchengemeinde erforderlich.

„Das Familienzentrum bündelt und entwickelt die Kompetenzen der Kirchengemeinde. Wir bauen dabei auf ein über Jahrzehnte gewachsenes, lokales Netzwerk von Menschen und Institutionen und werden nachbarschaftliche wie auch professionelle Hilfe im Familienzentrum organisieren", sagt Silke Lührs, Kirchenvorsteherin in Meckelfeld. Dazu werden auch kompetente Berater hinzugeholt. So wurde kürzlich eine Beratungsstelle der Sozialberatung und der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung des Diakonischen Werkes im Familienzentrum eingerichtet. Hinzu kommt demnächst auch eine Schuldnerberatung.

„Wir stellen in unterschiedlichen Bereichen einen Bedarf an Beratung und Hilfe fest, den wir den Menschen hier vor Ort anbieten wollen", erklärt Andrea Schultz, Leiterin des Meckelfelder Kindergartens „Kirchenmäuse". So beginnt am 20. Mai ein Deutsch-Sprachkurs „Mama lernt Deutsch" für acht ausländische Mütter – vor Ort. „Die Frauen lernen Deutsch und wir betreuen ihre kleinen Kinder", sagt Andrea Schultz. Ebenso ist der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder" im Familienzentrum gestartet und erweitert so das bestehende Angebot an Bildungsangeboten. Auch der Kindergarten wird erweitert: „Im nächsten Jahr bieten wir eine Krippengruppe für 15 Kinder von null bis drei Jahren an", sagt Andrea Schultz. „Wir können nicht alle Probleme lösen, aber wir möchten den Menschen die erste Hürde nehmen", betont Steffi Flügge, Kirchenvorsteherin.

Mit der Planung des Umbaus sei man relativ weit. „Das ganze Gebäude wird optimiert, es wird ein barrierefreier Zugang zum Familienzentrum gebaut, wir wollen zusätzliche Räumlichkeiten schaffen, es soll eine geräumigere Küche und ein Treffpunkt-Café eingerichtet werden und der Saal- und Bühnenbereich soll ansprechend und vielseitig nutzbar sein", erläutert Bruno Toll, Kirchenvorsteher und Spielwarenhändler in Meckelfeld.

Die Meckelfelder Gemeinde wird einen großen Eigenanteil an den Kosten erbringen müssen. Knapp die Hälfte dieses Eigenanteils ist schon durch kleinere und größere Spenden zusammen gekommen. Für die weitere Finanzierung des Familienzentrums sammeln die Meckelfelder Spenden und laden die Menschen zu interessanten Veranstaltungen ein. Am 21. Mai findet so ein „Plattdeutscher Abend" mit Gerd Spiekermann und Wilfried Staake statt. Die Künstler verzichten auf ihre Gage und der Erlös kommt dem Familienzentrum zu. Auch die Erlöse des Sommerfestes des Kindergartens und der Mutter-Kind-Gruppen, des Sommerabends der Chöre und verschiedener Konzerte im „Musiksommer" fließen dem Projekt „Familienzentrum" zu. Dennoch: „Jede kleine Spende hilft uns, unser generationsübergreifendes Familienzentrum zu gestalten", sagt Pastor Schwarz.

Das „Team" des Familienzentrums hat sich für die Zukunft viel vorgenommen: Pastor Peter M. Schwarz, Bruno Toll, Steffi Flügge, Andrea Schultz und Silke Lührs (v.l.n.r.) Foto: ein

Feuerwerk für den Fuchs

■ *(pm) MECKELFELD.* Das Dresdner Figurentheater spielt am Mittwoch, 6. August ab 16.00 Uhr (Einlass ab 15.45 Uhr) in der Zentralbücherei Meckelfeld für kleine und große Zuschauer von 4 bis 7 Jahren das Puppenspiel „Ein Feuerwerk für den Fuchs" nach der Buchvorlage von Sven Nordqvist. Karten sind zum Preis von 3 Euro (Kinder) und 5 Euro (Erwachsene) ab Montag, 30. Juni in der Zentralbücherei Meckelfeld, Am Schulteich 1, erhältlich. Zum Inhalt: Ein gefährlicher Fuchs treibt sein Unwesen. Gustavsson will ihn erschießen, doch Findus ist dagegen: „Füchse erschießt man nicht, die muss man reinlegen." Und während der Hahn Harald den Hühnerstall in eine Festung verwandelt und die Hühner Wilma und Erna die Kunst des Fuchsfangs erlernen, entwickeln Petterson und Findus ein Knallhuhn, an dem sich der Fuchs die Zähne ausbeißen soll. Und damit er sich so richtig erschreckt, wird noch ein riesengroßes Feuerwerk vorbereitet.

MONIS MOBILER HILFSDIENST
• Haushalt • Pflege • Betreuung
Schaarackerweg 3 · 21217 Seevetal-Meckelfeld
Tel. 040/76899488 + 04171/6008 00 · Mobil 0170/4635928
e-Mail: woltermoni@aol.com

Tag des Wisents im Wildpark Schwarze Berge

Der Wisent ist das Tier des Jahres 2008

Bei informativen und anschaulichen Führungen zu der Herde des Wildparks gewährt das NEZ Einblicke in Lebensweise und Verhalten der zottigen Ureinwohnern Europas.

■ ***EHESTORF.*** Das Natur-Erlebnis-Zentrum im Wildpark Schwarze Berge e.V. (NEZ) bietet am 29. Juni ab 10.00 Uhr bietet einen Info-Tag über die größten europäischen Wildrinder – die Wisenten. Bei informativen und anschaulichen Führungen zu der Herde des Wildparks gewährt das NEZ Einblicke in Lebensweise und Verhalten der zottigen Ureinwohnern Europas. Bei einem Quiz können die Wildpark-Besucher ihr Wissen testen. Im Anschluss kann jeder Besucher den Abdruck eines Wisentfußes ausgießen – ein Stück Wisent für Zuhause.

Der Wisent ist von der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild zum Tier des Jahres 2008 gewählt worden, um auf die langsame Rückkehr der mächtigen Waldbewohner aufmerksam zu machen. Bis ins späte Mittelalter lebten Wisente auch in deutschen Wäldern, bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts sogar noch frei in polnischen Forsten. Durch Jagd, Kriege und Zerstörung des Lebensraums wurden die großen Tiere nahezu ausgerottet. Sie befinden sich jedoch wieder auf dem Vormarsch. Heute leben rund 3.000 Wisente in ihrem angestammten Lebensraum in Polen und Russland. Auch in Deutschland sollen die Tiere wieder heimisch werden. Dies ist nur durch intensiv betreute Auswilderungs- und Zuchtprogramme möglich, an denen auch der Wildpark Schwarze Berge beteiligt ist.

Neue Mieter bei Opel Rubbert

PKW und Rechtsberatung jetzt unter einem Dach

■ ***NEUGRABEN.*** Dem aufmerksamen Beobachter wird aufgefallen sein, dass ein Teil der Fassade des Autohauses Rubbert an der Cuxhavener Straße in Neugraben seit einigen Tagen mit Baugerüsten und Planen abgedeckt ist.

Auf einer Fläche von 312 Quadratmetern entstehen dort zusätzliche Büroräume, in denen demnächst die neuen Mieter ihren Einzug halten werden. Am 20. August soll es schon soweit sein: Dann werden die Rechtsanwälte Swienty & Swienty und Rechtsanwalt Andy-M. Kokoc, wie auch die Steuerberater Lerdon & Partner ihre Mandanten in den neuen Räumen an der Cuxhavener Straße 355 beraten und betreuen. Klein- und mittelständische Unternehmer können sich zukünftig direkt vor Ort über steuerliche Vorteile bei Abschluss von Leasingverträgen oder der Neugründung eines eigenen Fuhrparks informieren, während für juristische Angelegenheiten drei erfahrene Rechtsanwälte ebenfalls bereit stehen. Selbstverständlich stehen die Rechtsanwälte und Steuerberater auch all jenen gerne zur Seite, die (noch) nicht Kunde des Autohauses sind. Juniorchef Thorsten Rubbert hat mit dem Blick in die Zukunft klar erkannt, dass eine sinnvolle Kooperation nicht nur dem Unternehmen dient, sondern

von Gerhard Demitz

auch den Kunden des Autohauses weitgehend zugute kommt. Bereits seit Anfang diesen Jahres haben die Steuerberater Lerdon & Partner die Zusammenarbeit mit dem Autohaus Rubbert aufgenommen und auch mit den Rechtsanwälten Swienty & Swienty, so Seniorchef Werner Rubbert, habe man bereits in der Vergangenheit viele gute Erfahrungen sammeln können.

„Rundumberatung für Kleinunternehmer und den Mittelstand“, „Stärkung der Wirtschaftsregion Süd“ und „Synergien bündeln“, dies sind nur einige der Schlagworte, mit denen man gemeinsam in die Zukunft starten möchte. Mit einer tollen Party soll dann die Einweihung der neuen Büroräume gefeiert werden, versprach uns der Seniorchef Werner Rubbert. Die Chefs des Autohauses Rubbert zeigten sich zuversichtlich, dass als Datum der Fertigstellung der 20. August eingehalten werden kann,. Für die Handwerker gibt es bis dahin aber noch jede Menge zu tun. Auf den reibungslosen Ablauf in Werkstatt und Verkauf und den bekannt guten Service haben die Ausbauarbeiten jedoch keinen Einfluss. Nach wie vor werden die Kunden schnell und kompetent bei ihrem Opel-Vertragshändler in Neugraben bedient.

Weitere Informationen unter den Telefonnummern 70 10 12 0 oder 701 40 33.

Sie informierten sich vor Ort über den Stand der Arbeiten auf der Baustelle (v.l.): Frank Lerdon, Alexander Swienty, Peter Swienty, Thorsten Rubbert, Werner Rubbert, Christoph Lerdon, Andy-M. Kokoc *Foto: gd*

Anzeige

HORNBACH kommt nach Hamburg

Baustart der ersten Filiale in Eidelstedt

■ ***(ein) HAMBURG / BORNHEIM.*** Die Baumarktkette HORNBACH hat mit dem Bau der ersten Filiale in Hamburg begonnen. Im ersten Quartal 2009 soll der großflächige Bau- und Gartenmarkt mit Drive-in Baustoffzentrum in Hamburg-Eidelstedt eröffnet werden. Der Markt mit rund 18.000 Quadratmetern Verkaufsfläche und 420 Kundenparkplätzen liegt verkehrsgünstig am Autobahndreieck „Nordwest“ von A7 und A23, Ausfahrt Hamburg-Eidelstedt. Der Vorstandsvorsitzende Albrecht Hornbach teilte auf einer Pressekonferenz am 18. Juni mit, dass insgesamt rund 28 Mio. Euro investiert werden. Dabei entstehen 110 neue Arbeitsplätze. Weitere Märkte sind in der Hansestadt geplant.

Auf 18.000 Quadratmeter Verkaufsfläche wird den Kunden alles angeboten, was zum Bau eines Hauses gehört. HORNBACH Bau- und Gartenmärkte sind ganz auf die Bedürfnisse von Heimwerkern ausgerichtet, die nicht nur im kleinen renovieren, sondern die sich auch

Vorstandsvorsitzender Albrecht Hornbach auf der Pressekonferenz im Hamburger Grand Elysee Hotel am 18. Juni 2008.

größere Projekte vorgenommen haben. Mit einem Sortiment von circa 50.000 Präsenzartikeln und weiteren 50.000 Bestellartikeln finden man unter einem Dach alle notwendigen Mittel, um selbst aufwändigere Projekte wie den Ausbau des Dachbodens, die Renovierung eines kompletten Badezimmers oder den Bau einer Holzterrasse zu realisieren.

„Haus der Jugend Steinikestraße“

■ ***(pm) HARBURG.*** Zur Feier des 50-jährigen Bestehens des „Hauses der Jugend Steinikestraße“ (Steinikestraße 20) sind ehemalige Besucherinnen und Besucher des Hauses sowie frühere Musikbands am 3. Juli von 14.00 bis 24.00 Uhr eingeladen. Um eine Zusage zur Teilnahme an der 50-Jahr-Feier wird unter Telefon 766 59 12 oder per E-Mail an HdJ-Steinike@web.de gebeten.

Stadtrundgang

■ ***(pm) HARBURG.*** Am 21. Juni besteht für Harburger und Gäste aus dem Umland wieder Gelegenheit, den Süden der Hansestadt zu erkunden. Begrüßt werden die Gäste um 16.00 Uhr in Harburg's guter Stube, vor dem Rathaus. Auf historischen Wegen geht's dann ins Binnenhafengebiet – die Harburger Hafencity - und schließlich auf den Channel Tower, dessen Aussichtsplattform wieder exklusiv für die Gäste geöffnet sein wird. Die Führung dauert 2 Stunden. Erwachsene bezahlen 7 Euro, Kinder 3 Euro.

Informationen aus erster Hand

Vortrag über Energieausweis, Sanierung und Fördermittel

■ ***NEULAND.*** Ab 1. Juli endet schrittweise die Übergangsfrist für die Erstellung von Energieausweisen für Wohngebäude. Dennoch ist vielen Immobilieneigentümern immer noch nicht klar, wer den Energieausweis zu welchem Zeitpunkt vorlegen muss, wie viel dieser kostet und worin sich der Energieausweis vom Hamburger Enegiepass unterscheidet. Diese Themen stehen im Mittelpunkt einer kostenlosen Vortragsveranstaltung des EnergieBauZentrums Hamburg. Sie beginnt am 2. Juli um 18.30 Uhr im Elbcampus – Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1 (Zufahrt

von Peter Müntz

über Schlachthofstraße).

Den Teilnehmerinnen wird an Praxisbeispielen erläutert, welche Energiesparpotenziale am Gebäudebestand bestehen und welche Sanierungsmaßnahmen möglich sind. Darüber hinaus gibt es Informationen über Förderprogramme, Zuschüsse und Darlehen, die für eine energetische Sanierung in Anspruch genommen werden können. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 35 90 58 22 oder per E-Mail: energiebauzentrum@elbcampus.de

Biker sammelten für das Kinderkrebszentrum am UKE

Hanse-Biker: rauhe Schale, weicher Kern

■ ***HARBURG.*** Sie sehen zwar manchmal etwas verwegen aus aber ihr Herz ist weicher als es manch einer ahnt. Das haben die Männer und Frauen in Lederkluft

von Peter Müntz

jetzt wieder einmal bewiesen: 300 Biker, die Gruppe der „Hanse-Biker“ trafen sich mit ihren schweren Maschinen auf der alten Harburger Elbbrücke, die sie liebevoll

Sybille Nicolaisen und Peter Blankenstein ließen die Sammelbüchse kreisen

„Britsch“ nennen um für das Kinderkrebszentrum am UKE zu sammeln.

Sybille Nicolaisen und Bikerpräsident Peter Blankenstein zählten abschließend genau 6200 Euro. Die Aktion geht auf den ehemaligen Vereins-Präsidenten Jörg Nicoleisen zurück, der seinerseits dieser heimtückischen Krankheit erlag. Über 50.000 Euro hatte er bei unterschiedlichen Aktionen mit seinen Bikern locker gemacht.

300 Biker stellten ihre Maschinen auf der „Britsch“ ab

DER IMMOBILIENMARKT

Gewerbeflächen

Neu Wulmstorf, Bahnhofstr., frisch renovierte, helle Büros/ Praxen m. Fahrstuhl im Haus: 38 m² Nutzfl., 2 Räume, Pantry, Mt. € 240,- exkl., **76 m² Nutzfl.**, nach Umbau, Mt. € 425,- exkl., **87 m² Nutzfl.**, Pantry, Dusche, Mt. € 475,- exkl., **150 m² Nutzfl.**, 3 WC, EBK, Mt. € 795,- exkl., jeweils zzgl. NK, Kt., Ct., weitere Büros / Praxen auf Anfrage.
E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63

Neugraben, Fussgängerzone, Büro- oder Praxisräume, 80 m², 2 Zi., Wände veränderbar, Küche, WC, € 450,- + NK/Kt.
Tel. 040 / 77 02 22, IVD-Makler.

Grundstücke

1. Kapitalanleger sucht ein Grdst. für ein DH, 2. Handwerksmeister sucht ein Grdst. für ein 4-6 MFH.
Weitere Infos unter:
Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27

Immobilien-Gesuche

Wir suchen dringend im Bereich Neu Wulmstorf & Neugraben/Fischbek Reinhäuser bis € 150.000,-.
Weitere Infos unter:
Tel. 040 / 70 97 05 86
www.makler-puttkammer.de
auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27

Immobilien-Verkauf

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-.
Tel. 0172 / 325 88 81

Fischbek/Cuxhavener Str., 1-Zi.-App., 30,2 m², offene Küche + Tresen, V-Bad, möbl., ruhige Wohnlage, Keller, Stellplatz, nur € 35.000,- von privat. **Tel. 040 / 701 77 35, Fax. 040 / 76 11 10 24 oder Tel./ Fax 00 34 / 965 88 81 75**

Neu Wulmstorf, 2,5-Zi.-ETW, ca. 70 m², von/an privat, € 80.000,-.
Tel. 0174 / 169 80 53

Rhs. Hamburg-Neugraben, von privat, wunderschön, sonnig u. ruhig am Naturschutzgeb. mit direkt. Zugang. Blick auf die Skyline von Hmb., 105 m² Wohnfl., eign. PKW-Stellpl. in Tiefgar. Grundst. 206 m² + Waldfl. Schulen, Ortsamt, Post, EKZ, Schwimmbad, S-Bahn & Bus in der Nähe. Preis VHS.
Tel. 701 81 37 od. 0174/ 890 10 15

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. **Chiffre 93235,** Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Neu Wulmstorf, ETW, 34,63 m², 1 ½ Zi., Bodenr. TG-Stellpl., € 60.000
Rita Köhmann Immobilien, Tel. 04161/50 35 70 o. 0171/496 95 07 www.rita-koehmann.de

Immobilien-Verkauf

Neuwertiges EFH, Harburg- Neuland, Bj. 2001, 4 Zi. + Anbau 18 m², 117 m², große Wohnküche, div. Extras, 550 m² Grdst., **€ 225.000,- Jork, jünges EFH,** Bj. 04, 5 Zi., 140 m², Luxus-Küche, Top-Ausst., 560 m² Grdst., sof. frei, **€ 239.000,- B. Hansen Immob. Tel. 797 18 51**

Neugraben-Süd, RHS, ca. 105/206 m², Dach 2005 neu, TG-Stellplatz, **€ 198.000,-. Inge Eigelt Immobilien, Tel. 041 82 / 29 31 16**

Usedom - Ferienwohnung, 60 m², 2 ½ Zi., TG-Stellplatz, Balkon, nur 5 Min. zum Strand. € 117.000,-.
Tel. 410 65 40 o. 01 72 / 413 66 11

Neu Wulmstorf, EFH, 4 Zi., 880 m² Grdst., Top-Wohnlage, VK, V- & D-Bad mit Fenster, EBK, Rollläden, **Tel. 040 / 700 35 68**

€ 225.000,-, 5 Wohng. im Doppelhaus inkl. Grund, Miete € 24.000,-/ Jahr, Luhe 15, Jork, **www.enor.de**

Neu Wulmstorf - OT, Waldlage, kl. Holzhaus, 60 m², 3 Zi., D-Bad, Abstellr., Carport, Gashzg., Klärgrube neu, € 43.000, auf 5.000 m² Pachtland, Natur pur, **Rita Köhmann Immobilien, Tel. 0 41 61 / 50 35 70 oder 01 71 / 496 95 07, www.rita-koehmann.de**

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Blk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. **Chiffre 93234,** Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

EFH in purer Natur! Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 295 m² Wfl./Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. **Tel. 0170 / 428 19 03** 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Mietgesuche

Zulieferungsbetriebe der DASA suchen ständig Häuser u. Wohnungen über uns, **bitte alles anbieten.**
Weitere Infos unter:
Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27

Vermietungen

Neu Wulmstorf, 5 Wohnungen: 1,5-Zi.-DG-Studio-Whg. m. Panorama-Blick, 73 m² Wohnfl., D-Bad m. Fenster, EBK, Mt. € 395,- exkl., **3-Zi.-Maisonette-Whg. m. gr. Blk.,** 87 m² Wohnfl., gute EBK m. Geschirrsp., V-Bad m. Fenster, III. OG + DG, AR, TG-Stellpl., Mt. € 596,- exkl., **3-Zi.-Whg. m. 2 Blk.,** 97 m² Wohnfl., EBK, V-Bad m. Fenster, I. OG, AR, Mt. € 525,- exkl jeweils zzgl. NK, Kt., Ct. **2 x 3-Zi.-Maisonette-Whg.:** 100 m² Wohnfl., EBK, D-Bad, z. T. Laminat, Mt. € 470,- exkl., **viel Platz:** 135 m² Wfl., 2 Bäder, EBK, Mt. € 570,- exkl., jeweils zzgl. NK, Kt., Vertragsgebühr.
E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63

Vermietungen

Neuwiedenthal, gepflegte 2,5-Zi.-Whg., 69 m² Wohnfl., V-Bad m. Fenster, I. OG, gr. Blk., TG-Stellpl. f. € 30,- mögl., Mt. € 410,- exkl. zzgl. NK, Kt., Ct.
E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Hausbruch
Moorstück 3

Gepflegtes Einfamilienhaus mit 4 Zimmern zzgl. Ausbaureserve. 100 m² Wohnfl., 2 Bäder, moderne Küche, Vollkeller, Rollläden, 540 m² liebevoll angelegtes Grundstück mit großer Sonnenterrasse.
€ 218.500,–
Borgschulze Immobilien GmbH
040 / 76 10 59 58
www.borgschulze.com

Vermietungen

Neu Wulmstorf, 2 Zi., 71 m², 2. OG, EBK, Fliesen, Kellerraum, KM € 530,- zzgl. NK+ Kt., von Privat. **Tel. 041 68 / 90 02 40**

Fischbek, helle 1-Zi.-Whg. mit Blk., 1. OG, 31 m², D-Bad, NKM € 230,- + NK/Kt. **Tel. 701 80 73,** ab Mo.

Finkenwerder, 4 Zi., Hochparterre, EBK, Laminat, gr. Blk. + Garten, 10 min. z. Fähre, ab 1.9.08 frei, Warmmiete ca. € 900,-. **Tel. 74 21 30 63**

Zahlen Sie noch Miete?
Neubau-Reihenhäuser in HH-Fischbek
mit rd. 100 m² Wfl., **Vollkeller 2 Vollgesch.**, rd. 34 m² Ausbaureserve im DG-Studio, Grdst. von 200-400 m², Festpreise ab € 224.000,--
Bis zu 4 Ki.-Zi. möglich! WK-Förderung! Finanz.-rate ab 820,– mtl.
Courtagefrei, **Baubeginn erfolgt Ausführung in KfW-40 möglich! Besichtigung am Sonntag, den 22.06.08 von 15.00-16.30 h Stremelkamp 43-49, 21149 HH**
TwinBau GmbH **04161/5 92 60**

Guten Tag! Es freut uns, dass Sie auch heute wieder pünktlich Ihre Zeitung **„Der Neue Ruf"** erhalten haben. Sollte es einmal nicht der Fall sein, rufen Sie uns an: **70 10 17-0**

– BESICHTIGUNG –
Neu Wulmstorf
Kastanienweg 2

Sehr gepflegtes Endreihenhaus mit 3-4 Zimmern, Vollkeller und direkt angrenzender Einzelgarage in 1A ruhiger Wohnlage, 2 Bäder, Parkett, Rollläden. Hier können Sie so einziehen!
€ 178.000,–
Sonntag: 14.00 bis 15.00 Uhr
Borgschulze Immobilien GmbH
040 / 76 10 59 58
www.borgschulze.com

HH-Wilstorf, 5,5-Zimmer-EFH in ruhiger/zentraler Wohnlage, 145 m²/806 m² Eigenland, Vollkeller, Dachterrasse, neue Wärmeverkleidung, Doppelgarage **€ 219.000,–**

Heimfeld/Bostelbek, 4-Zi.-DHH, 91 m², 478 m² Eigenland, EBK, Teilkeller, modernes Bad, Rollläden, Garage **€ 145.000,–**

www.makler-puttkammer.de oder (040) 70 97 05 86

Schöner wohnen im Süden Hamburgs
Neubau-**Doppelhäuser** an der Fischbeker Heide!
In **HH-Neugraben/Waldseite** DHH mit rd. 150 m² Wohn-/ Nutzfl., ausgeb. Dachstudio, Vollkeller (Wohnkeller), mit rd. 330 m² Grdst., Festpreis ab € 269.000,--
Courtagefrei, Baubeginn in Kürze
WK-HH-Förderung!
Ausführung in KfW-40 möglich! Grundstücksbes. + Bauberatung am So., 22.6.08, von 13.00-14.30 h Schusterbeg 12, 21149 Hamburg
TwinBau GmbH **04161/5 92 60**

Immobilien zum Wohlfühlen

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de/immobilien

Sparkasse Harburg-Buxtehude

Rundum glücklich im neuen Zuhause

Familie Matthies genießt das Leben im Wittenberger Feld

Tag der offenen Tür
am Sonntag, 29. Juni 2008 von 14.00 bis 17.00 Uhr auf unserem Neubaugebiet, dem Wittenberger Feld in Seevetal-Emmelndorf!

„Eigentlich wollten wir nie bauen", sagen Sabine und Thorsten Matthies am Esstisch ihres neuen Wohnzimmers. Doch jetzt sind sie rundum glücklich in ihrem Eigenheim. Nach nur drei Monaten Bauzeit konnte die Familie in ihre eigenen vier Wände im Baugebiet Wittenberger Feld ziehen. Das Haus entstand ganz nach eigenen Vorstellungen und Ideen auf einem wunderschön gelegenen Grundstück. Nebenan blüht ein leuchtend gelbes Rapsfeld, gegenüber befindet sich eine parkähnliche Anlage mit Teich und Sitzbänken – die perfekte Idylle für die junge Familie.
Ein Mosaikstein fügte sich zum anderen, als die Matthies beschlossen, von Hamburg zurück nach Seevetal zu kehren, wo die beiden auch ihre Jugend verbrachten. „Wir wurden auf das Baugebiet aufmerksam und fanden sofort ein Grundstück, das passte", erinnert sich Sabine Matthies. Zunächst waren sie noch skeptisch, weil die Bahnlinie in unmittelbarer Nähe verläuft und auch die Verkehrsanbindung zur Autobahn sehr nah ist. „Aber man hört tatsächlich kaum etwas und es ist viel ruhiger als in Hamburg", freuen sich die frischgebackenen Hausbesitzer.
Als eine der ersten Familien konnten die Matthies in ihr neues Haus im Baugebiet Wittenberger Feld ziehen. Nach und nach kommen immer mehr neue Nachbarn hinzu „und die sind alle sehr nett", so das Urteil von Sabine und Thorsten Matthies. Man kennt sich schon von den vielen gemeinsamen Veranstaltungen, die die Sparkasse Harburg-Buxtehude als Grundstücksanbieter organisierte und die eine gute Nachbarschaft von Anfang an fördern sollten. „Wir schauen uns über die Schulter und geben uns gegenseitig Tipps und Hilfe", freut sich Thorsten Matthies.
Unterstützt wurden sie auch, als es darum ging, einen Kindergartenplatz für Tochter Aaliyah Summer (4 Jahre) zu finden. Jutta Bühring, Finanzierungsberaterin der Sparkasse Harburg-Buxtehude und Michael Uelkes, Immobilienberater, die für den Vertrieb der Grundstücke im Baugebiet Wittenberger Feld zuständig sind, kümmerten sich um das Problem. Mit Erfolg – seit zwei Wochen besucht Aaliyah den Kindergarten und hat dort schon viele neue Freunde gefunden. „Auch wenn das nicht direkt zu unseren Aufgaben gehört, versuchen wir natürlich alles, um den Neubürgern das Leben so angenehm wie möglich zu machen", erklärt Jutta Bühring.

Thorsten, Sabine und Aaliyah Matthies genießen das Leben in ihrem neuen Haus. Jutta Bühring und Michael Uelkes (rechts) lassen sich gerne von Töchterchen Aaliyah ihr neues Zimmer zeigen. Foto: Sparkasse Harburg-Buxtehude

HITTFELD

Wohnen mit Charme! Reihenhaus für 2 bis 3 Personen, zZt. 2,5 Zi., ca. 98 m², Aufteil. im DG leicht veränderbar, V-Bad, zeitlose EBK, Carport, ca. 289 m² Grdst. Mit teilüberdachter Südterrasse. **KP € 159.000,–**

HITTFELD

Ein Haus mit vielen Möglichkeiten! Renov. 1- bis 2-FH mit insg. ca. 221 m² Wfl., verteilt auf 7 2/2 Zi., 2 Küchen und 2 Bäder. Lässt sich mit kl. Mitteln in ein EFH umwandeln. Sonnen-Terrasse m. Südausrichtung, Vollkeller mit Außenzugang u. gr. Garage. Grdst. 800 m². **KP € 335.000,–**

IMMOBILIE DER WOCHE

Neubau-ETW im Wittenberger Feld/Seevetal Emmelndorf! Hochwertige 2- bis 4-Zi.-ETW in einem modernen Stadthaus, ruhige Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung, Wohnfläche von ca. 71 bis 93 m², lediglich 6 Wohneinheiten, jeweils mit Terrasse/Balkon/Dachterrasse, Stellplatz.
KP ab € 179.000,–

MASCHEN

Ein Haus mit vielen Möglichkeiten! EFH mit Einliegerw. in ruhiger Lage, ca. 133 m² Wfl. zzgl. 2 Räume im Kellergeschoss, 4 ½ Zi. + 2, sonniges Grdst. ca. 725 m², 2 VB + G-WC, Außen- u. Innenkamin, Garage + Stellplätze. **KP € 249.000,–**

MASCHEN

Leben im historischen Ambiente! „Alte Bäckerei" im klassischen Fachwerkstil, ca. 120 m² Wfl. zzgl. ca. 380 m² Neben-/Ausbaufl., renov.- u. sanier.-bed., viele alte Stilelemente, ca. 1.265 m² Grdst. mit Nebengeb., kein Denkmalschutz. **KP € 275.000,–**

ImmobilienCenter • Jutta Bühring und Michael Uelkes • Tel. 040/766 91-417/418 • Fax 040/766 91-419
jutta.buehring@sparkasse-harburg-buxtehude.de • michael.uelkes@sparkasse-harburg-buxtehude.de

GROSSES SCANHAUS-SOMMER-SPECIAL
8.000 €
Preisnachlass beim Kauf eines „SH 122 WB summertime" oder „SH 136 sunshine", aber nur **für die ersten 50 Bauherren!**

SH 122 WB summertime
122 m² Wohn- und Nutzfläche

SH 136 sunshine
136 m² Wohn- und Nutzfläche

* überdachter Eingangsbereich * Panoramaverglasung mit Fenstersprossen in mehreren Varianten * inklusive Erdarbeiten, Bodenplatte und Estrich
Und bei ScanHaus zahlt jeder 100% in einer Summe erst bei Schlüsselübergabe. Das heißt für ganz Deutschland: Bauen ohne Risiko.
Endlich Zuhause
SCAN HAUS MARLOW
Qualitätshäuser
Besuchen Sie unser Musterhaus
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 14a · Telefon 040-70102045
suederelbe@scanhaus.de
KIWA sh2102-040
www.scanhaus.de

DER KLEINANZEIGENMARKT

Autoverwertung

Autoverwertung
Zertifiz. Verwertungsbetrieb
Ankauf von Alt-, Gebraucht-, Unfall- und Schrottfahrzeugen.
– Auch LKW und Wohnwagen –
Auf Wunsch auch Abholung!
Firma E. Breiing ☎ 0 41 61/**6 15 62**

Bekanntschaften

Renate, 59, bildhübsch, mit schönen langen Haaren, sehr lieb und anschmiegsam, suche netten, auch einfachen Mann mit Herz, liebe das gemütl. Heim u. würde gerne ein Treffen vereinbaren üb. Single-Service. Anruf **kostenlos 0800 / 4 46 65 00**

Single Frauen aus Deiner Umgebung !
09005 - 43 00 03 1,99€/Min.a.d.dt.Festnetz, abw.a.d.Mobilfunk

Hübsche Sie, 54 J., bin eine liebevolle, zärtliche Frau, mit schöner schlanker vollbusiger Figur. Eine tolle Frau, zur Zeit ohne Freund - Wenn Du nett, treu und sympathisch bist, dann ruf bitte gleich an damit wir uns verabreden können üb. Single-Service. Anruf **kostenlos 0800 / 4 46 65 00**

Katharina, 73 J., e. jugendl., hübsche Witwe, häusl., natürl., fahre gern Auto, PKW vorhanden, aber Alleinsein macht krank, suche lieben, auch älteren Herrn, der genauso fühlt u. das ändern möchte! Rufen Sie an üb. Single-Service, Anruf **kostenlos 0800 / 4 46 65 00**

Hannah, 66 J., gesund und aktiv, ehrlich und bescheiden, gerne möchte ich einen aufrichtigen Mann umsorgen und verwöhnen. Ich liebe die Natur, bin eine gute Autofahrerin, völlig frei und finanziell ohne Sorgen. Ich freu mich auf Ihren Anruf üb. Single-Service. Anruf **kostenlos 0800 / 4 46 65 00**

Caravan/Wohnwagen

Fa. Maibohm kauft
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 04830/409, Fax 556

Verschiedenes

Raucherentwöhnung!
nur 1 Termin ca. 3 Stunden
Gräfin Korff-Kerssenbrock HP
www.einmal-hypnose.de
0 41 92 - 819 28 59

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen alle Spurgrößen v. Märklin, Arnold, Roco, Fleischmann, Minitrix usw. Auch große Sammlungen Auflösungen, auch Geschäftsauflösungen. **Tel. 04164/ 81 11 61 o. 0171/750 13 85**

Bekanntschaften

Frau 63/168, NR/NT, häuslich, ehrlich, zuverlässig, treu & herzlich, Interesse f. Garten, sucht passenden Mann. **Chiffre 115156,** Neuer Ruf, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Computer

PC-Problemlöser: Preiswerte und zuverlässige Hilfe, Systeme - Optimierung, -Umbau + individuelle Schulung. **Tel. 0170 - 11 33 007**

PC-Hilfe. Internet-Tarife + Anschluss, Schulungen, Software, Virenbekämpfung, 7 T./24 Std. **Tel. 76 11 39 93 / 0171/472 36 24**

PC-Hilfe Süderelbe. Professionelle Hilfe bei PC-Problemen. Softwareinstallation, Hardware, DSL-Installation. **Tel. 0152 / 08 51 39 94**

Apple PowerMac G4, Desktop, kompl. ausgestattet mit viel Software + Spiele, surfen ohne Viren + Würmer, keine Abstürze, 80 GB, 1,31 GB RAM, DVD-Brenner, USB 2.0, FireWire, LAN, Tastatur + Maus Details unter **Tel. 754 75 71**

Computer

Probleme am PC? Schnelle Hilfe bei WLAN, DSL, Viren, Drucker, Aufrüsten, Beratung, Schulung. **Tel. 040 / 742 41 08**

Erotik

45 J., privat, gepfl. Atmosphäre. Auch Hausbesuche. Tägl. **Tel. 01 70 / 983 80 73**

Attraktiver gepflegter Harburger sucht abenteuerlustige Frau ab 18 J., für tolle Treffen zu zweit. KFI. **Tel. oder SMS 01 52/ 29 69 51 31**

Sexplosion Stader Straße 12. Das Beste was Du je erlebt hast, 4 internat. Frauen, Harburg. **Tel. 040 / 31 81 07 33 - 35**

Wenn Du auf ein heißes Fahrgestell abfährst, bist du hier genau richtig. Cora, Mo.-Fr. 11-19 h, Buxt. **Tel. 04161/50 35 49, Lucy Sa.-So.**

www.venus-auktion.de, das kostenlose Erotikauktionshaus. Anmelden lohnt sich, hier ist was los. **www.venus-auktion.de**

NEU! NEU! NEU! Elly 24 J., 90 DD, mit netter Kollegin, von zart bis hart. **Tel. 040 / 70 10 28 75**

Die sinnlichste und schönste Art... ist die Berührung. E.-Massage. Auch Hausbesuche. **Tel. 01 52 / 01 60 59 90**

Garage

Garage sofort zu vermieten, Neu Wulmstorf - Bahnhofstraße. **Tel. 040 / 700 88 81**

Garten

Gartenhaus 2,1 x 3 m, neu, Rahmenbau kann gebracht werden. **Tel. 047 65/ 318**

Rollrasen, Gartenpflege, kl. Pflaster- und Minibaggerarbeiten, Bäume fällen, **Tel. 0 42 86 / 92 54 72 Mo., Mi., Fr. 8 - 14h od. tägl. ab 19.30h od. Tel. 01 71 / 488 38 34**

Karl Honnens Gartenservice: Alles rund um's Haus, Pflasterarbeiten, Rollrasen, Rasenansatz, Vorbestellung für Hecken- & Streucherschnitt. **Tel. 041 68/919 83 99 / Fax 97 oder 01 70 / 295 63 52**

PLATTENLEGEN!!! Plasterwege, Terassenbau, Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr, preisgünstige Festpreise. **Gärtnerteam Kupzak, Tel. 040 / 67 21 80 59**

Haushaltsauflösungen

Wir übernehmen Ihre komplette Haushaltsauflösung. **Tel. Tel. 01 51 / 20 05 13 89**

Kfz-Verkauf

Renault Twingo, Bj. 99, TüV/Asu 03/10, 133 Tkm, el. FH, el. Glas-Pano.-Dach, ZV mit Fernbeding. VB € 2.450. **Tel. 0163/ 90 96 96 9**

Ford Escort, Bj. 96, TÜV neu, ZV, Euro 2, ABS, Servo, 4-türig, Glas-Schiebedach, VB € 900,-. **Tel. 01 76 / 48 85 86 25**

Ente 2 CV, ohne TÜV, Chassi, Dach defekt, zum Ausschlachten od. Neuaufbau? Neugraben. **Tel. 01 63 / 509 16 18 od. 702 89 97**

Kinder

Kinderbetreuung: Berufstätige Eltern suchen liebevolle Kinderbetreuung (4 & 7 J.). Abholung nach d. Schule & zu Hause, in Hausbruch, i.d.R. am Mittag/ früh. Nachmittag. Evtl. auch Hilfe bei leichter Hausarbeit, nach Vereinbarung. Ab 09/2008. **Tel. 040 / 23 68 74 70**

Kontaktanzeigen

Schmusekater, hübsch, zuverlässig, treu, 38/182, schlank, in liebevolle Hände abzugeben! Tägl. von 16:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20973**

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.)**!**

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffré-Nummer angeben.(1,99 € /min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Sinnvolle Tage u. sinnliche Nächte - sehnst Du (liebe- u. lustvolle, aufrichtige W zw. 26 u. 66, auch gerne mollig) Dich auch danach? Dann melde Dich bei einem ehrlichen, kuscheligen, sinnlichen, warmherzigen Mann aus HH, 47/188/98, R, mit viel Herz, Hirn & Humor. Trau Dich, Dein Glück zu finden. Tägl. von 00:00 bis 24:00. **Telechiffre: 20972**

Nett aussehender Mann, 55 J., 182, sucht nette liebe Frau bis 55 J., für nette Stunden. Liebe Natur, Gespräche und alles, was zu zweit schön sein kann, vielleicht bis bald. Tägl. von 15:00 bis 23:00. **Telechiffre: 20970**

Hallo, ich heiße Thomas, 47 Jahre, br. Augen, ca. 178 cm, 85 kg, habe 2 Söhne, 17+19 Jahre alt. Mag Lesen, Tiere und fahre Motorrad, kein Sport. Freue mich auf Anruf von netter Sie. Raum Pinneberg + Umgebung. Tägl. von 18:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20968**

Rentner, 64 J., 185/85, NR, sucht Sie für Freundschaft, gerne auch mehr. Sie sollte zwischen 55 J. u. 60 J. sein. Tägl. von 19:00 bis 21:00. **Telechiffre: 20967**

Träumer sucht Träumerin. Du magst den großen liebevollen Typ, der für Dich ist wie in der Nacht das Sternenlicht? Hier liest Du über mich, 38 J. alt, 198 cm groß u. 94 kg Gewicht. Um weiterzuführen dieses Gedicht... Tägl. von 16:00 bis 21:00. **Telechiffre: 20962**

Hallo, Du! Ich bin ein großer, dunkelhaariger und sportlicher Mann, im besten Alter (38), NR, und suche eine humorvolle, naturverbundene und leidenschaftliche Frau! Tägl. von 21:00 bis 00:00. **Telechiffre: 20961**

Ich, 59/190/98, seit 6 Jahren Single, R, immer noch unangepasst, im Kopf junggeblieben, suche eine Partnerin ab 45, die ähnlich tickt. Wichtig sind mir Offenheit und Aufrichtigkeit. Tägl. von 19:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20902**

Spontan, lebenslustig, sportlich ist auf der Suche nach dir. Genießt du das Leben, bist etwa in meinem Alter und vielleicht sogar etwas mollig dann meld dich!! Tägl. von 00:00 bis 00:00. **Telechiffre: 20880**

An alle jung gebliebenen schlanken Frauen. Ich, 54 J., 171 cm, 70 kg, suche spontane, lustige und etwas verrückte Sie bis 50 J. Tägl. von 07:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20865**

Gescheiterter Akad., 45 J., 181, dh., humorlos, langw., faul, erfolgl., unsportl., nicht hübsch, wenig Geld, sucht e. hinreißende Gefährtin (dunkelhaarig). Tägl. von 17:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20863**

Er, 43, 186 cm, Typ XXL, blauäugig, dunkelblond, sucht ehrliche, treue, zärtliche, mollige Sie, gern mit großer OW, für feste Beziehung. Raum KI-PLÖ-OH. Bin treu, kinder- u. tierlieb. Tägl. von 08:00 bis 20:00. **Telechiffre: 20860**

Kontaktanzeigen

Jung gebliebener, zärtlicher, schlanker M, 53/181, sucht feminine, schlanke, kuschelfreudige Frau für sinnliche Freizeitgestaltung. Tägl. von 13:00 bis 23:00. **Telechiffre: 20858**

XXL-Figur mit gr. Oberweite, hat ihren Klaus verloren. Klaus, bitte melde Dich! Habe mich verspätet! Es tut mir so Leid - die fast 8 Stunden Telefonat waren das Schönste in der letzten Zeit meines Lebens. Möchte Dich so gerne wieder finden! Tägl. von 00:00 bis 24:00. **Telechiffre: 20976**

29j. Mama vo. Sohn, 3 J., hübsch, weibl., schlank, mit Tattoos, flippig, bodenständig, sucht Mann fürs Leben, Südländer, Wuschelkopf, Bauchansatz, Kuschelbär, Riesen Herz, sehr groß „wichtig". Tägl. von 17:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20969**

Attraktive, sympathische Frau, 49 J., 1,55 m, schlank, bl. Haare, bl. Augen, sucht Mann aus Hamburg mit schönen Augen u. Lachfalten, humorvoll u. attraktiv mit pos. Ausstrahlung, Herz u. Verstand, passenden Alters u. Größe zum Kennen lernen. Bitte nur ernstem. Anrufe. Tägl. von 17:00 bis 24:00. **Telechiffre: 20966**

Wo bist Du? Ich, W 50, suche Dich! Ist dein Glas auch immer halb voll, siehst Du auch bei Wolken am Himmel den Sonnenschein darüber? Wenn Du Spaß am Leben hast, gern Tanzen gehst, es magst, wenn eine Frau auch wie eine Frau aussehen darf, dann melde Dich! Ich freu mich drauf! Tägl. von 19:00 bis 00:00. **Telechiffre: 20959**

Statt einsam doch lieber gemeinsam. W, schlank, 54, etwas verrucht, etwas zickig, total verschmust, mitten im Leben stehend, sucht den gestandenen Ruhepol, NR, Alter egal, Biker wäre toll. Tägl. von 19:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20862**

Katzenhafte Löwe-Frau, 57 J., 1,65 m, hellblonde Löckchen, sucht Ihn bis 65 J. zwecks Partnerschaft für alles, was zu zweit Spaß macht. Habe das Single-Leben endgültig satt. Tägl. von 20:00 bis 23:00. **Telechiffre: 20861**

Unkomplizierte, jugendliche Sie, 60/160/44, NR, dunkler Typ möchte sich in einem Herrn mit Interesse an Kultur und Natur verlieben. Tägl. von 16:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20795**

Wer möchte eine richtige Familie? W, 34, 180 cm, 68 kg, bl. Augen, brünett, mit Sohn, 4 J., möchte es so..., ist eben nicht immer alles perfekt gelaufen. Du solltest schöne Augen, ein markantes Gesicht, den Blick fürs Wesentliche haben, geistreich, ein Freund & mehr sein. Tägl. von 18:00 bis 24:00. **Telechiffre: 20772**

Bodenständige Frau, 69, 1,60 m, noch XL, tier- u. naturliebend, zu allen Schandtaten bereit. Sucht feste Beziehung f. die nächsten 20 J. - netten, lieben, humorv. Mann. NR/ NT. Tägl. von 19:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20770**

Ich, weiblich, 66/168, schlank, liebevoll, wünsche mir für gemeinsame Zukunft netten Herrn mit Humor, möglichst mobil. Tägl. von 10:00 bis 22:00. **Telechiffre: 20769**

Vielseitige Frau, 48 J., 1,70 m, 74 kg, sucht gefühlvollen NR-Mann mit Schwächen und Stärken. Tägl. von 11:00 bis 24:00. **Telechiffre: 20767**

Warum du noch Single bist, das weißt nur du alleine. Hast du deinen Traumpartner noch nicht gefunden? Dann schreibe und lass dich einfach überraschen Tägl. von 09:00 bis 00:00. **Telechiffre: 20752**

Musik

Akkordeonspieler für Ihre Geburtstagsfeier und Ihr Gartenfest. **Tel. 040 / 796 71 29**

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. **Tel. 04141/28 28 www.magunia.de**

Stellenangebote

Tagesmutter für Zwillinge ab Januar 2009 für die Zeit von 7.30 - ca. 17 Uhr in Harburg - Eißendorf gesucht. **Chiffre 115157,** Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Altenbetreuer/in, Einkaufshilfe, gesucht, ortsgeb., ab € 16,- / Std., selbst. Basis. **Vorabinfo: Tel. 01520-4797195**

Stellengesuche

Maurer und Betonbauer suchen Arbeit. **Tel. 01 77 / 542 46 17**

Putzfrau aus Neuwiedenthal sucht Arbeit im Haushalt, Praxis, Büro, Basis möglich. **Tel. 0176 / 63 18 52**

Bauprofi frei von privat: Innenausbau, Fliesen, Klempner-, Pflaster-, Maler- & Dacharbeiten, Mauern. **Tel. 01 63/ 909 62 62**

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. **Tel. 040 / 768 59 95**

PL. Malen & Tapezieren, Laminat, Fenster putzen, Hausmeister, Gärtner sucht Arbeit **Tel. 79 14 14 39 o. 01 62 / 578 69 96**

Mann sucht Arbeit, Malen, Gartenarb. alles ums Haus, Bäume fällen, Heckenschn. **Tel. 23 49 41 60 oder 01 76 / 23 95 14 05**

Suche Arbeit im Haushalt. Tel. 040 / 79 75 32 98

Erfahrener Bauarbeiter sucht Arbeit. Maler & Tapezier, Fliesen, Laminat, Rigips, Trockenarbeiten etc. (Heimfeld) **Tel. 040 / 41 26 74 37**

Suche Pflaster- & Gartenarbeiten. **Tel. 01 51 / 57 44 64 21**

Tiermarkt

BSG HH e.V. bietet an: Spielen u. Lernen auf gr. Übungsplatz, 10x Schnuppertraining € 65,-. Günstige Hundeerziehungskurse + Vorbereitung auf die Gehorsamprüfung der Hamburger Hundeverordnung (Leinenbefreiung), Wochentagskurse nach Vereinb. **Tel. 04185/ 70 74 58**

Boxen frei ab € 308,-, Top Gelände, Halle, Spring- und Dressurplatz, Longierhalle. Gestüt Wiedenhof, Jesteburg, Seevenweg 37. **Tel. 041 05 / 58 56 45**

Siam Thai Kätzchen + Simelas, bl. Augen, reinrassig, v. priv., günstig abzugeb. **Tel. 0151/ 18 63 66 45**

Unterricht

Schlagzeugunterr. b. Drummer v. Bon Scott, Kneipenterroristen, Jutta Weinhold+Kickhunter. www.karsten-kreppert.de **Tel. 01 51/15 35 94 31**

Mathe, Physik, Chemie für Studenten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. **Tel. 040 / 76 97 88 80**

Fortsetzung nächste Seite

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Erotik

Grade 18 & schon so versaut
Ruf an! 09005- 50 11 110
Oder hol Dir die Pizza! VENUS 30123

Conny 31 aus Harburg, mit gr. Naturbusen und knackigem Po, sucht Sexkontakt.
Keine finanz. Int. 0137 - 7370065
Kostenloser Sex ! 0137-7070017 Anr./1¢ a.d.dt. Festnetz abw. a.d. Mobilfunk
Anr./1¢ a.d.dt.Festnetz, abw.a.d.Mobilfunk

Nur 14ct/Min. a.d.dt. Festnetz, MoFu.abw. Bi-Boys und Gay-Boys 01805 - 780 680

Abspritzgarantie !
09005 - 96 22 96
1,99€/Min a.d.dt.Festnetz,abw.a.d.Mobilfunk

Mutter und Tochter - erst die eine oder beide zugleich !
09005 - 11 20 10 1,99€/Min.a.d.dt.Festnetz abw.a.d.Mobilfunk

Meine Muschi ist schon ganz heiß!
069 - 50 95 94 89 3

Sexline extrem versaut ab 18
NEU ☎ 040 - 809053790

SEX MIT FREMDEN
Frauen aus Harburg wollen es noch heute ! 0137 - 7070007
Anr./1€ a.d.dt. Festnetz abw. a.d. Mobilfunk

Mutter + Tochter 09005-75 65 75
Extrem-Sex: NS & KV! 09005-358 358
1,99€/Min. dt.Festn.pr. Mobil ggf. abw.

Alt aber geil!
Tabulose Oma braucht´s immer noch!
☎ 09005-600 20 20
MC 6,99/Min. abw. Mobilfunk.

+NUR 99ct!++NUR 99ct!++
SEX, solange Du willst.
11866 verlang SEXKONTAKT
0,99€/Min.dt.Festnpr. Mobilfunk-Pr.abw.

HANDY SEX VIDEO
HOL DIR EINEN GEILEN SEXFILM AUFS HANDY
Sende LUDER an 86888
4,99€/2 Wo. Flatrateabo max 2 SMS/Monat, zzgl. TD1 TPL, VFD2-Anteil, zzgl. WAP/GPRS Geb.: Abm. m. STOP

Lea (19/schlank) naturgeil, sucht fickfreudige Männer von 18-???, die **Lust auf Sex** ohne Grenzen und Tabus haben! **Keine Geldwünsche!** Bin besuchbar!! **SMS** > **(0151) 51 38 99 15**

Kein Vorspiel, direkt rein! Mach die Hose auf und ruf an! **Wähle 09005 80 63 64** 1,99 €/Min. a.d.dt. Festnetz, MF abw

Süßes Ding 20J su. lieben Mann. Bin schüchtern, daher noch allein. SMS **Lara** an **0177 17 85 177**

1,99€/Min. ☎ 0900 - 56 55 22 28 Mobil abw.
Gerda (63) lässt jeden ran!

Scharfe Blondine lässt jeden ran!
09005- 12 22 22
MARGA 30123

Junge Frauen a. Oldesloe: rasiert, feucht und dauergeil! 0900 **51 51 77 67** €1,99/Min.Mobil abw.RF

DER NEUE RUF
Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg

Herausgeber:
Bobeck Medienmanagement GmbH
21149 Hamburg
Cuxhavener Straße 265 b
Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
Verlegerin und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Hannelore Bobeck-Niculescu
Geschäftsführer:
Peter Bobeck
Verlagsleitung:
Hannelore Bobeck-Niculescu
Anzeigenleitung:
Hannelore Bobeck-Niculescu
Anzeigen:
Dieter Niedzolka, Uwe Weber, Sandra Schneider, Renate Philipp, Axel Garbers, Wolfgang Maiwald
Anzeigen@neuerruf.de
Redaktionsleitung:
Peter Müntz
Redaktion: Matthias Koltermann, Sabine Meier, Gerhard Demitz;
Redaktion@neuerruf.de
Satz:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
Technik@bobeckmedien.de
Druck:
A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 – 15, 25421 Pinneberg
Vertrieb:
Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27
Vertrieb@neuerruf.de
Auflage:
Teilausgabe Harburg: 50.550
Gesamtauflage: 88.050

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Geprüfte Auflage
Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsberater Diplom-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

DER JUNI-KNÜLLER

AKTIONS-PREIS

Alle privaten Kleinanzeigen für NUR 5.–

Ab 5 Zeilen berechnen wir 10,– Euro

Rubrik: _____
(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Der Knüllerpreis kann nur bei Direktabgabe oder Zusendung für Privatpersonen gewährt werden

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**

Name _____

Adresse _____

Konto-Nr.: _____ **BLZ** _____

Bankinstitut: _____

Unterschrift _____

◯ Ich erteile eine einmalige Bank-Einzugsermächtigung

◯ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar oder als Verrechnungsscheck bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

KLEINANZEIGENMARKT

Vereine

Wir feiern 1 Jahr, Harburger Nachteulen e. V. Sa., 28.06.08, ab 20 Uhr, **www.kw-eulenspiegel.de**

Verkauf

Carports unverwüstl. m. 12x12cm Eichenstützen, i. j. Größe! Gestelle 3x5m € 650,- / 5,30x5m € 950,-. **www.beckert-carports.de Tel. 040 / 607 25 48**

Wegen Umzug! Schlafsofa L/B 2x 1,45 m, rot gem., Reckamiere L/B 1,65x0,80 m, grün gem., Nostalg.-Tel. Holz-Messing (Lyon), Garten-Pavillon, braun m. umlaufend Dekorrahmen, 3x3 m, inkl. 4 Seiten Insektenschutz. **Tel. 700 71 91**

Eckvitrine m. 4 Glasböden u. Spiegeln, Top-Zustand. H/ B/ T 170/ 64/ 34 cm, grau, in Neugraben, Preis VHS. **Tel. 01 76 / 24 37 57 49**

Tandemfahrrad Rabeneick, 21 Gänge, Kettenschaltung, wie neu, aus gesundheitlichen Gründen abzugeb. € 600,- **Tel. 040/ 796 46 37**

Kühl- / Gefrierkombi, Liebherr, einzeln schaltbar, Gefrierfach, 3 große Schubladen, H / B 167 / 57,5 cm, € 70,-. **Tel.: 040 / 700 81 54**

Verkauf

Wohnwand, bestehend aus 5 Elementen, Schrank m. Bar, 4 Regale, Glasvitrine, Schrank für viel Stauraum & TV-Sideboard, L/ H/ T 305/ 215/ 36 cm, grau, in Neugraben Preis VHS. **Tel. 01 76/ 24 37 57 49**

Carport m. Schuppen ca. 3x6,5 m, solide m. Eichenbalken u. Gehwegplatten, günstig abzugeben, Selbstabbau, v. Privat. **Tel. 040/701 35 18**

Ledereckssofa (Blau), 232 x 230cm, gut erhalten, VB € 200,-. **Tel. 040 / 85 40 86 71**

75 m² Lärchenterrriffelbohlen m² € 14, 100 m² Lärchendeckelschal. m² € 6, 60 m² Lärchenbohl. 3 cm, m² € 7,50, 80 m² Schalbretter m² € 5, 80 m² Rauhspund m² € 5,95, 250 m² Dachwellplatt. m² € 8, div. Kunststofffenst. **Tel.0174/769 41 47**

Stilvolle Teakholzmöbel, massiv, 2 Barhocker, 1 Bistrotisch, neuwertig, für Garten, Terasse u. Balkon nutzbar. NP € 277,-, VB € 200.-. **Tel. 01 51 / 17 72 41 00**

Verschiedenes

Wer verschenkt Flohmarktartikel bei Selbstabholung? **Tel. 01 51 / 20 05 13 89**

Verschiedenes

Präsentationen, Lebensgeschichten, Dokumentationen. Journalistin schreibt für Sie was Sie wollen. Weitere Infos: **Tel. 040/79 14 34 92**

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64**

Flohmarktartikel gesucht! Auch aus Haushaltsauflösungen und Kindersachen. Selbstverständlich hole ich ab. **Tel. 040 / 51 90 86 22 abends oder 0176 / 21 64 71 82**

Binsen-, Korb- und Feinrohrstühle repariert preiswert und sauber **A. Hardt, Tel. 0 41 71 / 60 02 43**

www.buecherkisteneugraben.de ist ein Fundus für gute, seltene, antiquarische Bücher. Und wenn Sie dort nicht das Richtige finden, einfach auf den amazon-Link klicken.

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89**

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. **Info Tel. 70 38 23 95**

Verschiedenes

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende**

Wohnwagen

Wohnwagen Dethleffs 450, Bj. 74, TÜV Gasprüfung 05/09, Reise fertig, VB € 2.100,-. Neugraben. **Tel. 01 63 / 509 16 18 od. 702 89 97**

Zu verschenken

65 gebrauchte Waschbetonplatten. Tel. 0160 / 94 95 06 70

Zweiräder

Quad Yamaha Raptor 660, 50 PS, EZ 09/03, 4. Tkm, mit Anhängerkuppl., sehr gt. Zust. € 5.900,-. **Tel. 04168/ 78 46 o. 0152/ 07 57 71 40**

Die Kleinanzeige...
...klein im Preis, groß in der Wirkung!
Der Neue Ruf
☎ 70 10 17-0

DER STELLENMARKT

Für die Zustellung der Zeitung

DER NEUE RUF

suchen wir

Austräger/innen

für Sommervertretungen in allen Gebieten.

Wenn Sie Lust und Interesse haben, wöchentlich sonnabends daran mitzuwirken, die Zeitungen an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet zu verteilen und zudem zuverlässig und genau sind, rufen Sie bitte Frau Brost, Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr an:

Telefon 040/70 10 17-27

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg

Werner Krug, der Jahrtausend-König ist wieder in Amt und Würden

130. Eißendorfer Volksfest und Vogelschießen

■ ***EISSENDORF.*** Am Montag des 130. Eißendorfer Vogelschießens, stand der neue König bereits um 11.12 Uhr fest: Werner Krug (42), konnte sich mit dem 835. Schuss gegen seinen Mitstreiter Holger Ackermann durchsetzen.

Krug repräsentiert den Verein bereits das zweite Mal. Bereits 1999/ 2000 hatte er die Königswürde inne und in den Jahren 1994/95 und 2003/04 war er auch schon Vizekönig. Der Major der Eißendorfer Kopfsergeanten ist seit 1989 Vereinsmitglied. Viele Jahre bekleidete er den Posten des Festobmannes. Krug kann somit auf eine langjährige Schützentradition zurückschauen. Ebenfalls auf lange Erfahrung im Schützenwesen können die beiden Adjutanten blicken: Es sind Helmut Moje und Karl-Heinz Schubert.

Krug betreibt als selbständiger Techniker den „Druckerservice Werner Krug". Dieser und sein 13-jähriger Sohn Daniel (Jungschütze in Eißendorf) erfordern, neben seinen unverändert großen Bemühungen im Festausschuss, viel Zeit. Die neue Majestät ist außer in Eißendorf noch in Heimfeld, Pappenheim (dem befreundeten Verein aus Hessen) und in der Harburger Schützengilde Mitglied. Bei der Harburger Schützengilde ist er darüber hinaus Clubkönig des „Schießclubs Schwarzenberg".

Die Jungschützenkönigin Andrea Schlüter ist auch eine talentierte Sportschützin.

von Peter Müntz

Bereits am Sonntag stand die neue Jungschützenkönigin fest. Mit dem 680. Schuss gelang Andrea Schlüter der entscheidende Schuss. Sie setzte sich gegen insgesamt fünf Mitstreiterinnen durch. Die 17-jährige Schülerin des Lessing-Gymnasiums ist erst seit einem Jahr Mitglied in Eißendorf, entpuppte sich aber als ein großes Talent, da sie bereits mehrere sportliche Leistungen erbringen konnte. Das Talent hat sie wahrscheinlich von ihrem Großvater geerbt, der ein erfolgreicher Schütze in Eißendorf war.

Zu ihren Adjutanten ernannte sie Janina Pape und Ricarda Lünsmann. Durch ihr Königsjahr begleitet sie Prinzgemahl Stefan Schubert.

Neuer Kinderkönig wurde Nico Svensson. Er ist zehn Jahre alt und spielt seit drei Jahren die Becken im Spielmannszug. Nico geht in die vierte Klasse in Tötensen, wo er ebenfalls in der Jugendfeuerwehr aktiv ist.

Neue Kinderkönigin wurde Merle Sacer. Sie ist fünf Jahre alt und besucht die Vorschule Dempwolfstraße.

Werner Krug, die neue Majestät des Eißendorfer Schützenvereins, lässt sich von Helmut Moje (li.) und Karl-Heinz Schubert durch das Königsjahr begleiten.

Kunsthandwerker-Markt

■ ***(pm) HEIMFELD.*** Am 27 und 28. Juni findet von 11.00 bis 18.00 Uhr der VIII. Kunsthandwerker Markt in Heimfeld statt.

Im Ambiente zweier Gärten stellen 14 Kunsthandwerker Ihre Arbeiten vor. Der Cafè-Garten ist ebenfalls geöffnet. Café und Kuchen gibt es gegen eine Spende für das Kinderhospiz Sternenbrücke. Austellungsort ist das Grundstück von Klaus u Birgit Thiess, Vogeler Str 25.

Redaktionsschluss Donnerstag 17.00 Uhr

„Wirtschaftstraining" der Schüler

Projekt der 9. Realschulklasse der Schule Hanhoopsfeld

■ ***(pm) HARBURG.*** Im Rahmen des Projekts „Fit für die Wirtschaft" wurden 30 Schüler der Klasse R9b von einem Mitarbeiter der Citibank, in zehn Unterrichtsstunden mit verschiedenen Aspekten und Themen aus dem Bereich Wirtschaft vertraut gemacht. Im Vordergrund standen wirtschaftliche Zusammenhänge, die berufliche Orientierung und der vernünftige Umgang mit dem eigenen Geld.

In Abstimmung mit der Klassenlehrerin wurde ein Ablaufplan entworfen, der es ermöglichte, einerseits die Interessen und Fragen der Schüler zu berücksichtigen, andererseits aber auch dem Wirtschaftstrainer genügend Spielraum ließ, seine Ziele umzusetzen. Möglichst praxisnah wurde zum Beispiel über Verschuldung und den sinnvollen Umgang mit dem eigenen Geld gesprochen. Janina, eine Schülerin der R9b: „Ich habe viele Sachen gelernt, die ich bisher nicht wusste."

Die Schüler aus der R9 haben sich mit zahlreichen Aspekten der Wirtschaft vertraut gemacht

Aber auch die Berufsfindung war an den Projekttagen immer wieder ein Thema. Branko, ebenfalls Schüler der R9b: „Es hat mir einen Kick gegeben, so dass ich mich jetzt schon um einen Ausbildungsplatz kümmern werde."

Nora, eine Mitschülerin, hat besonders gut gefallen, dass der Mitarbeiter der Citibank aus dem eigenen Leben erzählt hat und nicht verschwiegen hat, was anders hätte laufen können.

Insgesamt war es für die Schüler eine wertvolle Erfahrung, einen Experten über einen längeren Zeitraum für sich zur Verfügung zu haben.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Baugeschäft Frank Gruber Meisterbetrieb
• Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
• Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
• Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
• Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
• Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.
Otto-Wiegers-Weg 18 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 040/70 97 02 81 · Mobil 0175/407 42 51
(gerne auch abends und am Wochenende)

Fliesenleger

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT
DIETER STADACH FLIESEN GMBH
Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de
persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
Gartenbau und Pflege, Baumfällung, Haus-Isolierung, Pflasterarbeiten u. v. m.
Tel. 040/796 37 44

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & co SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Der Experte
Für Gas-Sicherheit
www.luehrs-kleinbad.de
Großmoorring 6a ■ 21079 Hamburg-Harburg ■ Telefon: 040/77 37 39

Hausgeräte Kundendienst

Kaplun & Kluge Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität
GOLLNAST
www.gollnast.de
Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollladen • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER
• Herstellung • Montage • Service
Büro + Ausstellung: Mo. - Do. 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Freitag 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr, Samstag 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr nach tel. Absprache
Werkstatt + Montageabteilung: Mo. - Do. 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr, Freitag 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040/700 27 85 · Fax 700 81 35

Werbeagentur

Bobeck Medienmanagement GmbH
Konzeption und Realisierung von Werbemitteln aller Art
Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg
Telefon (040) 701 87 08 · Telefax (040) 702 50 14
ISDN (040) 701 20 30 [Leonardo]
e-mail: info@bobeckmedien.de

Zimmerei

Oelkers Holz- und Elementbau GmbH
• Dachstühle • Ingenieur-Holzbau
• Holzrahmenbau • Innenausbau
• Holzsanierungsarbeiten • Reparaturen
• Carports, Dachgauben • Kerndämmung
• Zellulosedämmung
Zu den Diebeskuhlen 14, 21224 Rosengarten-Sottorf
Telefon (04108) 4309-0
Telefax (04108) 4309-44

AZR AZR AUTOGAS GMBH
Jetzt auch in Hamburg!
Autogasumbau beim Fachmann 4 Zyl. 1799,- Komplett
inkl.TÜV und Abgasgutachten
AZR GmbH · Penzweg 3A · 21079 Hamburg · www.azr-autogas.de · Tel 040 / 32 87 39 80

Eine Anzeige...
...informiert Sie über die neuesten Angebote
...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen
...lässt Sie Geld sparen

Meinberg: „Wir bringen Masse und Klasse nach Harburg.“

Aber: „Harburg ist nicht das Transitland der Container“

Königs-Ausmarsch aus dem Rathaus, flankiert von den Fahnenjunkern

Es ist wie ein Nehmen und Geben (v.l:) Torsten Meinberg, Kurt Duwe und Ex-Bezirksamtsleiter Bernhard Hellriegel

Platz für einen Meinungsaustausch unter Thelogen (v.l.) Dechant Peter Wohs (kath.) und Propst Jürgen F. Bollmann (ev.). Ob sie göttlichen Rat für Ronald Preuß (re.), GAL-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung, zur Hand haben?

Die Marketenderin Kerstin Neumann (24) – hier eingerahmt von den Fahnenjunkern – ist die einzige Frau in der Gilde

Einen Kurzen zur Stärkung zwischendurch für die Majestät Michael Diekhoff

Michael Neumann und Frank Richter (v.r.) von der SPD hatten gute Laune mitgebracht, während die Blicke von Ralf-Dieter Fischer ob dieser Ausgelassenheit gedankenverloren in die Ferne zu schweifen scheinen

■ *(pm) HARBURG.* „Unter dem Hut muss es geregnet haben,“ sagte Ingo Mönke, 1. Schaffer in der Gilde-Deputation, trocken, als er nach dem Ummarsch schweißgebadet im Festzelt am Schwarzenberg eintraf. Dort feiert die Harburger Schützengilde noch bis Sonntag ihr alljährliches Vogelschießen – das 480.

Zum Ausmarsch hatten sich die Mitglieder der Deputation und ihre Gäste aus Politik, Wirtschaft, und Gesellschaft zunächst im großen Sitzungssaal getroffen, haben doch die Schützen noch bis Sonntagabend die Regentschaft im Rathaus übernommen. Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust ließ sich diesmal von Carsten Ludwig Lüdemann, Hamburgs Beauftragten beim Bund und bei der EU – da facto Hambugrs „Außenminister“, vertreten. Wichtige politische Termine hatten das Stadtoberhaupt unabkömmlich gemacht. Lüdemann, ein Harburger, war gerne in die Bresche gesprungen, bewegte er sich doch auf heimischem Terrain.

Nach den obligatorischen Böllerschüssen begann die 5. Jahreszeit schließlich auch für jeden sichtbar: Der Umzug durch die Harburger Innenstadt begann. Ein ständiger Gast ist bei diesem Ereignis auch Bernd Röder, Präsident der Bürgerschaft. Unterwegs gab es für die zahlreichen Schützen aus den befreundeten Vereinen mit ihren jeweiligen Majestäten die durch ihre Anwesenheit dem Gilde-König die Ehre erweisen, von den Zaungästen Blümchen und auch den einen oder anderen kräftigen Schluck zur Stärkung, schließlich galt es noch den Aufstieg zum Festplatz am Schwarzenberg zu bewältigen. Dabei trug der König mit der 30 Kilogramm schweren Kette mit Sicherheit die größte Last. Knapp 1000 Gäste der Gilde hatten unterdessen ihre Plätze im große Festzelt eingenommen. Solle Harburg die Anwesenheit des „Außenministers“ womöglich als ein Hinweis für seine Entlassung in die Unabhängigkeit deuten, unkte Mönke. Doch dann wurde es wieder ernst. In seinem Redebeitrag appellierte er besonders an die Verantwortung der Wirtschaft. „Mischen Sie sich in die Politik ein“, forderte er und betonte , dass diese Haltung bei ehrbaren Kaufleuten eine Selbstverständlichkeit sein müsse.

Lüdemann – ein Wink mit dem Zaunpfahl – überbbrachte nicht nur die Grüße von Ole von Beust sondern auch von der 2. Bürgermeisterin Christa Goetsch (GAL) „die auch gerne einer Gilde-Einladung nach Harburg folgen würde.“ Hörbares Gebrummel, um nicht zu sagen Unmutsbekundungen, waren die Reaktion der Zuhörerschaft. Die schwarz-grüne (Koalitions)Liebe stößt eben doch (noch) nicht auf die erhoffte Gegenliebe. Lüdemann stimmte zunächst ein Loblied auf die TU an und versprach, was auch sein Chef so oft gesagt hat, nämlich dass die Schlossinsel zu einem Schmuckstück im boomenden Binnenhafen wird. Eine wirtschaftliche Entwicklung wie sie Harburg heute erlebe, sei aber ohne das Miteinander von Tradition und Moderne nicht machbar. In diesem Prozess spiele die Gilde eine nicht unerhebliche Rolle. Dann leistete sich Lüdemann noch einen Versprecher, als er vom Schützenfest statt vom Vogelschießen sprach – richtig wahrgenommen hatten es nur die Fahnenjunker.

Schließlich war es Torsten Meinberg, Harburgs „Bürgermeister“ der das Wort ergriff und ebenfalls von Harburg, „der einzige Bezirk der boomt“ sprach. Anfang nächsten Jahres werden sich außerdem im Binnenhafen noch das Marine-Ausbildungs-Zentrum sowie das Auslieferungszentrum für die Heidelberg-Druckmaschienen ansiedeln, zwei ganz wichtige Standortfaktoren. Insgesamt würden in der Folge bis zu 1000 Arbeitsplätze entstehen, betonte der Verwaltungschef. Meinberg: „Wir bringen Masse und Klasse nach Harburg.“ Aber auch auf Harburgs Probleme die eine Folge eben dieser rasant wachsenden Wirtschaft sind, wies der Bezirksamtsleiter hin. „Wir sehen Gefahren auf uns zukommen,“ sagte er und verwies auf den stetig wachsenden Verkehr. Seine Mahnung: „Harburg ist nicht das Transitland der Container.“

Ebenso traditionell darf der Bezirksamtsleiter an diesem Tag einen Wunsch an den Senat richten: Diesmal war es die Bitte zur finanziellen Unterstützung für den Umbau des Spielplatzes neben dem Rathaus. Weil er Teil der Museumsachse zwischen Rathaus und Helms-Museum ist, sollen Kinder dort Geschichte hautnah erleben können. Ein Pfahlhaus und eine Felsenhöhle sowie ein begehbares Mamut sind als Höhepunkte geplant. Und dafür benötigt Harburg noch Geld. Carsten Lüdemann soll heftig genickt haben, stellte Meinberg fest und freute sich über dieses Signal aus dem Senat.

Nach einem lautstarken „Prost Kameraden“ durch Michael Diekhoff wurden der heiß ersehnte Spargel und Schinken serviert – jedoch nicht bevor die Majestät, Carsten Lüdemann und Torsten Meinberg einen Obulus in den Strumpf der Fahnenjunker entrichteten. Als Dankeschön gab es nicht nur einen Klaren sondern – ebenso traditionell – einen Kuss von der Marketenderin Kerstin Neumann.

Auch wenn sich der Präsident der Bürgerschaft das Lachen nicht verkneifen kann: Heinz Luers, Vorstand der Sparkasse Harburg Buxtehude, kann sehr wohl auch mit der Suppenkelle umgehen

Ralf-Dieter Fischer: Abklatschen macht Spaß!

An der Seite des Gilde-Königs schritt diesmal der Carsten Ludwig Lüdemann, der in Begleitung von Bernd Röder (2.v.r.), Präsident der Bürgerschaft, gekommen war

Michael Diekhoff, Bernd Röder, Frank Horch (Präses der Handelskammer) und Dr. Edwin Kreuzer (Präsident der TU) vernahmen die Worte von Lüdemann mit viel Wohlwollen, die Reihenfolge der Schriftzüge im Hintergrund hatte allerdings jemand vertauscht!

Hat sie das nicht prima gemacht, die Marketenderin? Fotos: Müntz

Einen Schmatz für Lüdemann als Dankeschön für den großzügigen Obulus für die Fahnenträger

Wer bezahlt hat, darf auch einen heben: Muss ich wirklich, scheint Torsten Meinberg zu fragen